



Jahresbericht 2018/19

Werner-von-Siemens-Realschule
RS NES

INHALT

Vorwort.....	3
Verabschiedung Herr Lukes	6
Dr.-Paul-König-Stiftung	7
Elternbeirat	9
Förderverein	11
Auszeichnungen 2017/18	12
Auszeichnungen 2018/19	13
Schulchronik.....	14

PERSONAL

Unser Schulleitungsteam	18
Unser Kollegium.....	19
Unsere Studienreferendare	20
Unser Sekretariat	21
Unser Hausmeister	22

AKTIVITÄTEN DER FACHSCHAFTEN

DEUTSCH

Lesewettbewerb	23
Theaterfahrt der 8. Klassen	24

ENGLISCH

PET-Prüfung	25
White Horse Theatre	26
Schüleraustausch 2019	27

FRANZÖSISCH

Frankreichtausch	30
Knirps Theaters	32
DELFF-Plakette	33
Le français pour tout le monde	34

BIOLOGIE

„Gesunde Pause“	35
Das schulische Aquarium	36
Tierheim Wannigsmühle	37
MFM Projekt	38

GEOGRAFIE

Exkursion Merkers.....	39
Exkursion Hammelburg	40

MATHEMATIK

Mathe-Känguru 2019	41
--------------------------	----

PHYSIK

Exkursion zum Planetarium.....	42
--------------------------------	----

RELIGION

Anfangsgottesdienst	43
Fairer Handel.....	43
Adventsmeditation.....	44
Gestaltung von Osterkerzen.....	45
Besinnungstage 2018/19.....	46
Abschlussgottesdienst (5. – 9. Jgst.).....	47
Abschlussgottesdienst (10. Jgst.)	47

GESCHICHTE

Schülerlandeswettbewerb	48
Exkursion Buchenwald	48

WIRTSCHAFT UND RECHT &

BETRIEBSWIRTSCHAFT/RECHNUNGSWESEN

Juniorwahl.....	49
Lernort Staatsregierung	49
Thomas Lukow	50
Assessmentcentertraining	51
Bankerkundung.....	52
Bewerbertraining.....	54
Come with (me)	55
ME Infotrucks.....	56
Girls´ and Boys´ Day	56
Planspiel Börse.....	57

SPORT

Fußball	58
Jungen III	58
Jungen IV	59
Jungen II (Bezirksmeisterschaft).....	60
Jungen II (Regionalentscheid).....	61
Jungen III (Kreismeisterschaft)	64
Hip-Hop Workshops.....	65
Volleyball Schulmeisterschaft.....	66
Mountainbike-Team Jungen IV	67
Mountainbike	68
Kreissportfest Leichtathletik.....	70
„Ninja Warriors“	71
Skikurs 2019.....	72
Tischtennis	74
Volleyball Stadtmeisterschaft	75

KUNST

Vorwort.....	76
Wettbewerbe.....	77

SCHÜLERGRUPPEN

Der Schulsanitätsdienst	159
Die Streitschlichter.....	160
Schulband	161

Schülerzeitung 2018/19	162
Schulspiel	163
Tutoren.....	164
Umweltdetektive.....	165
Schülerlotsen.....	166
Tanzkurs	167
Weißer Ring.....	168
Philipp-Lahm-Schultour.....	169
Come with (me).....	173
Schullandheim.....	175
Umwelttag.....	177
Senior-Partnerprojekt	181
Aktion Sonnenstrahl.....	183
(Cyber)Mobbing	184
Projektpräsentation der 9. Klassen	186
SMV	188



Vorwort

*Liebe Schülerinnen und Schüler,
sehr geehrte Lehrkräfte und Mitarbeiter/-innen,
sehr verehrte Eltern, Ehemalige und Freunde
der Werner-von-Siemens-Realschule Bad Neustadt,*

zum 16. Februar 2019 wurde ich durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus zum neuen Schulleiter der Staatlichen Realschule Bad Neustadt ernannt. Vom ersten Tag meiner Tätigkeit habe ich hier von allen Seiten überaus herzliche Aufnahme, stetes Entgegenkommen und jederzeit freundliche Unterstützung erfahren, wofür ich mich an dieser Stelle in aller Form bedanken möchte. Ich konnte eine ausgezeichnet geführte, lebendige und außerordentlich am Wohl der uns anvertrauten jungen Menschen orientierte Schule übernehmen, was nicht zuletzt der Verdienst meines Vorgängers, Herrn Peter Lukes, ist. Ihm nochmals meine besten Wünsche.

In großem Einvernehmen und harmonischem Miteinander gestaltete sich die Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat unter Leitung seiner Vorsitzenden, Frau Nancy Salzinger-Leicht. Immer war die klare Bereitschaft zur Unterstützung und Förderung unserer gemeinsamen Ziele gegeben, dafür danke ich ausdrücklich!

Jede Schule ist ein Ort voller Eindrücke, Erlebnisse und Geschichten. Auch jedes Schuljahr hat seine Besonderheiten, seine prägenden Ereignisse und seine Alltäglichkeiten. Im günstigsten Fall sind sie Anlass zur Freude, im problematischen erzeugen sie Enttäuschungen, in jedem Fall vermitteln sie eine Menge an individuellen Erfahrungen. Jeder erlebt diese anders, jeder verarbeitet sie auf eigene Art und Weise. Nun aber finden sich alle am gleichen „Zeit-Punkt“: Das Schuljahr 2018/2019 ist zu Ende und wir blicken gemeinsam nicht nur den Ferien entgegen, sondern schauen auch auf die letzten Monate zurück.

Dieser Jahresbericht beschreibt in Wort und Bild alles Wichtige und informiert über die vielen abgelaufenen Aktionen im und zum Teil auch außerhalb des Unterrichts.

Die vielen Projekte und Vorhaben erscheinen über die Jahre hinweg fast als selbstverständlicher Standard, sind aber dem außerordentlich hohen Engagement aller bei uns an der Werner-von-Siemens-Realschule Bad Neustadt am Schulleben beteiligten Personen geschuldet. Dafür allen ein herzliches Dankeschön!

Der Freistaat Bayern, die MB-Dienststelle in Würzburg, der Landkreis Rhön-Grabfeld sowie die Stadt Bad Neustadt als zuverlässige Partner schaffen durch ihre Zuwendungen und Unterstützung ein solides Fundament, auf welchem ein hoch engagiertes Lehrerkollegium, motivierte Schülerinnen und Schüler, der Hausmeister, die SMV, die Schulverwaltung, die Personalvertretung, der Elternbeirat und der Förderverein sorglos gemeinsam aufbauen können, um unsere Schule weiter in einem modernen und vor allem sozial angepassten Kontext voranzubringen.

Danke

- allen, die im abgelaufenen Schuljahr sich in unserer Schulgemeinschaft engagiert haben,
- dem Freistaat Bayern, der MB-Dienststelle in Würzburg unter der Leitung von Herrn Ministerialbeauftragten Karlheinz Lamprecht, Herrn Landrat Thomas Habermann, stellvertretend für den Landkreis Rhön-Grabfeld und Herrn Bürgermeister Bruno Alt-richter stellvertretend für die Stadt Bad Neustadt als unseren Sachaufwandsträger und allen Stadträten,
- den Systembetreuern Herrn Jens Heptner und Herrn Bernhard Welthe sowie unserer Datenschutzbeauftragten Frau Claudia Kraft für deren Engagement für unsere Schülerinnen und Schüler,
- unsere Beratungslehrerin Frau Carina Winnig für die vielen Beratungsgespräche und die vielen wertvollen Hilfen im schulischen Alltag, um mit großer Geduld „menschliche“ Probleme zu lösen,
- unserer Schulpsychologin, Frau Bettina Finck, die sich immer für unsere Schüler Zeit genommen hat und mit wertvollen Ratschlägen zur Seite stand,
- allen Lehrkräften, die wertvoll fachliche und pädagogische Arbeit leisten und mit großem Engagement Zusatzaufgaben übernehmen; insbesondere auch den Aushilfen, die den Unterrichtsausfall, bedingt durch Langzeiterkrankungen von Stammllehrkräften, erfolgreich auffangen konnten,
- dem Personalrat, Frau Constanze Foidl, Frau Susanne Koch, Frau Laura Schöner und Herrn Dominic Leber für die konstruktive und gewinnbringende Zusammenarbeit,
- unseren Damen in der Verwaltung, Frau Susanne Pachowsky, Frau Helga Schmitt und Frau Julia Reinhard, für ihren Einsatz, ihre Toleranz, ihre Hilfsbereitschaft und Geduld im Umgang mit Schülern, Lehrern und Eltern,
- unserem Hausmeister, Herrn Günther Krisam, der mit unermüdlichem Elan für die Schule arbeitet und mit viel Engagement seine Schule in einem „TOP-Zustand“ hält,
- den Damen des Reinigungspersonals, die trotz des zeitlich engen Rahmens dafür sorgen, dass die Räumlichkeiten stets sauber waren,
- den Eltern, welche die Arbeit der Schule mit viel Verständnis und Unterstützung begleitet haben,
- den Mitgliedern des Elternbeirates unter der Vorsitzenden Frau Nancy Salzinger-Leicht für die konstruktive Zusammenarbeit und Einsatzbereitschaft,
- dem Förderverein der Werner-von-Siemens-Realschule Bad Neustadt unter dem Vorsitz von Frau Anja Netscho, der unsere Schule tatkräftig unterstützt hat,
- den Schülerinnen und Schülern, die durch ihr Engagement als Schulsanitäter, als Tutoren, als Streitschlichter, als Nachhilfelehrer, bei Sportveranstaltungen, im musikalischen und künstlerischen Bereich usw. zur inneren Lebendigkeit und Weiterentwicklung beigetragen haben,
- der SMV zusammen mit den Schülersprecher/-innen,

- den Verbindungslehrkräften Frau Julia Bühner, Frau Franziska Rebhan, Herrn Thomas Gißibl und Herrn Bernhard Welthe für ihren Einsatz bei der Gestaltung von „SMV-Aktionen“,
- Frau Hanna Müller und Herrn Markus Feser für die Erstellung dieses Jahresberichtes,
- den Vertretern außerschulischer Institutionen, die sich um das Fortkommen der Schüler kümmern, Praktikumsplätze zur Verfügung stellten oder sich als externe Partner mit ihrem Fachwissen in den Unterricht einbrachten
- und nicht zuletzt allen Mitarbeitern des Sachaufwandsträgers in den zuständigen Gremien, stellvertretend möchte ich hier Herrn Weiß, Herrn Stöhr und Herrn Wehner nennen.

Ein besonderer Dank gebührt meinem Konrektor, Herrn Michael Grimm, meiner zweiten Konrektorin, Frau Maria Elsner, sowie den Mitgliedern der erweiterten Schulleitung, Frau Nicole Gumbrecht, Frau Carina Winnig und Herrn Markus Feser. Ein ganz herzliches Dankeschön geht an Frau Claudia Möhler, die die Arbeit der Schulleitung mit viel Engagement unterstützt hat. Ohne diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an meiner Seite und ohne deren Hilfe, Geduld, Einfühlungsvermögen, Humor, zeitliche und geistige Flexibilität und Kompetenz wären die vielfältigen Arbeiten kaum zu bewältigen gewesen. Alle sind hier wichtig - ungeachtet ihrer speziellen Aufgaben und Funktionen. Deshalb danke ich nochmals allen für die gute und effiziente Zusammenarbeit in so vielen Bereichen.

Am Ende des Schuljahres begleiten unsere guten Wünsche unsere Absolventinnen und Absolventen, die ihre schulische Laufbahn erfolgreich beendet und ihre Abschlusszeugnisse erhalten haben; ihnen wünschen wir alles Gute und Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg.

Ebenso wünschen wir unseren Studienreferendaren Frau Theresa Regener und Herrn Wolfgang Mühlhofer für ihren weiteren beruflichen Werdegang alles Gute. Herzlichen Dank für die engagierte Arbeit an der Werner-von-Siemens-Realschule Bad Neustadt!

Zum Halbjahr verließ uns unser langjähriger Schulleiter Peter Lukes in die wohlverdiente Freistellungsphase der Altersteilzeit. Wir danken ihm für sein Engagement für unsere Schulfamilie und wünschen ihm Gesundheit, Glück und ein langes Leben mit Gottes Segen.

Zum Ende des Schuljahres verabschiedeten wir auch zwei langjährige Kollegen aus unseren Reihen in den wohlverdienten Ruhestand. Wir wünschen Frau Ulrike Täubert und Herrn Georg Menz alles erdenklich Gute und viel Gesundheit! Allen Lehrkräften, die im nächsten Schuljahr entweder an einer anderen Schule unterrichten oder eine neue berufliche Herausforderung annehmen, danken wir für das Engagement und wünschen viel Freude bei allem Tun. Die Schulfamilie freut sich, wenn wir unsere „Ehemaligen“ recht häufig – bei hoffentlich guter Gesundheit – bei uns in der Schule begrüßen dürfen.

Den Leserinnen und Lesern dieses Jahresberichts wünsche ich viel Freude an der Lektüre und dann natürlich eine schöne, erholsame und erlebnisreiche Ferienzeit.

Beste Grüße

Ihr Thomas Schlereth, Schulleiter

Verabschiedung Herr RSD Peter Lukes

Am 19. Februar 2007 trat der gebürtige Pfarrkirchener Peter Lukes die Nachfolge von Hartmut Schikora als Rektor unserer Schule an. Mit großer Begeisterung unterrichtete er neben der Tätigkeit als Schulleiter seine Profulfächer Mathematik sowie die wirtschaftswissenschaftlichen Fächer Rechnungswesen und Recht.

Peter Lukes nahm sich das Wohl unserer Schule sehr zu Herzen. Er war und ist ein großer Verfechter der sechstufigen Realschule. Gerechtigkeit und Fürsorge für Schülerinnen und Schüler wie auch für das Personal waren ihm stets ein großes Anliegen und er lebte und verteidigte diese Werte mit großer Vehemenz.

Nach 12 Jahren in der Funktion des Schulleiters wurde RSD Peter Lukes am 13. Februar 2019 in den Vorruhestand verabschiedet. Seine Frau Monika, die in Unterfranken geboren ist, wird sich sicherlich darüber freuen, dass sie jetzt mehr Zeit für private Unternehmungen und das gemeinsame Eigenheim haben werden.

Neben seiner beruflichen Tätigkeit gilt seine Leidenschaft im Besonderen dem Fußball und dem Verein Bayern München. Ab und an verfolgt er die Heimspiele der Bayern vor Ort in der Allianz Arena.

Die Marke BMW fährt er schon sehr lange mit großer Begeisterung. Direkt neben dem Stadion findet man das riesige Gebäude der BMW-Niederlassung München und wenn sich nach dem Spiel noch Zeit findet, entspannt er sich dort mit einem Rundgang, stets mit einem interessierten, aber gleichermaßen kritischen Blick auf die Qualität des aktuellen Designs.

Nach seiner intensiven und aufreibenden Zeit als Schulleiter wünschen wir Peter Lukes und seiner Frau Monika vor allem Gesundheit und ein erfülltes Leben.



Martin Bühner



Dr.-Paul-König-Stiftung

Diese Stiftung fördert den beruflichen Nachwuchs in Handel, Industrie, Handwerk, Gewerbe, Landwirtschaft, öffentlicher Verwaltung und studentischen Nachwuchs. Die Stipendiaten oder deren Familien müssen ihren Wohnsitz in Bad Neustadt oder Salz haben. Kinder aus kinderreichen Familien in bedrängten sozialen Verhältnissen werden bevorzugt.

Anträge können online unter stipendium@bad-neustadt.de angefordert werden.

Was ist die Dr.-Paul-König-Stiftung?

Die Dr.-Paul-König-Stiftung ist eine öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Bad Neustadt. Sie verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke durch die Gewährung von Unterstützungen in Form von laufenden oder einmaligen Stipendien zur Ausbildung von Nachwuchskräften in Industrie, Handel, Handwerk, Gewerbe, Landwirtschaft und in der öffentlichen Verwaltung.

Wer kann gefördert werden?

Junge Menschen mit Wohnsitz in Bad Neustadt a. d. Saale, Mühlbach, Salz, Herschfeld und Brendlorenzen, die beabsichtigen, ein Studium an einer Universität, einer Fachhochschule oder Meisterschule aufzunehmen, können bei Erfüllung bestimmter Kriterien ein Stipendium der Dr.-Paul-König-Stiftung erhalten.

Förderungswürdig sind Kinder ohne Rücksicht auf Alter, Geschlecht, Konfession oder parteipolitische Bindung, die

- sich während der bisherigen Ausbildung, d. h. in der Schule und im Beruf, besonders bewährt haben,
- sich in ihrer sittlichen Führung und charakterlichen Haltung als einwandfrei erwiesen,
- ein Bestreben zur beruflichen Weiterbildung klar erkennen lassen und – soweit als möglich – Garantie für den stiftungsmäßigen Erfolg der ihnen zufließenden Stiftungsgelder bieten.

Stipendien erhalten bevorzugt Kinder aus kinderreichen oder sozial schwachen Familien, deren weitere berufliche Ausbildung aus Gründen materieller oder sozialer Bedrängnis nicht möglich wäre.

ANTRAGSVERFAHREN

Anträge auf Förderung sind zusammen mit den erforderlichen Nachweisen spätestens am 01.12. eines Jahres beim Stiftungsvorstand der Dr.-Paul-König-Stiftung (Postadresse: Rathausgasse 2, 97616 Bad Neustadt; Büro: Bildhäuser Hof, Zimmer 309, Alte Pfarrgasse 3, 97616 Bad Neustadt) einzureichen. Antragsformulare können unter stipendium@bad-neustadt.de, Tel. 09771 9106-231 oder Fax 09771 9106-7231 angefordert werden.

Geschichtlicher Hintergrund der Dr.-Paul-König-Stiftung

Dr. Paul König wurde 1891 in Eberswalde geboren und verbrachte dort seine Kindheit und Jugend.

Nach dem Abitur 1910 absolvierte er eine kaufmännische Lehre im Verband Deutscher Kaufmännischer Genossenschaften, dem heutigen EDEKA-Verband in Dortmund, und arbeitete dort noch weitere Jahre als Buchhalter.

Nach dem freiwilligen Kriegsdienst wurde er 1921 zum stellvertretenden und 1938 zum Verbandsdirektor der EDEKA ernannt. In diesem Amt war er bis zu seinem Tode im Jahr 1968 tätig. Als er und seine Frau aus Berlin flüchten mussten, fanden sie 1946 Zuflucht in Bad Neustadt. Trotz der Not der Nachkriegszeit wurden sie dort fürsorglich aufgenommen.

Aus Dankbarkeit zur Stadt Bad Neustadt vermachte Dr. Paul König einen Teil seines Nachlasses der Stadt unter der Bedingung, dass das Geld als Grundstock für eine zu gründende „Dr.-Paul-König-Stiftung zur Förderung des beruflichen Nachwuchses“ verwendet werden sollte.

1969 gründete die Stadt diese Stiftung nach den Vorstellungen Dr. Königs und unterstützt daraus bis heute junge Menschen, die ein berufliches Weiterkommen anstreben, denen jedoch der Aufstieg ohne finanzielle Hilfe verwehrt bleiben würde.

Bericht des Elternbeirates

Liebe Leserinnen und Leser,

wie die Zeit vergeht, nun ist auch das Schuljahr 2018/2019 bald zu Ende. Auch diesmal nehmen wir die Gelegenheit wahr, einige Informationen zur Arbeit des Elternbeirats zu geben.

Der Elternbeirat versteht sich als Bindeglied zwischen den Schülern, den Eltern und der Schule. Daher ist es wichtig, dass sich immer wieder Eltern zur Verfügung stellen, um sich in diesem Ehrenamt zu engagieren.

An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an die Eltern, die uns bei Verpflegungsaktionen durch ihre Gebäckspenden und die Mithilfe beim Verkauf unterstützt haben.

Der aktuelle Elternbeirat setzt sich wie folgt zusammen:

- | | |
|--------------------------|----------------------------------|
| ◆ Nancy Salzinger-Leicht | 1. Vorsitzende |
| ◆ Jessica Büchs | 2. Vorsitzende |
| ◆ Michael Biederbick | Schulform + Orgateam |
| ◆ Michaela Bötz | Schriftführerin |
| ◆ Kerstin Gessner | Orgateam |
| ◆ Bernadette Hellmann | Orgateam |
| ◆ Sabine Kilger- Nöth | Kassenführerin + Orgateam |
| ◆ Matthias Kleren | Kassenprüfer |
| ◆ Anja Netscho | Beisitzer + Vorsitz Förderverein |
| ◆ Klaus Prozeller | Homepage |
| ◆ Larissa Wegmann | Schulform |



In den Sitzungen beschäftigt sich der Elternbeirat mit zahlreichen schulischen Angelegenheiten in Diskussion mit der Schulleitung und plant die Bewirtung bei Veranstaltungen wie dem „Best-of-Abend“, dem 2. Elternsprechtag und der Abschlussfeier der 10. Klassen.

Des Weiteren informiert Herr Schlereth in den Sitzungen über aktuelle Themen, die im Anschluss diskutiert werden. Einige Themen waren unter anderem das neue Projekt in der 8. Klasse, das in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt ehrenamtliches Engagement in den Fokus stellt.

Im kommenden Schuljahr ist für die Schulfächer Englisch und Mathematik der Klassenstufen 5-7 Unterricht nach dem Modus 21 geplant.

Für die 5.-7. Klassen ist für das kommende Schuljahr das Prinzip der Doppelstunden in den Hauptfächern als Probelauf angedacht.

Zum Abschluss nochmal ein herzliches Dankeschön von allen im Elternbeirat tätigen Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen der Schulfamilie.

Unser besonderer Dank gilt auch der Schulleitung, den Lehrkräften und natürlich dem Team des Sekretariats für die gute Zusammenarbeit.

Für die sehr engagierte Arbeit möchten wir uns auch noch bei der SMV und den Schülersprechern bedanken.

Nicht zu vergessen ist natürlich unser technischer Hausverwalter Günther „Günni“ Krisam, der uns bei allem praktischen Aufgaben immer unterstützt.

Den Absolventen des Schuljahres 2018/2019 wünschen wir einen guten Start in die Zukunft.

Schöne Ferien...

wünscht euch der Elternbeirat.

Nancy Salzinger-Leicht



Achtung!

Der Förderverein sucht DICH / SIE!

Was macht der Förderverein?

Der Förderverein unterstützt Familien, damit ihre Kinder an Klassenfahrten oder ähnlichem teilnehmen können.

Was macht der Förderverein sonst noch?

Er bezuschusst Projekte im Schuljahr, wie z.B. das Aufklärungsprojekt in den 5. und 10. Klassen, den Obstverkauf, die Schullandheimaufenthalte, den Schüleraustausch, englisches Theater, Tanz-Workshop, Exkursionen „Merkers“ und „Weinberg“, den Französischwettbewerb und noch weitere Schulaktionen, für die die Stadt Bad Neustadt als Sachaufwandsträger kein Geld hat. (Das Foto zeigt übrigens eine unterstützte Aktion für unsere Schülerinnen und Schüler beim Austausch in England.)



Teambuilding-Maßnahme im Rahmen des Schüleraustausches, die vom Förderverein finanziert wurde

Dies ist wichtig, um unsere Schüler und Schülerinnen auch in Zukunft unterstützen zu können. Wir bitten deshalb weiterhin um großzügige Elternspenden. Wir freuen uns besonders über eine passive Mitgliedschaft im Förderverein, die schon ab 5 € jährlich möglich ist! Bei Interesse schreibt uns eine Nachricht über RSNE Intern (an die Gruppe Elternbeirat).

Also unterstützt uns und werdet Mitglied oder spendet!

Für den Förderverein der Werner-von-Siemens-Realschule

1. Vorsitzende **Anja Netscho**

2. Vorsitzender **Harald Bücking**

Auszeichnungen im Schuljahr 2017/18

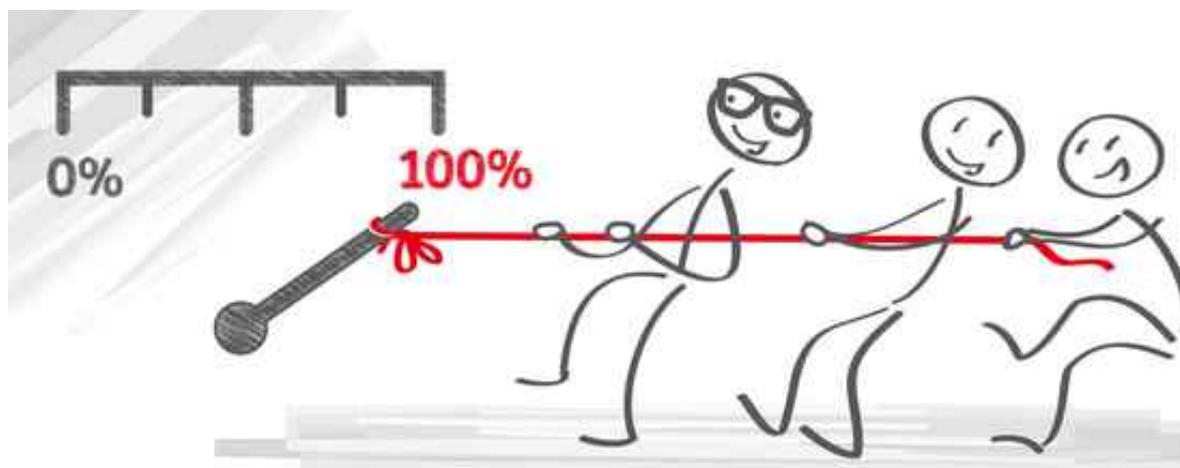


Abschlussprüfung 2018

<i>Klasse</i>	<i>Name</i>
10T	Gundalach Jule
10B	Secara Christina
10A	Metz Maximilian

Klassenbeste 2017/18

<i>Klasse</i>	<i>Name</i>
10A	Metz Maximilian
10B	Secara Christina
10C	Ferenz Johanna
10C	Krzok Johanna
10D	Keidel Anna-Lena
10T	Gundalach Jule



Auszeichnungen im Schuljahr 2018/19

Abschlussprüfung 2019

<i>Klasse</i>	<i>Name</i>
10T	Emilia Dierolf
10B	Jenny Witzke
10T	Paula Dietz

Klassenbeste 2018/19

<i>Klasse</i>	<i>Name</i>
10A	Patrice Pilip
10B	Jenny Witzke
10C	Angelina Schegolev
10D	Marie Herzog
10E	Lisa Weiling
10T	Emilia Dierolf



Schulchronik

SEPTEMBER 2018	
11.09.	Anfangsgottesdienst der 5. Jahrgangsstufe
13.09.	Elternabend der Offenen Ganztageschule
13.09.	Anfangsgottesdienst der 6. bis 10. Jahrgangsstufen
20.09.	Auftaktveranstaltung Planspiel Börse
14.09.	1. Wandertag (5. - 10. Jahrgangsstufe)
25.09. und 26.09.	Exkursion Weingut (Besuch eines Weingutes in Hammelburg) 6. Jahrgangsstufe
27.09.	Klassenelternversammlung der 5., 6., 7., 8., 10. Jahrgangsstufe

OKTOBER 2018	
04.10.	Jahrgangsstufentest Deutsch 6. Klassen
05.10.	Jahrgangsstufentest Englisch 7. Klassen
08.10.	Jahrgangsstufentest Mathematik 6. Klassen
08.10.	Kreisentscheid Fußball Jungen II in Bad Neustadt
10.10.	Kreisentscheid Fußball Jungen III in Mellrichstadt
15.10. - 17.10.	Schullandheimaufenthalt der Klassen 5b und 5c in Oberelsbach
17.10. - 19.10.	Schullandheimaufenthalt der Klasse 5a und 5d in Oberelsbach
10.10. - 12.10.	Juniorwahl Landtag
16.10.	1. Sitzung Kriseninterventionsteam
22.10.	1. Sitzung Schulentwicklungsteam
23.10.	Kreisentscheid Fußball Jungen III in Bad Königshofen
24.10.	Berufsinformationsabend und Klassenelternversammlung der 9. Jahrgangsstufe
25.09. und 26.10.	SMV-Tage in Oberelsbach (3 Schülersprecher sowie die 1. Klassenprecher aller Klassen)

NOVEMBER 2018	
07.11.	Besuch des BRK-Altenheimes der Aktion Sonnenstrahl (15 Schüler der 8. - 10. Jahrgangsstufe)
20.11.	Musicalfahrt nach Stuttgart „Der Glöckner von Notre Dame“ (einz. Schüler der 9. und 10. Jahrgangsstufe)
20.11.	Talentklassenfahrt 8T, 10T und einzelne Schüler
26.11. - 30.11.	Eislaufen auf der Eislaufbahn in Bad Neustadt (5., 6., 7., 8. Jahrgangsstufe)
29.11.	1. Elternsprechtage (alle Jahrgangsstufen)

DEZEMBER 2018	
05.12., 06.12. und 07.12.	Eislaufen auf der Eislaufbahn in Bad Neustadt (5., 6. und 8. Jahrgangsstufe)
05.12.	Projekttag der 9. Jahrgangsstufe



05.12.	Nikolausaktion der SMV zusammen mit den Schülersprechern (5. Jahrgangsstufe)
05.12.	Vorlesewettbewerb der 6. Jahrgangsstufe
06.12.	Nachtermin Elternsprechtag
11.12.	1. Schulforumssitzung
18.12.	Tischtennis-Regionalentscheid in Bad Königshofen
15.12.	Johanniter-Weihnachtstrucker: Abholung der Pakete
19.12.	Französischer Lesewettbewerb
19.12.	Umweltschule Auszeichnung
21.12.	Weihnachtliches Rahmenprogramm der Schüler (Flohmarkt, Verkauf, musikalische Darbietungen etc.)

JANUAR 2019

09.01.	Vortrag der Hanns-Seidel-Stiftung „Jugend und Kindheit der DDR“ (10. Jahrgangsstufe)
16.01.	Siegerehrung Planspiel Börse

FEBRUAR 2019

04.02. - 08.02.	Skikurs I (Klassen 7b, 7c und 7d)
11.02.	Assessmentcentertraining BfZ 9.Klassen
14.02.	Best-of-Abend Projektpräsentation (9. Jahrgangsstufen)
18.02.	Faschingsdisco der 5. - 7. Jahrgangsstufen
18.02.	Französisches Theater, alle Französischklassen
21.02.	3. Schulentwicklungsteam-Sitzung
21.02.	VERA-Deutsch (8. Jahrgangsstufe)
25.02.	VERA-Test Englisch (8. Jahrgangsstufe)
25.02. - 01.03.	Skikurs II (Klasse 7a, 7T)
26.02.	Infoabend Übertritt 5. Jahrgangsstufe
27.02.	VERA-Test Mathematik (8. Jahrgangsstufe)

MÄRZ 2019

11.03. - 12.03.	Unternehmenserkundung Sparkasse (7. Jahrgangsstufe)
13.03.	Aktionstag Basketball mit Brose Bamberg (5. Jgst.)
16.03.	PET-Prüfung Englisch
20.03.	Stadtmeisterschaft Volleyball Schulmannschaft
20.03.	Fußball Jungen IV Schulmannschaft (9 Schüler aus 5. und 6. Jahrgangsstufe)
21.03.	Kängurutest Mathematik (5. und 6. Jahrgangsstufe)
21.03.	Beamtentest der 9. Jahrgangsstufe
25.03. - 27.03.	Speaking Test der 8. Jahrgangsstufe
26.03.	Informationsabend zur Wahlpflichtfächergruppenwahl (6. Jahrgangsstufe)
26.03.	Infoabend WPG-Wahl
27.03.	Come with ME (Unterrichtsgespräche) der Klassen 9T



28.03.	Boys' & Girls' Day 2019
28.03. - 04.04.	Schüleraustausch Falaise (Besuch der franz. Schüler/-innen in Bad Neustadt)

APRIL 2019

02.04. - 04.04.	Philipp-Lahm-Schultour 5. und 6. Jahrgangsstufe
05.04.	Schools' League Brose Baskets 5. und 6. Jahrgangsstufe
08. - 11.04.	Speaking Test der 10. Jahrgangsstufe
11.04.	White Horse Theatre (7.+ 8. Klassen)
12.04.	Umwelttag
29.04.	Besuch beim Papier Schmitt (Einlösung der Buchgutscheine anlässlich des Welttages des Buches)

MAI 2019

02.05.	2. Elternsprechtag (5.-10. Klassen)
02.05., 03.05. und 06.05.	Besuch beim Papier Schmitt (Einlösung der Buchgutscheine anlässlich des Welttages des Buches)
02.05.	Regionalentscheid Fußball Jungen in Hammelburg (8., 9. und 10. Jahrgangsstufe)
06. - 07.05.	Medienbildung/Cybermobbing (7. Jahrgangsstufe)
07.05.	Englischsprachiger Wettbewerb „Big Challenge“
07.05.	DELF A2 schriftlich (9. Jahrgangsstufe)
08.05. - 10.05.	DELF A2 mündlich (9. Jahrgangsstufe)
12.05. - 19.05.	Schüleraustausch Pershore
13.05. und 22.05.	Theater Schloss Maßbach „Nachtblind“ (alle 8. Jgst.)
14.05. - 15.05.	Bergwerk Merkers 9. Jgst.
14.05. - 16.05.	AIDS-Parcour, 8. Klassen
15.05.	Bezirksfinale Jungen III Aschaffenburg
15.05.	Schools' League Brose Baskets 5. und 6. Klassen
17.05.	Come with ME (Längenmessung) der Klassen 5d, 7a und 7T
22.05.	Bezirksfinale Fußball Jungen II Niederlauer
23.05.	Gerichtsbesuch 9d, 9T
28.05.	2. Schulforumssitzung
31.05.	Mountainbike Wettbewerb Mainaschaff

JUNI 2019

04.06.	Gerichtsbesuch 9d
05.06.	Lehrer-Schüler-Turnier
07.06.	Konzentrationslager Buchenwald 9. Jgst.
07.06.	Gerichtsbesuch 10d
25.06.	Gerichtsbesuch 9b
27.06.	Online-Bewerbertraining mit der Fa. Siemens (Kl. 9a und 9TI)
28.06.	Hochrhön-Exkursion der 8a, 8b

JULI 2019	
05.07.	ME-Truck Fa. Jopp 8a
05.07.	Regionalentscheid Mountain-Bike in Rappershausen (Schüler aus verschiedenen Jahrgangsstufen)
08.07.	Betriebserkundung Schreinerei in NES, 8. Jgst
11.07. und 18.07.	Planetarium und GPS Rallye 8. Jgst.
12.07.	Kreismeisterschaft Leichtathletik in Bad Neustadt
15. - 17.07.	Besinnungstage in Neukirchen (Kl. 8c und 8T)
16. - 18.07.	Tutorenschulung (ausgewählte Schüler der 9. Jahrgangsstufe)
16.07.	Sportlerehrung
16.07.	Gerichtsbesuch 9e
16.07. - 18.07.	Erste-Hilfe-Kurs (10. Jahrgangsstufe)
17. - 19.07.	Besinnungstage in Neukirchen (Kl. 8d)
17.07.	66. Europäischer Wettbewerb in Aschaffenburg (fünf Schüler aus 9e)
19.07.	Abschlussgottesdienst und Abschlussfeier der 10. Jahrgangsstufe
22.07. - 25.07	Studienfahrt nach Amsterdam (Klasse 9c, 9T)
22.07. - 25.07.	Studienfahrt nach Köln (Klassen 9d)
22.07. - 25.07.	Studienfahrt nach Hamburg (Klasse 9b und 9e)
22.07. - 25.07.	Studienfahrt der Klasse 9a nach Regensburg
22.07. - 24.07.	Besinnungstage in Neukirchen (Kl. 8a und 8b)
22.07.	Verkehrserziehungstage der 5. Jahrgangsstufe
23.07.	2. Wandertag
24.07.	Kinotag 5. und 6. Jgst
24.07.	Kinotag 7. und 8. Jgst
26.07.	Abschlussgottesdienst der 5. - 9. Jahrgangsstufe



Unser Schulleitungsteam



RSD Peter Lukes
Schulleiter



RSD Thomas Schlereth
Schulleiter



StR (RS) Michael Grimm
1. Stellvertreter



ZwRSKin Maria Elsner
2. Konrektorin



BerR Markus Feser
erweiterte Schulleitung



BerRin Nicole Gumbrecht
erweiterte Schulleitung



BerRin Carina Winnig
erweiterte Schulleitung



StRin (RS) Claudia Möhler
Mitarbeiterin der Schulleitung

Unser Kollegium



Unsere Studienreferendare



Theresa Regener • Wolfgang Mühlhofer



Unser Sekretariat



Julia Reinhard • Susanne Pachovsky • Helga Schmitt



Unser Hausmeister



Günther Krisam



... und sein „Günni-Helfer-Team“!

Lesewettbewerb

„Lesen ist ein grenzenloses Abenteuer der Kindheit.“ - Astrid Lindgren

Im Rahmen des Vorlesewettbewerbs des deutschen Buchhandels haben auch wir uns in diesem Schuljahr wieder auf dieses Abenteuer eingelassen. Die Schülerinnen und Schüler der sechsten Klassen übten fleißig mit ihren Lehrkräften für den Wettbewerb und ermittelten im Vorfeld folgende Klassensieger:

6A**Findus
Koob****6B****Nicole
Stavropoulou****6C****Lina
Stanzel****6D****Lara-Sophie
Glubrecht****6E****Florian
Lender**

Diese traten am 05.12.2018 in der Schülerbücherei gegeneinander an. Als Juroren waren die Lehrkräfte Frau Röhrich und Frau Lamprecht sowie Schülerinnen des Büchereiteams geladen. Die Entscheidung fiel eng aus, da alle Beteiligten sehr gut vorgelesen haben. Die Wahl fiel schließlich auf Findus Koob aus der Klasse 6a.

Er vertrat die Schule somit auch am Kreisentscheid, welcher am 27. Februar 2019 in der Stadtbücherei in Bad Neustadt ausgetragen wurde. Hier zog Findus mit seinem spannenden Vortrag abermals die Zuhörer in ihren Bann und ging wiederum als Sieger hervor. Zum ersten Mal seit Bestehen der Schule gelang es einem Schüler, den Bezirksentscheid zu erreichen, welcher in diesem Jahr in Karlstadt stattfand. Findus las dort mit so viel Engagement und Selbstbewusstsein, dass es eine Freude war ihm zuzuhören. Auch wenn er hier nicht den ersten Platz belegte, so hat er doch allen etwas ganz Wichtiges vermittelt:

Vorlesen soll Spaß machen!

Anita Röhrich



Theaterfahrt der 8. Klassen ins Fränkische Theater Schloss Maßbach

Auch in diesem Schuljahr unternahmen die 8. Klassen wieder eine Theaterfahrt. Wir besuchten dieses Jahr am 13.05.19 und am 22.05.19 das Fränkische Theater Schloss Maßbach, speziell das TiP (Theater im Pferdestall), wo jährlich wechselnd Jugendstücke unter theaterpädagogischer Betreuung aufgeführt werden. Die Schülerinnen und Schüler sahen „Nachtblind“ von Darja Stocker, worin die Themen Liebe, Gewalt in Beziehungen und Selbstbehauptung aufgegriffen werden.

Annette Schlegelmilch & Alexandra Leyh



<https://youtu.be/1DauG9sw0Aw>



Eva Marianne Schulz
Foto: Sebastian Worch



Anna-Maria Bednarzik, Lukas Redemann
Foto: Sebastian Worch



Anna-Maria Bednarzik, Eva Marianna Schulz
Foto: Sebastian Worch

Theaterstück für Jugendliche ab 13 Jahren von Darja Stocker

Nachtblind

Regie: Julika Kren

Choreographie: Patrick Paolucci

Bühne: Peter Picciani

Kostüme: Daniela Zepper

mit Anna-Maria Bednarzik | Lukas Redemann | Eva Marianne Schulz



PET-Prüfung Englisch im Schuljahr 2018/19

Mit sehr großem Erfolg nahmen in diesem Jahr sechs Schülerinnen und ein Schüler der 9. Jahrgangsstufe an der PET-Prüfung Englisch teil. Geprüft wurden dabei die auch für unser Abschlussprüfung relevanten Prüfungsformen **reading, writing, listening** und **speaking**.

Die Absolventen erlangen mit dem erfolgreichen Bestehen des „Preliminary English Tests“ (PET) ein international anerkanntes Sprachenzertifikat. Zudem konnten unsere Schüler auch die Prüfungssituation erleben, der sie sich nächstes Jahr stellen müssen. Eine Teilnahme am PET-Test, die trotz eines Nachlasses von 40 % immer noch mit 92 Euro zu Buche schlägt, lohnt sich also allemal.

Marianne Schreiner

Folgende Schüler können sich über den Erhalt des **CAMBRIDGE CERTIFICATE** freuen:



obere Reihe von links nach rechts:

Emma Kleinhenz (9e)

Jana Möser (9a)

Marie Geis (9T)

Hannah Back (9T)

untere Reihe von links nach rechts:

Felicia Friedrich (9d)

Hanna Schroth (9e)

Markus Nöth (9a)

White Horse Theatre

Am 11. April 2019 hatten die Schüler und Schülerinnen unserer 7. Klassen die Gelegenheit, ein englischsprachiges Theaterstück an unserer Schule zu besuchen.

Das *White Horse Theatre* ist ein pädagogisches Tourneetheater, das englischsprachige Theaterstücke an deutschen Schulen aufführt. Die Inszenierungen sind so gestaltet, dass sie zum Englischlernen motivieren und auch Schüler mit geringen Englischkenntnissen der Handlung folgen können. Nach der Veranstaltung erhalten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, die Schauspieler persönlich auf Englisch zu interviewen und sich dabei mit Muttersprachlern zu unterhalten.

Aufgeführt wurde das Stück *Move to Junk*, das sich mit den Gefahren des Cybermobbings und Konflikten in der Klassengemeinschaft befasst.

Den jungen Schauspielern, die allesamt aus Großbritannien stammen, gelang es, unsere Schüler und die zirka 80 ebenfalls teilnehmenden Mittelschüler zu unterhalten und zu begeistern. Und auch bei der folgenden Diskussion mit den Darstellern beteiligten sich viele unserer 7. Klässler und stellten interessiert Fragen auf Englisch. Die Schauspieler zeigten sich anschließend beeindruckt vom Verhalten und Interesse der jungen Zuhörer.

Ein großes Dankeschön geht an unseren Förderverein, der die Veranstaltung mit einer Spende unterstützt hat.

Wir freuen uns auf ein nächstes Mal!



Schüleraustausch 2019

40-jähriges Bestehen der Städtepartnerschaft mit Pershore

Das 40-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Bad Neustadt und Pershore ermöglichte in diesem Schuljahr einen außerplanmäßigen Schüleraustausch zwischen unserer Schule und der *Pershore High School*, welcher den sonst üblichen Zwei-Jahres-Rhythmus ergänzte. **Ohne die großzügige und unkomplizierte Unterstützung durch die Stadt und den Zuschuss des Fördervereins wäre der Schüleraustausch in dieser Form nicht möglich – dafür ein herzliches Dankeschön an alle Verantwortlichen!**

Eine Woche lang ging es für 27 Schüler der 9. Jahrgangsstufe ab nach England, wo wir in Gastfamilien im 8.000-Einwohner-Ort Pershore und der Umgebung untergebracht waren. Begleitet wurden wir dabei von unseren Lehrern Frau Johannes, Frau Möhler und Herrn Feser.

Los ging unsere Reise am Sonntag, 12. Mai, an der Bushaltestelle der Schule – und das morgens um 7:00 Uhr! Immer noch nicht ganz wach, ging es mit dem Bus zum Check-in am Frankfurter Flughafen und anschließend in den Flieger - für die



meisten. Denn da der Flug nach Birmingham überbucht war – immer diese Fluggesellschaften, die denken sie können mehr Plätze verkaufen, als sie haben! – hatten einige Schüler kein Ticket. Und so musste das erst geklärt werden. Doch glücklicherweise konnten schließlich alle Schüler die Reise nach England antreten und es musste keiner zurückgelassen werden. In Birmingham angekommen, ging es mit dem Bus weiter zur *Pershore High School*, wo die Gastfamilien und die Austausch-

partner mit ihren Familien schon auf uns warteten.

Nach dem Kennenlernen ging es zusammen mit den Austauschpartnern am nächsten Tag zum „Aztec Water Sports“. Hier mussten auf einem See verschiedene Aufgaben, wie z. B. Kanu fahren oder ein Floß zusammenbauen, im Team erledigt werden. Trocken blieben hier nur wenige und die, die trocken blieben, wurden dann teilweise auch noch nass gemacht.

Am Abend folgte dann die offizielle Begrüßung durch den Schulleiter der *Pershore High School*, Mr



Phil Hanson, und den Bürgermeister von Pershore, *Mr Chris Parsons*, die im Anschluss zu einem kleinen Buffet eingeladen haben.



Am nächsten Morgen dann das Highlight – London! Ein ganzer Tag in der Hauptstadt Englands... was für ein tolles Erlebnis! Das einzig Blöde war nur, dass uns der Bus nach unserem Zwischenstopp am *Tower of London* fast nicht mehr gefunden hätte und wir so eine halbe Stunde an Zeit einbüßten. Die wunderschöne Aussicht auf die Themse und die *Tower Bridge* ließ uns das aber schnell vergessen. Wenn man einmal in England ist, darf natürlich eins nicht fehlen: *fish and chips*. Was für uns

die Currywurst oder die Bratwurst ist, ist für die Engländer *fish and chips*. Ein Nationalgericht, das man auf jeden Fall einmal probiert haben muss. Am *Tower of London* waren Verkaufsstände mit *fish and chips* - doch zu welchen Preisen. Eine Portion kostete zehn Pfund, was umgerechnet fast zwölf Euro entspricht! Ein Wucher. Aber wann hat man schon noch einmal die Gelegenheit, *fish and chips* direkt am *Tower of London* zu essen?



Nach der kleinen Stärkung sahen wir dann noch die anderen Sehenswürdigkeiten Londons, wie z. B. das *London Eye* oder den *Buckingham Palace*. Zu diesem Zeitpunkt war die Queen sogar im *Buckingham Palace* – wahrscheinlich wegen uns. Gegen 16:30 Uhr ging es dann wieder zurück in den Bus und da wir gut durch den Verkehr kamen, waren wir um 19:30 Uhr schon wieder in Pershore.



An Tag vier ging es nach *Stratford-upon-Avon*, der Geburtsstadt des großen *William Shakespeare*. Nach einer kleinen Stadtrundführung – *in English of course!* – hatten wir dann noch Zeit zur freien Verfügung, in der wir Souvenirs für unsere Familien oder Sachen für uns kaufen konnten.

Aber natürlich besteht so ein Schüleraustausch nicht nur aus Ausflügen. An Tag fünf ging es dann einen ganzen Tag lang in die Schule. Unterricht zusammen mit unseren Austauschpartnern stand auf dem Plan. Nach einigen Stunden dann die große Pause. Über eine Stunde Zeit, in der das Essen nicht zu kurz kommen sollte. Nach einem gemeinsamen *lunch* konnten wir die restliche Zeit zum „chillen“ in der Bücherei oder im Computerraum nutzen oder auch sich beim Tischtennispielen in der Turnhalle körperlich betätigen. Nach der Pause ging es

dann weiter mit dem Unterricht, bis schließlich die Klingel den heutigen Tag, mit vielen interessanten Eindrücken aus einer englischen Schule, beendete.

Der letzte gemeinsame Ausflug wurde dann am Freitag unternommen. Zusammen mit den Austauschpartnern von der *Pershore High School* ging es nach *Bath* zu den römischen Thermen. Nach einer Führung durch die Stadt und die Thermen, in der man u. a. etwas über die Entstehung und Nutzung der Thermen erfahren hat, hatten wir auch in *Bath* Freizeit. Diesmal allerdings mehr als in *Stratford* oder *London*, was uns natürlich freute.



Der Samstag verlief dann ganz individuell. Es war Zeit in der Familie angesagt. Viele gingen zu einem Rugbyspiel der *Worcester Warriors*, deren Stadion nur wenige Kilometer entfernt war. Andere hingegen gingen mit Austauschpartner und deren Familien in größere, nahe *Pershore* gelegene, Städte, z. B. nach *Birmingham*, um hier zu shoppen oder Sehenswürdigkeiten zu besichtigen. Am Sonntag war es dann soweit. Der letzte Tag bzw. der letzte Morgen in England. Bei vielen gab es an diesem Tag ein typisches *full English breakfast* mit Würstchen, Eiern und Bohnen. Nach dem Frühstück ging es dann bei manchen – die das am Abend davor noch nicht gemacht hatten – ans Kofferpacken. Anschließend folgte die Fahrt zur *Pershore High School*, wo wir uns alle trafen. Um halb zehn etwa dann der Abschied von Austauschpartner und Gastfamilie. Dieser fiel bei manchen mehr und bei manchen weniger emotional aus. Sobald wir uns alle verabschiedet hatten, ging es in den Bus in Richtung Flughafen Birmingham und dann zurück in die deutsche Heimat. Um halb zwei ging es dann im Flieger nach Frankfurt. Ankunftszeit in Bad Neustadt war ca. 18:00 Uhr. Wir können nun von uns behaupten, schon einmal in England gewesen zu sein, und freuen uns auf die Ankunft unserer englischen Gäste. Im Oktober wollen wir dann für sie ein genauso guter Gastgeber sein wie sie für uns.

Philipp Wohlfart



Frankreichtaustausch mit Falaise

Zum ersten Mal nahmen 29 Schüler der Klassen 9d/9T in Kooperation mit dem Rhön-Gymnasium am Frankreichtaustausch nach Falaise vom 03.10.-12.10.18 teil. Am Mittwoch, den 03.10. traten insgesamt 41 Schüler und vier Lehrkräfte gespannt und voller Erwartung die Reise in die Normandie an. Nach einer reibungslosen Nachtfahrt stand der erste Höhepunkt der Reise auf dem Programm: Paris.

Nach einem typischen französischen Frühstück im Quartier Latin, schloss sich anschließend ein Stadtrundgang durch Paris an. Entlang der Seine ging es von der Kathédrale Notre-Dame über das Centre Pompidou zum Louvre mit seiner gläsernen Pyramide. Danach erfolgte die gemeinsame Fahrt mit der Métro zum Trocadéro, um von dort aus – bei sommerlichen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein – einen Blick auf den Eiffelturm zu werfen. Nach zahlreichen Fotos legte die Gruppe die letzte Fahrt mit dem Bus in Richtung Falaise zurück. Dort wurden die deutschen Schüler von ihren französischen Austauschpartnern freudig erwartet.

Nach einem kleinen Empfang im Collège, bei dem die Jugendlichen sich noch etwas schüchtern und unbeholfen gegenüberstanden, folgte der erste Abend in den normanischen Familien, in denen die Schüler erste Erfahrungen sammelten und Sprachbarrieren überwinden mussten. Nach einer kurzen Begrüßung durch die Schulleiterin Mme Lavandier folgte am Freitagmorgen eine kurze Schulführung durch das Collège durch M. Aballéa. In dessen Musikstunde konnte sich die Gesamtgruppe dann als aktive Sänger in französischer Sprache (!) betätigen.



Im Laufe des Vormittags machten sich die Schüler in Kleingruppen auf, um die Partnerstadt von Neustadt zu erkunden. Bei sommerlichen Temperaturen stärkten sich dann gegen Mittag



Deutsche und Franzosen gemeinsam bei einem Picknick im Burghof des Schlosses von Falaise. Am Nachmittag folgte dann die Besichtigung des Château. Dann stand schon das Wochenende vor der Tür, dem die Jugendlichen mit gemischten Gefühlen entgegenstanden. Doch es war ein voller Erfolg. Die französischen Gastfamilien nutzen dieses für private Ausflüge mit den deutschen Gästen an das nahegelegene Meer oder zu den zahlreichen Wochenmärkten.



Am Montag ging es dann voller neuer Eindrücke zum Mont-Saint-Michel, der einzigartigen Felseninsel. In den nächsten Tagen schlossen sich Ausflüge nach Bayeux, nach Arranches - zu den Landungsstrände der Alliierten - sowie nach Caen – der Partnerstadt von Würzburg an. Natürlich durfte ein Besuch in einer Käserei mit anschließender Verkostung des Camembert nicht fehlen.

Die Woche verging wie im Flug und schon stand am Freitagmorgen der Abschied bevor. Es gab zahlreiche Tränen auf beiden Seiten und die deutschen Schüler machten sich schweren Herzens auf dem Heimweg – im Gepäck nicht nur schöne Erinnerungen, sondern auch zahlreiche Souvenirs. Mit großer Vorfreude freuten sich die Schüler auf den Gegenbesuch der Franzosen Ende März.

Laura Schöner



Quelle: <https://www.publicdomainpictures.net/de/view-image.php?image=291439&picture=flagge-von-frankreich> (17.07.2019)

Besuch des deutsch-französischen Knirps Theaters

Am 18.02.2019 durften wir das deutsch-französische Tourneetheater aus Bad Ems bereits zum vierten Mal an unserer Schule begrüßen. Die beiden Darsteller Astrid Sacher und Albert Camus schafften es mit ihrer comédie franco-allemande „Ah, ça alors!!!“ den Französischschülern via Theater Land, Leute, Kultur und Sprache näherzubringen. Alle Stücke des Knirps Theaters sind in einfachem und auch für Anfänger verständlichem Französisch gehalten, ohne dass die Sprachqualität darunter leiden würde. So war es für alle Jahrgangsstufen gleichermaßen verständlich.



In dem Stück „Ah, ça alors!!!“ lernten die Französischschüler der 7., 8., 9. Und 10. Klasse, dass ein Schüleraustausch mit Frankreich ein echtes Erlebnis werden kann. Vor allem dann, wenn man sich seinen Austauschpartner etwas „weiblicher“ vorstellt. So braucht Maxi, die eigentlich Maximiliane heißt, einen Moment, um Camille, ihren Austauschpartner, zu erkennen. Denn Camille ist alles andere als eine perfekte Shopping-Begleitung. Maxi muss feststellen, dass Camille tatsächlich ein Jungenname sein kann. Und so kommt es, dass sich ihre Wege schon recht bald trennen und Maxi Paris auf eigene Faust erkunden muss. Dabei lernt Maxi die französische Lebensart kennen und merkt schnell, dass ihre Sprachkenntnisse nicht immer ausreichen. Am Ende gelingt es den beiden trotz Anfangsschwierigkeiten, Freunde zu werden. Besonders wurde das Theaterstück immer dann, wenn einige Schüler selbst Teil des Stückes wurden. So durften sie als Klassenkameraden gemeinsam mit Maxi die Flugreise nach Paris antreten oder den Unterricht der Partnerschule besuchen.

Die Schüler bedankten sich mit kräftigem Applaus...
eine wirklich gelungene Doppelstunde Französisch!

Julia Bühner



DELFL-Plakette für die Werner-von-Siemens Realschule

Am 22. Mai wurde die Fachschaft Französisch der Werner-von-Siemens-Realschule in Bad Neustadt im Institut français in München für ihre erfolgreiche Arbeit im Bereich der DELF-Prüfungen ausgezeichnet.

DELF-Prüfungen sind standardisierte Prüfungen, die weltweit abgelegt werden können und Französischkenntnisse auf unterschiedlichen Sprachniveaus belegen. An der Werner-von-Siemens Realschule haben die Schüler, die den sprachlichen Zweig IIIa gewählt haben, jedes Jahr die Möglichkeit die DELF-Prüfung in der 9. Jahrgangsstufe (A2) bzw. in der 10. Jahrgangsstufe (B1) - und damit als Teil ihrer Abschlussprüfung - abzulegen. Nach erfolgreichem Bestehen der Prüfung erhalten die Schüler ein international anerkanntes Sprachdiplom.

Die Werner-von-Siemens-Realschule erhielt als einzige Realschule in Unterfranken diese Auszeichnung, denn ihre Schüler haben mit dem besten Gesamtergebnis im Ablegen des französischen DELF-Diploms Niveau B1 abgeschnitten. Damit gehört die Schule zu den Spitzenreitern aller teilnehmenden Schulen in Bayern.

Den Höhepunkt der Feier bildete die Übergabe der DELF-Plakette an die Realschule, die diese zur offiziellen „DELF-Partnerschule“ macht. Schulleiter Thomas Schlereth nahm diese vom leitenden Ministerialrat Konrad Huber, dem französischen Generalkonsul Pierre Lanapats sowie Sprachattaché Marandet entgegen.

Laura Schöner



Le français pour tout le monde

Wer mal ausprobieren wollte, ob Französisch lernen Spaß macht und ob Melodie der Sprache gefällt, der war im Französischschnupperkurs am Donnerstagnachmittag genau richtig! Darüber hinaus sollte der Kurs auch eine Entscheidungs- und Orientierungshilfe hinsichtlich der Frage bieten, welches Wahlpflichtfach man im Laufe der 6. Klasse am besten wählen sollte. Kunst, BWR, Mathe oder eben Französisch!?

Im Schnupperkurs konnte man ohne Angst vor Noten - also nur *pour le plaisir* - lernen wie man auf Französisch zählt, sich vorstellt, über seine Familie und Freunde, Farben und Tiere spricht und auch wie die Musik aus Frankreich klingt. Außerdem haben die teilnehmenden Schüler und Schülerinnen gemeinsam ein Quiz für die Kinder der 5. und 6. Klassen erstellt. In diesem Gewinnspiel mussten Fragen zu berühmten lebenden oder verstorbenen französischen Persönlichkeiten beantwortet werden. Zu gewinnen gab es drei Kinogutscheine, über die sich Ilka Breunig 5b, Lukas Metzler 6b und Merle Schwarzmann 6b riesig freuten. Vielleicht schauen sie sich ja damit den nächsten Kassenschlager aus Frankreich an, denn auch das können die Franzosen ziemlich gut: unterhaltsame Filme drehen!



Ulrike Bösl

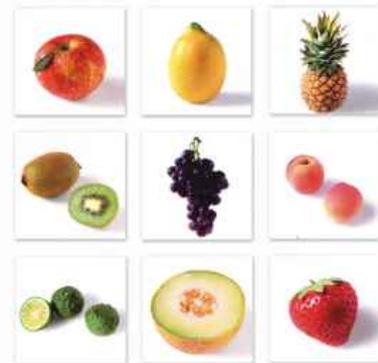


„Gesunde Pause“ – einfach lecker!

Für die „Gesunde Pause“ sind seit diesem Schuljahr Schüler der Klasse 7d verantwortlich. Immer donnerstags bereiten sie vor der 1. Unterrichtsstunde frisches Obst zu, sodass in der großen Pause die leckeren Vitamine von jedem, der mag, gekauft werden können. Zu loben ist aber nicht nur, dass die Schüler Zeit in dieses Projekt investieren, sondern auch ihre tollen Ideen es nachhaltig und umweltfreundlich umzusetzen. So wird zum Beispiel auf gute Produktqualität mit wenig Verpackung großen Wert gelegt. Daher werden die Früchte nicht im Supermarkt, sondern in Leo's Obstkiste eingekauft. Um auf zusätzliche Kunststoffprodukte zu verzichten, gibt es die angebotenen Smoothies im Mehrwegbecher nur noch ohne Trinkhalm.

Außerdem gilt in diesem Schuljahr:

3 x 3 = 10! Diese Rechnung ist zwar mathematisch falsch, aber beim Obstkauf in der „Gesunden Pause“ clever. Denn wer auf seiner Obstkarte 3 x 3 Stempel gesammelt hat, bekommt die 10. Portion der leckeren Früchte gratis.



An alle, die die „Gesunde Pause“ unterstützen, ergeht ein herzliches Dankeschön.

Belinda Hauck

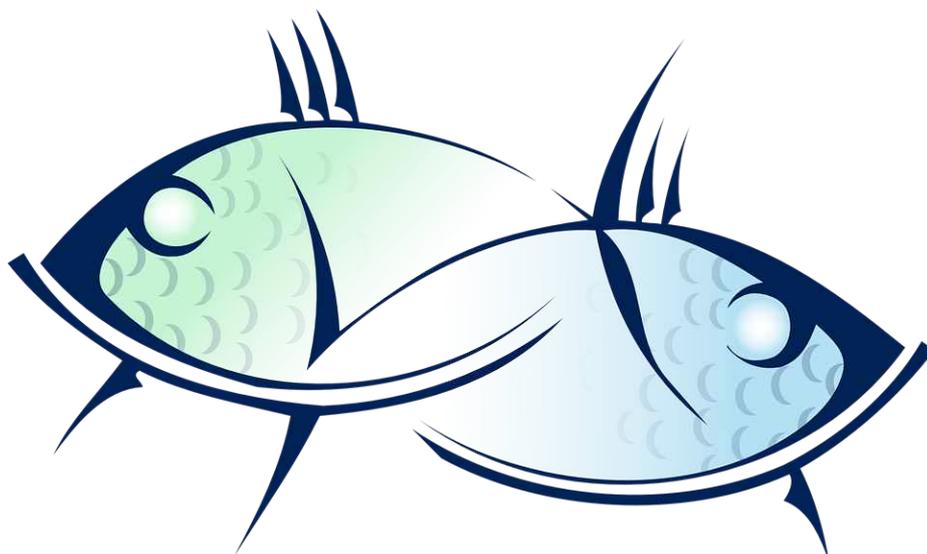


Das schulische Aquarium

Was schwimmt denn da?!

Jedem ist es bekannt, jeder weiß, wo es im Schulgebäude zu finden ist – unser Schulaquarium. Es dient nicht nur der Verschönerung des Schulhauses, zudem können Schülerinnen und Schüler auch Inhalte des Biologieunterrichtes lebensnah erfahren und mit Hilfe von Beobachtungen das erlernte Wissen direkt erleben.

Belinda Hauck



Wir sammeln für das Tierheim Wannigsmühle

Das Tierheim Wannigsmühle in Münnerstadt engagiert sich schon seit vielen Jahren für die verschiedensten Tierarten. Um die Mitarbeiter bei ihrer Arbeit zu unterstützen, meldeten sich viele freiwillige Schülerinnen und Schüler aus den 5. Klassen, um Spenden für unter anderem notwendige Anschaffungen zu sammeln. Dazu gingen sie mit Sammeldosen von Haus zu Haus. Der Einsatz der Kinder wurde hochgeschätzt und so auch mit zahlreichen Spenden der Bevölkerung unterstützt. Sie erreichten dabei einen stattlichen Betrag von 1.247,51 Euro. Vielen Dank für euer Engagement!



„Zyklusshow“ und „Agenten auf dem Weg“ in den 5. Klassen

Seit dem Schuljahr 2009/10 gibt es für die 5. Klassen das Aufklärungsprojekt MFM an unserer Schule. Zunächst standen die Buchstaben für „Mädchen – Frauen – Meine Tage“ und „Männer für Männer“. Doch heute bedeuten sie aufgrund der internationalen Anerkennung des Projekts „My Fertility Matters“ (sinngemäß etwa: „Meine Fruchtbarkeit hat Bedeutung“). Sogar Schülerinnen und Schüler in England, China und Amerika können die zertifizierten Workshops besuchen. Auch sie erfahren, was passiert, wenn der Körper sich während der Pubertät verändert



Agenten auf dem Weg
My Fertility Matters



Zyklusshow
My Fertility Matters

und später vielleicht einmal ein neuer Mensch entsteht. Dieses Wissen um den eigenen Körper wurde im März 2019 an drei Workshop-Tagen den Mädchen und Jungen unserer 5. Klassen mit vielen interaktiven Methoden und anschaulichen Materialien vermittelt. Zuvor gab es wieder einen Informationsabend für die Eltern.

MFM geht mit dem Projekt „WaageMut“ in der 10. Klasse weiter

Zum ersten Mal konnte für eine 10. Klasse das Projekt „WaageMut“ durchgeführt werden. Dies ist ein neuer weiterführender Workshop des MFM-Programms für junge Erwachsene mit den folgenden inhaltlichen Schwerpunkten: Basiswissen zur Fruchtbarkeit, Wirkungsweise verschiedener Verhütungsmittel und Aspekte und Impulse für eine gelingende Partnerschaft. Danke für die vielen positiven Rückmeldungen aus der Klasse 10c.



WaageMut
My Fertility Matters

Bildquelle: www.mfm-programm.de



Belinda Hauck

Exkursion in das „Erlebnis-Bergwerk“ nach Merkers

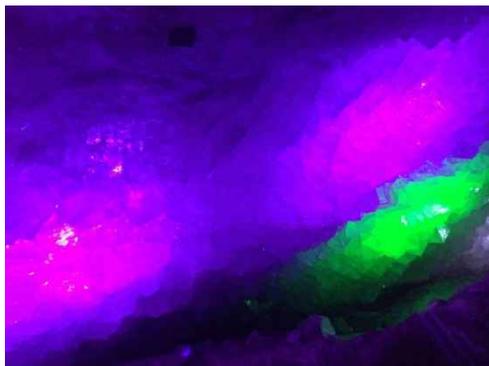
Am 14./15.05.2019 besuchten die neunten Klassen unter der Leitung von Frau Müller im Rahmen des Geographieunterrichts das Erlebnisbergwerk in Merkers. Diese Exkursion ist Bestandteil des Stoffgebietes „Entstehung der Großlandschaften Deutschlands“. Die Schüler sollten die Entstehung, Vorkommen und Verwendung von wichtigen Bodenschätzen am Beispiel des Kali- und Steinsalzes kennen lernen. Dazu erhielten sie konkrete Aufträge, die sie während der Exkursion erledigten, später im Unterricht besprachen und nach vorgegebenem Zeitplan vor der Klasse in Gruppen präsentierten, wobei die Leistung bewertet wurde. Einige Schüler nahmen zu diesem Zeitpunkt jedoch am Schüleraustausch mit



Pershore teil. Auch sie erhielten passende Aufgaben, um sich mit Präsentationen rund um Mittelengland und Pershore beteiligen zu können. Sehr interessiert verfolgten die Mitschülerinnen und Mitschüler der verschiedenen Klassen die jeweiligen Präsentationen.

Zu Beginn wurden die Schülerinnen und Schüler kurz über die Sicherheitsvorkehrungen aufgeklärt und bekamen dann einen Schutzhelm und einen Kittel. Danach ging es auch schon mit dem Aufzug innerhalb von 90 Sekunden auf 500 Meter Tiefe, wobei die Fahrt bei einigen Schülern sehr gemischte Gefühle verursachte, jedoch kamen alle gut unten gut an.

Nach einer einführenden Einweisung eines Bergwerkmitarbeiters, welcher auch auf einige wichtige Fakten über das Bergwerk eingegangen war, fuhren alle dann mit den speziellen LKWs in das Bergwerk ein. Wir machten immer wieder an besonderen Orten Stopp, um diese zu Fuß zu betrachten. Wir kamen z.B. am „Museum“ vorbei, in dem die Schüler die verschiedensten Baufahrzeuge und Maschinen bestaunen konnten. Ein weiterer Stop war die große Konzerthalle, in der wir eine spektakuläre Lasershow erleben durften. Nach einer Rundfahrt quer durch das Labyrinth konnten wir die Kristallgrotte in 800 Meter Tiefe bewundern. Alle bestaunten die schillernden Farben des Steinsalzes, welches allein durch die Natur geschaffen wurde und einmalig in der Welt ist.



Für alle Schüler war es ein großes Erlebnis, die „Erde“ auch einmal von innen zu sehen und sich eine Vorstellung davon zu machen, wie so ein Bergwerk unter Tag funktioniert.

Besonderer Dank gilt auch dem Schulförderverein für die finanzielle Unterstützung und den Lehrern, die uns diese interessante Exkursion ermöglichten.

Janina Werner, 9e

Auf ein Neues in der ältesten Weinstadt Frankens

Schon zum zweiten Mal besuchten die Schüler unserer Schule im vergangenen September, im Rahmen einer geographischen Exkursion, das Weingut Ruppert in Hammelburg. Der unterfränkische Ort gilt als älteste Weinstadt Frankens. Die Schüler der sechsten Jahrgangsstufe, die im Geographieunterricht viel über Sonderkulturen erlernten, hatten erneut die Möglichkeit, sich über Anbau, Pflege, Ernte und Verkauf des Weines zu informieren.

Auch diesmal erzählten die Winzer Stefan und Matthias Ruppert viele interessante Dinge zum Thema „Weinbau“. Natürlich durften die Kinder auch wieder einen Rundgang durch den Betrieb starten, an den einzelnen Stationen den Ausführungen des Experten lauschen und am Ende frisch gepressten Traubensaft sowie alkoholfreien Sekt verkosten.

Absolutes „Highlight“ war diesmal, dass die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit bekamen, einer Erntemaschine bei der Arbeit zuzusehen. Allein schon der Aufbau und die Arbeitsweise der imposanten Maschine begeisterten die Schüler, vor allem aber der Einsatz bei so einer großen Hangneigung setzte viele in Erstaunen.

Den Abschluss bildete erneut ein Rundgang durch das kleine Städtchen. Die Schüler erfuhren etwas über das „Rote Schloss“, die Stadtmauer, den Marktplatz und die berühmten Türme.

Am Ende des Tages waren die Sechstklässler um viele Eindrücke „rund um den Weinbau“ reicher.

Das erworbene Wissen konnten die Schüler im Geographieunterricht in Form von Vorträgen präsentieren.

Oliver Trier



Känguru der Mathematik 2019

Der Känguruwettbewerb fand dieses Jahr am 21. März statt. Länder aus aller Welt nehmen dabei an einem gemeinsamen Wettstreit teil. Inzwischen sind es über 80 Länder weltweit mit mehr als sechs Millionen Teilnehmern. An unserer Schule machten in diesem Jahr alle Schüler und Schülerinnen aus den fünften und sechsten Klassen und noch Schüler aus den siebten und achten Klassen mit. Ziel des Kängurutests ist es, die Freude an der Beschäftigung mit der Mathematik zu wecken und zu festigen. Die Punktbesten erhalten Preise. Alle Teilnehmer bekommen auf jeden Fall ein kleines Geschenk für das Mitmachen. Mit Geschick und Wissen gilt es, die Knobel und Logikaufgaben zu lösen. Wenn auch Sie einmal rätseln möchten, können Sie jederzeit unter www.mathe-kaenguru.de erproben, ob auch Sie in der Lage wären, die kniffligen Aufgaben zu lösen.

Alle Schüler erhielten dieses Jahr als kleines Geschenk ein Drehspiel, ähnlich dem Rubiks-Würfel. Durch geschicktes Drehen schafft man es, dass am Schluss ein Quader aus acht Teilfiguren entsteht. Größere Preise gab es für Willi Alexander, der bester in den Jahrgangsstufen fünf und sechs war, Luis Hanneke, der den weitesten "Kängurusprung" (16 aufeinanderfolgende Aufgaben richtig gelöst) hinlegte und Luisa Endres, die in sieben und acht die beste Teilnehmerin war. Wir hoffen, dass es den Schülern Spaß gemacht hat und auch nächstes Jahr unsere Schule wieder am Känguruwettbewerb teilnehmen wird.

Gabriele Rabaoui (Organisation)



Planetarium und GPS-Rallye 2019

Der Sternenhimmel ist seit Jahrtausenden ein Objekt, das Menschen aus den verschiedensten Kulturkreisen fasziniert. Schon die alten Griechen versuchten ihre Helden in den Sternen zu verewigen. Orion, Herkules, der große Wagen, die verschiedenen Tierkreiszeichen, all dies lässt sich am Sternenhimmel wiederfinden, wenn man weiß, wo man suchen muss. Das Planetarium in Fulda stellt eine großartige Möglichkeit dar, den Sternenhimmel als Kuppelbild möglichst realitätsgetreu zu erleben. An zwei Donnerstagen im Juli (11.07. und 18.07.) war es wieder soweit, die Schüler und Schülerinnen der achten Klassen fuhren nach Fulda. Im Planetarium durften sie den „Streifzug durch die Milchstraße“ mitmachen und wurden über Sternkonstellationen aufgeklärt, die sich im Moment am Sommerhimmel befinden, wie zum Beispiel dem großen Schöpflöffel, vielen besser unter dem Namen der große Wagen bekannt. Außerdem versuchten die Schüler auch noch sich auf der Erde mittels GPS-Geräten besser zurechtzufinden. Es fand eine kleine Schatzsuche aufgrund von GPS-Koordinaten statt. Die Schüler mussten bestimmte Orte finden, dort einen sogenannten Cache suchen und dann die gestellten physikalischen Fragen beantworten. Ich hoffe, es war ein lehrreicher Tag für alle Teilnehmer und sie finden die Sternbilder am Himmel wieder. Noch ein Tipp: Der nächste große Sternschnuppenregen ist nicht mehr weit. In der Nacht von 12. zum 13. August ist der Höhepunkt der Perseiden zu erwarten. Auch in den umliegenden Nächten lohnt sich ein Blick in den Sternenhimmel. Viel Glück und viel erfüllte Sternschnuppenwünsche!

Gabriele Rabaoui (Organisation)



Anfangsgottesdienst

Der Anfangsgottesdienst der 6.–10. Klassen fand am 13. September 2018 in der Kirche St. Konrad in der Gartenstadt unter der Leitung von Pfr. Krefft statt. Die Vorbereitungen übernahmen die Religionslehrkräfte E. Hornung und K. Schreck. Bezugnehmend auf die Landtagswahlen im vergangenen Herbst lautete das Thema „Du hast die Wahl“.

Auf die Frage „Was wählst du, wofür entscheidest du dich im kommenden Schuljahr?“ antworteten einige Schülerinnen und Schüler:

- ***Ich entscheide mich für eine gute Klassengemeinschaft.***
- ***Ich mache meine Hausaufgaben***
- ***Ich will nicht schlecht über andere reden.***
- ***Ich entscheide mich, dass ich für die Schule lerne.***
- ***Ich versuche verantwortungsvoll mit der Schöpfung umzugehen.***
- ***Ich gehe respektvoll mit meinen Mitmenschen um.***
- ***Ich bin dankbar.***

Mit diesen guten Vorsätzen und dem Segen endete der Gottesdienst, der bei vielen Schülern und Lehrern einen tiefen Eindruck hinterließ.

Fairer Handel

Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien verkaufte die Klasse 8a mit ihrem Klassenleiter Klaus Schreck fair gehandelte Waren aus dem Eine-Welt-Laden im Wert von insgesamt 250 €.



Klaus Schreck

Adventsmeditation

„Türen im Advent“

Die evangelischen Schüler der Klassen 10a, 10e und 10t haben sich in diesem Schuljahr etwas Besonderes für die Schüler der 5. und 6. Klassen überlegt. Am 19. 12.2018 luden sie ihre „kleineren“ Mitschüler um 7:30 Uhr ein, ein wenig weihnachtliche Stimmung und Besinnlichkeit zu genießen.

Die 40 Zuhörer, die dieser Einladung gefolgt sind, durften bei Kerzenschein und Musik einige Worte zum Adventskalender hören und dann ihre Gedanken bei einer kleinen Fantasiereise in eine verschneite Stadt, zu einer besonderen Türe schicken.

Im Anschluss wurde noch gemeinsam überlegt, was es heißt, jemandem die Türe zu öffnen und ihn einzulassen – in sein Leben zu lassen.

Damit dieses „jemanden in mein Leben lassen“ auch gelingt, wurde jeder der kleinen Besucher noch mit einem „Grundpaket“ ausgestattet. Jeder erhielt ein kleines Säckchen, gefüllt mit einem Teebeutel und zwei Keksen – perfekt um jemanden hereinzubitten und zu bewirten.



Susanne Müller

Gestaltung von Osterkerzen

Mit großer Motivation und Begeisterung verzierten die Schülerinnen und Schüler der Religionsklassen von Herrn Schreck in der Woche vor Ostern weiße Kerzen mit österlichen Symbolen. Dabei zeigten sich viele äußerst kreativ. Die Osterkerzen dienten dann teilweise als Ostergeschenk für Eltern und Großeltern oder kamen in den Ostergottesdiensten zum Einsatz.

Klaus Schreck



Besinnungstage 2018/19

Die Besinnungstage in Neukirchen bei Coburg haben schon eine über 20-jährige Tradition an der Werner-von-Siemens-Realschule. Ziel der Besinnungstage der 8. Jahrgangsstufe ist es, die Klassengemeinschaft zu stärken. Begleitet wurden die Schüler vom jeweiligen Klassenlehrer und einer Religionskraft.

Tag 1

Am ersten Vormittag wurden die Schüler, nach der Einführung in die Hausordnung, einem Teamleiter zugeordnet, der die jeweilige Klasse für die nächsten drei Tage individuell betreute. Jede Klasse machte zunächst eine Bestandsaufnahme von der momentanen Situation der Klasse. Diese diente als Grundlage, um Stärken und Schwächen in der Klassengemeinschaft herauszuarbeiten. Nach dem Mittagessen und der Mittagspause, in der die Schüler die Anlage des Hauses erkunden konnten, durchliefen die Schüler in kleinen Gruppen Parcours. Die Aufgaben, die die Schüler an verschiedenen Stationen zu bewältigen hatten, sollten zur Förderung der Sozialkompetenz beitragen. Nach dem Abendessen gestaltete eine Klasse ihren „eigenen“ Klassenabend, zu dem sie sich schon im Vorfeld Gedanken gemacht hatten. Die andere Klasse nahm vor der abendlichen Freizeit zunächst an einer Meditation teil, die von der Religionskraft geleitet wurde.

Tag 2

Nach dem Frühstück begann der Tag mit einer kurzen Andacht. Den Vormittag nutzten die Klassen, um intensiver auf die bereits herausgearbeiteten Probleme oder auch positiven Vorkommnisse in der Klasse einzugehen. So konnte jede Klasse die für sie wichtigen Regeln einer Klassengemeinschaft entwickeln. Ein Highlight nach dem Mittagessen war sicherlich der Besuch des Hochseilgartens. Am Abend konnte dann wiederum eine Klasse zunächst an einer Meditation teilnehmen, während die andere Klasse den ersten Teil des Abends individuell gestaltete. Anschließend ließ man den Tag gemeinsam am Lagerfeuer ausklingen.

Tag 3

Nach der morgendlichen Besinnung fand innerhalb des Klassenverbandes eine kurze Reflexion der letzten Tage statt. Diese hatte den Zweck, dass das, was in den vorherigen Tagen für die Klassengemeinschaft erarbeitet worden war, nun auch produktiv im Schulalltag umgesetzt werden sollte. Müde, aber voller guter Erfahrungen wurde die Heimfahrt angetreten.

Abschlussgottesdienst der 5.-9. Klassen

Am Donnerstag vor den Sommerferien fand in St. Konrad der Abschlussgottesdienst für die 5.-9. Klassen statt. Herr Leber, Herr Dekan Krefft und Schülerinnen und Schüler unterschiedlichster Klassen gestalteten den Gottesdienst mit dem Thema „Leben spüren“ vor.

Wir stellten uns die Fragen:

„Wann haben wir das Leben das letzte Mal wirklich gespürt?“

„Wann fühlen wir das Leben?“

Die Schüler brachten lustige, schöne, spannende, bewegende und auch traurige Geschichten zum Besten. Von Urlauben, von der Familie, von Pferden, von einem Klippenspringer und vielem mehr wurde berichtet. Wir wurden daran erinnert, dass wir das Leben oft nur an uns vorbeiziehen lassen und es nicht versuchen festzuhalten. Das Leben ist zu kostbar, um es nicht in vollen Zügen zu genießen!

Dominic Leber

Abschlussgottesdienst der 10. Klassen

Am Freitag, den 20.07.2018, fand in der Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt der Abschlussgottesdienst für die 10. Klassen statt. Frau Hallhuber, Frau Hornung und Herr Baier bereiteten diesen Gottesdienst mit dem Motto „Gestern – Heute – Morgen“ vor.

Herr Dekan Krefft übernahm dankenswerterweise die Durchführung. In dieser kurzen Andacht nahmen unsere Absolventen zuerst noch einmal die letzten Jahre unter die Lupe und erinnerten in einem kurzen Rückblick an die Ereignisse in den einzelnen Jahrgangsstufen. Weiter wurde aber auch die Gegenwart nicht vergessen. Durch ein Zitat des Liedermachers Konstantin Wecker wurde darauf hingewiesen, dass jeder einzelne von uns für die Erde und ihre Mitgestaltung verantwortlich ist und dies niemals außer Acht gelassen werden sollte. Einen Wunsch für die Zukunft sprachen dann noch die Klassenleiter der 10. Jahrgangsstufe für ihre Schützlinge aus. Wir bedanken uns auch an dieser Stelle noch einmal bei allen für ihre Mithilfe, wodurch ein schöner Abschluss erst möglich gemacht wurde.

„Uns ist kein Einzelnes bestimmt.

Ein jeder ist die Menschheit

geht mit ihr unter

oder wendet sie zum Guten hin.“

(Konstantin Wecker)

Melanie Hallhuber

Schülerlandeswettbewerb

Alle zwei Jahre wird der Schülerlandeswettbewerb des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst „Die Deutschen und ihre östlichen Nachbarn – wir in Europa“ durchgeführt. Die Wettbewerbsrunde des Schuljahres 2018/19 trug das Motto „Warschau-Weichsel-Wawel. Entdecke Polen!“ Auch Schülerinnen und Schüler unserer Schule nahmen an diesem Wettbewerb teil.

Ute Fischer-Liebst

Besuch der KZ-Gedenkstätte Buchenwald

Am Freitag, den 07.06.2019, besuchten alle 9. Klassen im Rahmen des Geschichtsunterrichts das ehemalige Konzentrationslager Buchenwald. Während einer Führung durch die KZ-Gedenkstätte erhielten die Schülerinnen und Schüler vielfältige Informationen über das nationalsozialistische KZ-System und über die Geschichte des Konzentrationslagers Buchenwald. Vor dem Rundgang wurde im Kino der Gedenkstätte ein Film vorgeführt, in dem unter anderem Überlebende Buchenwalds zu Wort kamen.

Annette Schlegelmilch



Juniorwahl

www.juniorwahl.de



Nach den bisherigen sehr guten Erfahrungen mit dem Projekt „Juniorwahl“ beteiligte sich unsere Realschule auch in diesem Schuljahr an der Juniorwahl. Im Mittelpunkt stand diesmal die Landtagswahl in Bayern. Insgesamt nahmen 637 Schulen mit mehr als 115.000 Schülerinnen und Schülern an der Juniorwahl zur Landtagswahl 2018 teil.

Dabei hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die gleichen Stimmzettel mit denselben Kandidaten zur Verfügung, die auch bei der Landtagswahl gewählt werden konnten. Der Wahlakt wurde mit Ernsthaftigkeit ausgeführt und anschließend in den Klassen nachbearbeitet. Auf die Ergebnisse wurde dann gespannt gewartet und mit denen der echten Wahl verglichen.

Die zukünftigen Wählerinnen und Wähler zeigten sich begeistert von der Möglichkeit, sich im Vorfeld gemeinsam mit der Wahl und deren Ablauf nicht nur theoretisch auseinanderzusetzen. Zudem lernten sie am praktischen Beispiel, was Demokratie und Wahlen, speziell in Bayern, bedeuten und erlebten den Wahlprozess von Wahlbenachrichtigung bis zur Meldung der Ergebnisse auf Landesebene.

Thomas Gißibl

Lernort Staatsregierung

Seit 1998 läuft das Programm „Lernort Staatsregierung“ mit großem Erfolg in den Bayerischen Staatsministerien sowie in der Staatskanzlei. Dieser Informationstag hat das Ziel, den Jugendlichen einen Einblick in politische Entscheidungsprozesse und die Arbeit der Bayerischen Staatsregierung zu geben. Sie sollen hautnah erleben, wie bayerische Landespolitik gemacht wird. In Gesprächen mit leitenden Beamten und nach Möglichkeit mit Mitgliedern des bayerischen Kabinetts wird ein Beitrag geleistet, das Interesse am Staat und an staatlichem Handeln zu fördern.

Im Oktober 2018 wurden ausgewählte Schülerinnen und Schüler unserer Realschule in das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz eingeladen.

Nach einem netten Empfang wurden ihnen belegte Brötchen und Getränke angeboten, sodass sie entspannt den Vorträgen zuhören konnte. Die Vorträge waren sehr informativ und interessant. So wurden beispielsweise auf beeindruckende Art und Weise den Mädchen und Jungen die Gefahren des Tätowierens nähergebracht. Nach dem Mittagessen und einem Rundgang durch das Gebäude rundete ein Quiz den Besuch im Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz ab. Anschließend ging es zur Staatskanzlei, in der unsere

Realschüler/-innen unter anderem den Pressesaal und den großen Sitzungssaal besuchen durften.

Insgesamt war es ein sehr gelungener Ausflug. Wir hoffen, dass auch im kommenden Schuljahr unsere Realschule wieder am Informationstag „Lernort Staatsregierung“ teilnehmen darf.

Thomas Gißibl



Thomas Lukow

Auch in diesem Schuljahr kam Thomas Lukow an unsere Schule und erzählte den 10.-Klässlern/-innen aus seiner Zeit in der DDR.

Was viele Erwachsene noch selbst miterlebt haben, liegt für Jugendliche schon weit zurück und ist Geschichte von gestern: die Teilung Deutschlands und das Nebeneinander zweier unterschiedlicher politischer und gesellschaftlicher Systeme während des Kalten Krieges. Vor allem über die DDR wissen Jugendliche nur wenig – umso wichtiger ist es, ergänzend zum Geschichtsunterricht direkte Zeitzeugen zu finden, die ihre Erfahrungen mit dem System der DDR an die junge Generation weitergeben können. Genau so ein Zeitzeuge ist Thomas Lukow. In einem 90-minütigen Vortrag beschrieb er mit anschaulichen Beispielen unseren 10.-Klässler/-innen, wie er seine Kindheit und Jugend in der DDR verbrachte und schließlich vom Jungpionier zum Staatsfeind wurde. Gespannt hörten die Mädchen und Jungen Herrn Lukow zu, der sicher noch weitere Stunden mitreißend hätte erzählen können.

Unsere Realschule möchte sich herzlich bei der Hanns-Seidel-Stiftung und Herrn Lukow bedanken und hofft, dass er uns im kommenden Schuljahr wieder besucht.

Thomas Gißibl

Assessmentcentertraining mit den bfz

Neben den bekannten Bewerbungseinzelgesprächen werden in der Praxis zunehmend Gruppenauswahlverfahren eingesetzt. Diese sogenannten Assessmentcenter (AC) prüfen weniger die reine fachliche Eignung der Bewerber, sondern sollen vor allem deren soziale Qualifikationen feststellen.

Dazu werden in einem AC mehrere Übungen mit einer Gruppe von Bewerbern durchgeführt, die die vielfältigsten Charaktereigenschaften der Teilnehmer, z. B. Ausdrucks-, Einfühlungsvermögen, Konflikt- oder Teamfähigkeit testen sollen.

Um unsere Schüler auch auf diese Form der Bewerberauswahl vorzubereiten, hat die Wirtschaftsfachschaft eine Zusammenarbeit mit den bfz (Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft) vereinbart. Diese kamen mit einem ganzen Team von Experten, so dass jeder Schüler individuell eingeschätzt werden konnte.



Alle neunten Klassen erwartete einen ganzen Vormittag lang ein umfangreiches und anspruchsvolles Trainingsprogramm.



So begann das AC z.B. damit, ein Gedicht zu erstellen, und führte über eine Selbsteinschätzung zum Stresstest, bei dem die Schüler eine knifflige Aufgabe unter großem Zeitdruck lösen mussten. Außerdem sollte eine Teamübung bewältigt werden, z.B. indem man als Denkmal das Hohntor nachbaute. Diese sehr praktisch orientierten Tests wurden von den bfz jeweils auf den entsprechenden Zweig der Klasse (naturwissenschaftlich, kaufmännisch,

sprachlich oder künstlerisch) angepasst und anschließend von den Teambetreuern ausgewertet. Zum Schluss gab es dann noch eine Reihe von Gruppendiskussionen mit verschiedenen Themen.

Bemerkenswert war die detaillierte Auswertung des Assessmentcenters. So trugen die jeweils fünf Betreuer pro Klasse alle gesammelten Beobachtungen zusammen und erstellten eine mehrseitige Auswertung. Anschließend wurden die Schüler mit ihren Eltern zusammen zu

Feedbackgesprächen eingeladen. Dabei gab es eine individuelle Erklärung für den Teilnehmer, welche Stärken und Schwächen man beim Assessmentcenter erkennen konnte und der Schüler oder die Schülerin erhielt ein Zertifikat mit einer genauen Beurteilung.

Unser Dank gilt den Mitarbeitern der bfz, die mit großem Engagement diese gute Rückmeldung auf dem Weg zur Berufswahl möglich gemacht haben.

Christoph Langer

Bankerkundung der 7. Klassen (Kaufmännischer Zweig)

Schnaufend und keuchend erreichten unsere Schüler nach dem morgendlichen Fußmarsch die Hauptgeschäftsstelle der Bad Neustädter Sparkasse. Doch wer dachte, der Frühsport sei beendet, der täuschte sich: Weitere drei Stockwerke mussten im Treppenhaus erklimmen werden, bis wir schließlich im „Oval-Office“ – die Schüler taufte diesen Raum wegen dem riesengroßen ovalen Konferenztisch so – angekommen waren. Hier begrüßte uns Frau Lisa Sandlaß aus der Personalabteilung und stellte die beiden Azubis Frau Lea Förster und Herrn Steffen Pfeiffer vor, welche fortan die Bankerkundung kompetent leiteten.



Zunächst erhielten die Schüler einen Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten des Online-Bankings. Ein besonderes Augenmerk galt dabei den moderneren Innovationen wie zum Beispiel der „KWITT-Funktion“ in der Sparkassen-App.

Im zweiten Teil der Präsentation wurde die klassische Überweisung besprochen. Begriffe wie IBAN, BIC und SEPA-Zahlungsraum kannten die meisten Schüler noch aus dem BWR-Unterricht und konnten somit auf die Fragen von Herrn Pfeiffer souverän antworten.

Anschließend begann die Führung durch die verschiedenen Bereiche der Sparkasse: Über den Selbstbedienungs- und Service-Bereich ging es für die Schülergruppe über eine enge Wendeltreppe in den „Top-Secret-Raum“ - in die zentrale Geldverwaltung. Hinter dicken Tresortüren von 2,5 Tonnen Gewicht und Panzerglas kümmern sich lediglich zwei Mitarbeiter um die Bargeldversorgung aller Sparkassen im Landkreis Rhön-Grabfeld. Die Mädchen und Jungen

der 7. Klassen staunten nicht schlecht, als da auf einmal ein Bündel mit 50 € Scheinen im Wert von 50.000,00 € zum Vorschein kam.

Doch das nächste Highlight sollte nicht lange auf sich warten. Mit einem kurzen Umweg über die Versicherungsabteilung schlenderte die Schülerschaft in Richtung Tresorraum. Hier durfte ein Schüler ein Schließfach öffnen, welches einen wahren „Goldschatz“ in Form von hunderten Bonbons beherbergte. Das darauffolgende Szenario erinnerte an eine Raubtierfütterung in der Steppe Afrikas.

Zurück im „Oval-Office“ stärkten sich die Schüler mit den gesponserten Getränken sowie einer kleinen Brotzeit für die nächste und auch letzte Aufgabe. Abschließend sollte nämlich das erworbene Wissen in die Praxis umgesetzt werden. Hierzu erhielt jeder Schüler einen leeren Überweisungsträger, welcher anhand einer fiktiven Rechnung ausgefüllt werden sollte.

Die Werner-von-Siemens-Realschule Bad Neustadt bedankt sich recht herzlich bei der Sparkasse Bad Neustadt für die durchweg interessante und äußerst informative Bankerkundung. Ein besonderer Dank gilt den beiden Azubis Frau Lea Förster und Herrn Steffen Pfeiffer.

Florian Hauck



Bewerbertraining mit der Barmer

Kaum ein anderes Thema bereitet vielen Schülern der 9. Jahrgangsstufe so viel Kopfzerbrechen und ist trotzdem so wichtig, wie die Berufswahl. Wie soll es weitergehen nach der Abschlussprüfung – wie sieht meine Zukunft aus?

Hier setzten verschiedene Unterstützungsangebote der Schule an, um die Jugendlichen bei ihrem Entscheidungsprozess zu begleiten.

Neben der Hinführung zum jeweiligen Wunschberuf und der Vermittlung des Bewerbungsablaufes in den Fächern WR, Deutsch, IT und Mathe kamen eine Reihe von externen Experten an die Schule, um den Jugendlichen mit ihren praktischen Erfahrungen unter die Arme zu greifen.



So übernahm Herr Voll von der Barmer-Krankenkasse die Aufgabe, die Neuntklässler fit für die Bewerbung zu machen. Die verschiedenen Bewerbungsphasen wurden der Reihe nach durchgesprochen und zu jeder wertvolle Tipps gegeben. Kombiniert mit Beispielen aus der Praxis ergab sich ein interessanter und hilfreicher Vortrag für die künftigen Bewerber.

Dadurch sollten die Kopfzerbrechen ein bisschen kleiner geworden und dafür der

Wunschberuf etwas näher gekommen sein.

Ein großer Dank geht an Hr. Voll für seinen Vortrag.

Christoph Langer



Come with (me): Unterrichtsgespräch mit Azubis von Siemens

6. Juni 2019 - Werner-von-Siemens-Realschule. Ein Mann mit einer Gruppe junger Erwachsener betritt um 7.30 Uhr das Schulhaus. Der Mann ist Helmut Hornung, der Ausbildungsleiter von Siemens und im Schlepptau hat er neben dem Ausbilder Florian Glückstein fünf Azubis. Für viele Schüler ist damit gleich klar – es findet wieder „Come with me“ statt. Ein Projekt, bei dem in den verschiedensten Jahrgangsstufen Aktivitäten zwischen Schülern und Azubis stattfinden.

Heute steht das Thema „Unterrichtsgespräch mit Azubis über die Ausbildung“ auf dem Programm. Das Ziel: die Schüler der technischen neunten Klassen auf lockere Art und Weise zu informieren.

Und so geht es auch gleich los nach einer kleinen Einführung über die Ausbildung bei Siemens.

Die fünf Auszubildenden scharen die Schüler in Kleingruppen um sich. Einige der Azubis sind ehemalige Schüler der Werner-von-Siemens-Realschule und daher natürlich besonders gespannt an ihre alte Wirkungsstätte zurückzukehren. Auf der anderen Seite ergeben sich durch den geringen Altersunterschied schneller Gespräche zwischen den Schülern und den Azubis. Somit erhalten sie Informationen aus erster Hand.



In einer Einstiegsrunde gibt es zunächst fünf Gruppen mit Fragekärtchen. Dabei bekommen die Schüler einen Eindruck in den Arbeitsalltag der Azubis. Außerdem geben die Siemensianer Tipps für die Bewerbung.

Damit die Informationen unter den verschiedenen Gruppen auch ausgetauscht werden können, stellen anschließend die Schüler ihre neuen Erkenntnisse dem Rest der Klasse vor. Die besten Präsentationen werden dabei mit einem kleinen Preis belohnt.

Ein besonderer Dank geht an Herrn Hornung, der seit Jahren unermüdlich diese lohnenswerte Kooperation zwischen der Schule und der Wirtschaft mit Leben füllt.

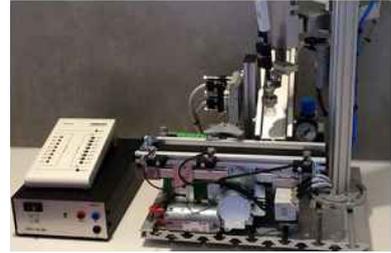
Christoph Langer

Informationstag der Firma Jopp mit dem ME Infotrucks

Technik, die begeistert! Das ist das Ziel des ME-Infotrucks, den unsere Schüler des naturwis-



senschaftlichen Zweiges am 05.07.2019 besuchen durften. Eingeladen hatte die Firma Jopp zu ihrem 100-jährigen Jubiläum. Und so konnten die Schüler eine CNC-Maschine



programmieren, mit verschiedenen Elektromodulen experimentieren oder mithilfe eines Druckluftarms ein Werkstück auf ein Fließband umsetzen.

Der Truck hielt neben den verschiedenen computergesteuerten Maschinen auch viele Informationen für die Ausbildung bereit. Betreut wurde das Ganze vom Bildungswerk der bayerischen Wirtschaft (BBW).

So konnten unsere Schüler einen guten Eindruck von der Praxis gewinnen.

Unser Dank gilt der Firma Jopp für die Ermöglichung dieses interessanten Einblicks.

Christoph Langer

Girls' and Boys' Day

Das Ziel des Girls' und Boys' Days ist es, Mädchen und Jungen für neue Berufswege zu interessieren. Dabei sollen die Mädchen in typische „Männerberufe“ und die Jungen in klassische „Frauenberufe“ hineinschnuppern. So können sich die Mädchen in naturwissenschaftlich-technischen Berufen umsehen und die Jungen erhalten einen Einblick in soziale, erzieherische oder pflegerische Bereiche.



Für die Teilnahme suchen sich interessierte Schülerinnen und Schüler eigenständig im sogenannten Girls' bzw. Boys' Day – Radar auf der Homepage www.girls-day.de bzw. www.boys-day.de Angebote von regionalen Unternehmen und melden sich auf einen freien Platz an.

In diesem Schuljahr fand der Girls' and Boys' Day am 28. März 2019 statt. Mehr als 90 Mädchen und Jungen unserer Schule nutzten die Gelegenheit, in typische Berufe des anderen Geschlechts in Form eines Schnupperpraktikums oder Workshops hineinzublicken.

Übrigens: Der nächste Girls' and Boys' Day findet am 26.03.2020 statt. Am besten gleich vormerken und sich Anfang des kommenden Jahres einen Platz sichern.

Thomas Gißibl

Planspiel Börse

Super gemacht!

Seit langer Zeit haben es Schüler/-innen unserer Realschule endlich mal wieder in die Top 5 beim „Planspiel Börse“ im Landkreis Rhön-Grabfeld geschafft. Das Team „Talentkurs“ belegte einen hervorragenden 2. Platz.

Aber auch die Gruppen „Hartz 4 plötzlich Millionär“ (Platz 10) sowie „Die Broker“ (Platz 11) wurden für ihre tollen Ergebnisse ausgezeichnet.

Aber was ist eigentlich dieses „Planspiel Börse“? Das Spiel ist eine europaweite Initiative der Sparkassen-Finanzgruppe, die sich in erster Linie an Schüler/-innen und Studenten/-innen wendet. Es hat das Ziel, Schülern/-innen und Studenten/-innen die Funktionsweise der Börse näherzubringen. Während der zehnwöchigen Spielphase setzen sich die Schüler/-innen mit diversen Wirtschaftsthemen auseinander, verfolgen aufmerksam die Nachrichten und versuchen, ihr virtuelles Startkapital in Höhe von 50.000,00 € zu vermehren. Gehandelt wird dabei mit den Kursen realer Börsenplätze. Durch den An- und Verkauf können die Spieler/-innen ihre wirtschaftlichen Kenntnisse auf spielerische Weise festigen und erhalten einen Einblick in die Funktionsweise des Aktienmarktes, wobei den Siegern/-innen tolle Geld- und Sachpreise winken.

Aber nicht nur die Kapitalvermehrung steht im Vordergrund. Unter der Rubrik „Nachhaltigkeit“ lernen die Teilnehmer/-innen zukunftsorientiert und verantwortungsbewusst zu handeln, ohne dabei die ökonomischen Faktoren aus dem Blick zu verlieren.

Vielleicht schafft es auch das nächste Mal wieder ein Team unserer Schule, einen Platz unter den Top 3 zu erlangen?

Thomas Gißibl



von links: Zoé Kürschner, 9T; Hannah Back, 9T; Anna Katzenberger, 10e; Nils Kneuer, 10e, Natalia Hartmann, 9c

Fußball... super gemacht!

Am 15.05.2019 bestritten unsere Fußballer der Jungen III die Bezirksmeisterschaften in Aschaffenburg. In einem sehr gut besetzten Turnier erreichten sie einen super dritten Platz.

Neben beispielsweise Spielern aus Großbardorf nahmen auch noch Fußballer von den Würzburger Kickers und der SpVgg Greuther Fürth teil. Unsere Kicker zeigten eine tolle spielerische Leistung und starteten gut mit einem 1:1 gegen die Ruth-Weiss-Realschule Aschaffenburg in das Turnier. Leider konnten sie sich nicht belohnen und verloren die zwei anschließenden Spiele gegen das Deutschhaus-Gymnasium Würzburg sowie gegen das Egbert-Gymnasium Münsterschwarzach mit jeweils 0:2.

Als verdienter Sieger dieser Bezirksmeisterschaften mit drei Siegen in drei Spielen ging das Egbert-Gymnasium Münsterschwarzach hervor.

Dennoch können unsere Jungs stolz auf sich sein. Vielleicht schaffen wir es das nächste Mal noch eine Runde weiter.

Thomas Gißibl



von links hinten: Leon Manger, 7T; Linus Marschall, 8a; Max Hemmert, 8a; Felix Heinisch, 8T; Robert Klöster, 7a; Kevin Eyring, 6c

von links vorne: Lenny Türk, 7c; Luka Kalandia, 6d; Lennard Schreiber, 7a; Jona Schreiber, 8a; Nico Gruber, 7b; Lorenz Seuffert, 7c; Leon Omert, 5a

Jungen IV werden Kreissieger

Auf dem Sportgelände des Rhön-Gymnasiums traten Schüler aus den Klassen 5/6 wieder beim Fußball-Kreisentscheid der Jungen IV an. Die Nachwuchskicker der Werner-von-Siemens-Realschule setzten sich dabei souverän gegen die gastgebende Schule sowie das Mellrichstädter Martin-Pollich-Gymnasium und die Bad Königshöfer Grabfeld-Mittelschule durch.



hinten von links: *Niklas Herbert, Leo Volkheimer, Noah Benkert, Kilian Geis*

vorne von links: *Joel Wehner, Daniel Golowin, Merlin Bach, Sven Voitkowski und Torwart Tim Omert*

In der nächsten Runde ging es weiter zum Regionalscheid nach Haßfurt, bei dem die Sieger der Regionen Rhön-Grabfeld, Haßberge und Bad Kissingen antraten. Im ersten Spiel unterlag unser Rhön-Grabfelder Team dem Regiomontanus-Gymnasium Haßfurt mit 3 : 1 (Tor: Merlin Bach). Beim darauffolgenden Match besiegte man das Johann-Philipp-von-Schönborn Gymnasium Münnerrstadt überlegen mit 3 : 0 (Tore: Sven Voitkowski 2 und Merlin Bach). Da sich das Münnerrstädter Gymnasium gegen die Gastgeber in einer packenden Begegnung durchsetzen konnte, waren alle drei teilnehmenden Mannschaften punktgleich. Das Elfmeterschießen



musste entscheiden. Im hochdramatischen Elfmeterschießen stand es 2 : 2, der letzte Schütze der Bad Neustädter Realschule lief an – schoss – und der gegnerische Keeper konnte parieren. Am Ende reichte es also im Turnier nur zum 2. Platz und die Enttäuschung war zunächst riesig. Man musste Haßfurt den regionalen Titel überlassen. Im Nachhinein überwog aber die Begeisterung der Spieler über die Teilnahme und den abwechslungsreichen Tag.

Oliver Merkl

Fußballmannschaft der Realschule erringt zweiten Platz bei Bezirksmeisterschaft

Die Fußballer Jungen II (Jahrgänge 2003/2004) der Werner-von-Siemens Realschule errangen bei der Bezirksmeisterschaft den 2. Platz und überzeugten durch eine geschlossene Mannschaftsleistung gegen technisch bessere Mannschaften. Das Finalturnier der vier besten Schulmannschaften im Bezirk Unterfranken wurde in Niederlauer auf den zwei bestens vorbereiteten Rasenplätzen im Modus ‚Jeder gegen Jeden‘ mit einer Spielzeit von 2x20 Minuten ausgetragen.

Das erste Spiel verloren die Realschüler gegen das Armin-Knab-Gymnasium Kitzingen unglücklich mit 1:2 Toren. Nach einer zurückhaltenden 1. Halbzeit in der man in der 20. Minute durch einen Konter in Rückstand geriet dominierte man dann die zweite Halbzeit deutlich. Man musste nun natürlich mehr riskieren und lief in der 30. Minute erneut in einen Konter. Danach zeigten die Realschüler Moral und erspielten sich etliche guten Chancen. In der 35. Minute erzielte Noah Bühner mit einem Distanzschuss den Anschlusstreffer. Dies setzte nochmals Kräfte frei und man berannte das Tor der Kitzinger. Leider wurden die Bemühungen nicht mehr belohnt.



hinten von links: *Mika Johannes, Lucas Troibner, Paul Wirsing, Martin Steinert, Noah Bühner, Simon Rockenzahn, Noah Braun*

vorne von links: *Luca Rosenkranz, Kevin Kremer, Lars Söder, Tim Mühlfeld, Felix Heinisch, Fabio Umla, Lorenz Rockenzahn*

Im zweiten Spiel gegen das Hermann-Staudinger-Gymnasium Erlenbach gelang ein deutlicher 5:1 Sieg. Zur Halbzeit stand es durch Tore von Luca Rosenkranz und zwei Mal Noah Bühner bereits 3:0. Im Gefühl des sicheren Vorsprungs ließen die Realschüler die Zügel etwas schleifen und dies nutzten die Erlenbacher zum 1:3 Anschlusstreffer. Danach aber stellte Noah Bühner mit zwei weiteren Toren den 5:1 Endstand her.

Somit hatten die Realschüler im letzten Spiel gegen die scheinbar übermächtige David-Schuster Realschule Würzburg die Chance das Turnier zu gewinnen. Allerdings stand beim Gegner eine gehörige Anzahl an Spielern von Kickers Würzburg auf dem Feld. Die Realschüler wehrten sich gegen die spielerische Dominanz mit bedingungslosem Einsatz und nutzten die einzige Chance in Durchgang eins durch Luca Rosenkranz zur Führung. In Halbzeit zwei wurden die Angriffe der Würzburger noch heftiger. Allerdings dauerte es bis ca. 10 Minuten vor Ende, als dann durch einen Schuss aus halbrechter Position der Ausgleich fiel. Somit mussten die Realschüler ihre defensive Haltung ändern, da ein Unentschieden nichts nutzte. Dies eröffnete den Würzburgern etliche Räume, die sich dann auch zum 3:1 Endstand nutzten. Somit blieb für die Realschüler am Ende ein toller zweiter Platz.

Ein ganz besonderer Dank ergeht an den SV Niederlauer und hier besonders an Familie Melenthin, die diese Veranstaltung in vorbildlicher Weise organisierte und für die teilnehmenden Mannschaften ein Getränk und einen kleinen Imbiss vorbereitete.

Fußballer der Jungen II der Werner-von-Siemens-Realschule gewinnen Regionalentscheid

Einen weiteren beachtlichen Erfolg errangen die Fußballer der Jahrgänge 2003/04 der Realschule Bad Neustadt beim Regionalentscheid in Hammelburg.

Das erste von zwei Spielen war für den weiteren Turnierverlauf von eminenter Bedeutung, da man gegen den großen Favoriten, das Gymnasium aus Haßfurt, spielte, die mit etlichen Spielern vom FC Nürnberg, FC 05 Schweinfurt und FC Sand angetreten waren. In der ersten Halbzeit hatten die Realschüler ihre Probleme und waren meist mit Defensivaufgaben beschäftigt. So war das 1:0 eine logische Folge der Haßfurter Überlegenheit. Doch das Spielglück war den Neustädtern hold, da sie fast im Gegenzug durch Noah Bühner mit einem herrlichen Distanzschuss ausgleichen konnten. Nach einer Umstellung zur Halbzeit hatten die Realschüler den Gegner wesentlich besser im Griff. Die Defensive stand besser und man erarbeitete sich etliche Chancen. Vier Minuten vor dem Ende wurde Elias Reiher in die Gasse geschickt und war nur durch ein Foul zu bremsen. Den daraus resultierenden Elfmeter verwandelte er im Anschluss souverän. Danach starteten die Haßfurter wütende Angriffe. Aber die 4-er Kette um Paul Wirsing stand sicher und ließ keine Chancen mehr zu.

Danach besiegten die Haßfurter das Gymnasium aus Hammelburg mit 2:0 Toren. Die Realschüler hatten somit im Spiel gegen die Gastgeber die Chance ins Bezirksfinale einzuziehen.

Das Spiel war eine eindeutige Sache für die Neustädter Realschüler. In regelmäßigen Abständen fielen die Tore. In der 8. Minute war Elias Reiher per Abtauber zur Stelle. Nur fünf Minuten später bediente Noah Bühner erneut Elias Reiher und kurz der Halbzeit erhöhte Mika Johannes nach Vorlage von Elias Reiher auf 3:0. In der zweiten Halbzeit kontrollierten die Realschüler weiterhin das Geschehen und erhöhten erneut durch Elias Reiher nach einem Alleingang auf 4:0. Im Gefühl des sicheren Sieges verkürzten die Hammelburger kurz vor Ende auf 1:4.

Insgesamt zeigten die Realschüler eine geschlossene Mannschaftsleistung und verdienten sich dadurch auch den Turniersieg. Nun ist man am 22. Mai selbst Ausrichter des Bezirksfinales. Dies wird sicherlich eine tolle Erfahrung für die Realschüler werden, gegen die Sportklassen aus Würzburg und Aschaffenburg antreten zu dürfen.

Die Siegermannschaft der Jungen II



hinten von links: *Mika Johannes, Noah Hahn, Lucas Troibner, Paul Wirsing, Luca Rosenkranz, Noah Bühner*

vorne von links: *Lorenz Rockenzahn, Lars Söder, Fabio Umla, Tim Mühlfeld, Kevin Kremer, Elias Reiher, Simon Rockenzahn*

Knapp am Titel vorbeigeschrammt

Bad Neustädter Realschüler Zweiter bei der Bezirksmeisterschaft

NIEDERLAUER Die Fußballer Jungen II (Jahrgänge 2003/2004) der Werner-von-Siemens Realschule errangen bei der Bezirksmeisterschaft den zweiten Platz und überzeugten durch eine geschlossene Mannschaftsleistung gegen technisch bessere Mannschaften. Das Finalturnier der vier besten Schulmannschaften im Bezirk Unterfranken wurde in Niederlauer auf den zwei bestens vorbereiteten Rasenplätzen im Modus Jeder gegen Jeden mit einer Spielzeit von 2x20 Minuten ausgetragen.

Unglückliche Niederlage

Das erste Spiel verloren die Realschüler gegen das Armin-Knab-Gymnasium Kitzingen unglücklich mit 1:2. Nach einer zurückhaltenden ersten Halbzeit, in der man in der 20. Minute durch einen Konter in Rückstand geriet, dominierten die Bad Neustädter in der zweiten Halbzeit. Dennoch liefen sie in einen weiteren Konter, der zum 0:2 führte. Danach zeigten die Realschüler Moral und erspielten sich etliche guten Chancen. Mehr als der 1:2-Anschlusstreffer durch Noah Bühner sollte trotz aller Bemühungen aber nicht mehr gelingen.

Bedingungsloser Einsatz

Im zweiten Spiel gegen das Hermann-Staudinger-Gymnasium Erlenbach gelang ein deutlicher 5:1 Sieg. Die Tore erzielten Noah Bühner (4) und Luca Rosenkranz. Somit hatten die Bad Neustädter Realschüler im letzten Spiel gegen die scheinbar übermächtige David-Schuster Realschule Würzburg die Chance, das Turnier zu gewinnen. Allerdings stand beim Gegner eine gehörige Anzahl an Spielern der Kickers Würz-



Die Fußballer Jungen II (Jahrgänge 2003/2004) der Werner-von-Siemens Realschule freuen sich über den zweiten Platz bei der Bezirksmeisterschaft in Niederlauer. Zum Team gehören: Mika Johannes (hinten von links), Lucas Troibner, Paul Wirsing, Martin Steinert, Noah Bühner, Simon Rockenzahn und Noah Braun sowie Luca Rosenkranz (vorne von links), Kevin Kremer, Lars Söder, Tim Mühlfeld, Felix Heinisch, Fabio Umla und Lorenz Rockenzahn.

FOTO: HANSJÜRGEN RAGATI

burg auf dem Feld. Die Bad Neustädter Mannschaft wehrte sich gegen die spielerische Dominanz mit bedingungslosem Einsatz und nutzte die einzige Chance im ersten Durchgang durch Luca Rosenkranz zur Führung. In Halbzeit zwei wurde der Sturmangriff der Würzburger noch größer, aber erst zehn Minuten vor dem Ende fiel der Ausgleich.

Somit mussten die Bad Neustädter Realschüler ihre defensive Haltung ändern, da eine Unentschieden nichts nutzte. Dies eröffnete den Würzburgern etliche Räume, die sie dann auch zum 3:1 Endstand nutz-

ten. Nichtsdestotrotz konnte sich das Team der Werner-von-Siemens-Realschule Bad Neustadt am Ende über einen guten zweiten Platz freuen.

Dank an den SV Niederlauer

Ein ganz besonderer Dank geht an den SV Niederlauer und hier besonders an Familie Mellenthin, die diese Veranstaltung in vorbildlicher Weise organisierte und für die teilnehmenden Mannschaften ein Getränk und einen kleinen Imbiss vorbereitete.

(RUS)

<https://m.rhoenundstreubote.de/lokalsport/aktuelles/art2829,748684>

Fußballer der Werner-von-Siemens Realschule erringen Kreismeisterschaft

Die Fußballmannschaft Jungen III (Jahrgänge 2005/2006) der Werner-von-Siemens-Realschule errang in souveräner Art und Weise die Kreismeisterschaft. In der Vorqualifikation setzen sich die Schüler gegen das Gymnasium Mellrichstadt mit 9:0 Toren durch. Ebenso deutlich wurde das Gymnasium Bad Neustadt mit 5:0 geschlagen.

In der Endrunde traf man dann im ersten Spiel auf das Gymnasium Bad Königshofen. Das Spiel lief nur in eine Richtung. Und es war eine Frage der Zeit, wann die Führung fallen würde. In der achten Minute war Kevin Eyring zur Stelle und staubte zur verdienten Halbzeitführung ab. In Halbzeit zwei das gleiche Bild. In der 22. Minute sorgte Lennard Schreiber mit einem Alleingang für die Entscheidung, ehe in der Schlussminute erneut Kevin Eyring den 3:0 Endstand erzielte.

Im zweiten Spiel traf man wie schon in der Vorqualifikation auf das deutlich körperlich überlegene Team des Rhön-Gymnasiums Bad Neustadt. Aber die spielerische Überlegenheit der Realschüler war auch in diesem Spiel nicht zu verkennen. In der dritten Minute erzielt Felix Heinisch per Kopf die Führung, die Kevin Eyring mit dem Halbzeitpfeiff ausbauen konnte. In der zweiten Halbzeit kontrollierten die Realschüler das Spiel und gewannen verdient mit 2:0 Toren.

Durch diesen Sieg qualifizierten sich die Realschüler für den Regionalscheid im Frühjahr 2019.



Am Erfolg waren beteiligt:

stehend von links:

Felix Heinisch, Nico Gruber, Marlon Herbert, Linus Marschall, Max Hemmert, Jona Schreiber

vorne von links:

Leon Omert, Kevin Eyring, Lennard Schreiber, Lorenz Seuffert, Lenny Türk, Leon Manger

Es fehlen:

Luka Kalandia, Robert Klöster, Tim Hemmert

Hip-Hop Workshops

Am 18.12.2018 kamen zwei Trainerinnen von Tinos Dance World an die Werner-von-Siemens-Realschule Bad Neustadt, um den Schülern und Schülerinnen der 8. Jahrgangsstufe einen Einblick in Hip-Hop zu geben.

Es ging mit einem Warm-Up los und anschließend brachten Ina Peters und Mandy Hönemann, die ihr Hobby zum Beruf gemacht haben, eine kleine Choreografie bei. Dabei ging es hauptsächlich darum, den Schülern Spaß an der Bewegung zu vermitteln, die Koordination zu fördern, ein Gefühl für Rhythmus zu geben sowie die Kreativität anzukurbeln und etwas Neues zu probieren bzw. zu wagen.

Am Ende der außergewöhnlichen Sportstunde waren alle Schülerinnen und Schüler in der Lage, die Choreografie auch ohne Trainer vorzutanzen und seinen eigenen Stil einzubringen.

Vielen Dank an den Förderverein, durch dessen finanzielle Unterstützung die Workshops stattfinden konnten.

Nicole Gumbrecht



6. Volleyballschulmeisterschaft auf dem Kleinfeld

Zum sechsten Mal fand an unserer Schule eine Volleyballschulmeisterschaft statt. Die erneute Rekordbeteiligung führte erstmals dazu, dass bei den Jungs in Gruppen gespielt werden musste. So traten insgesamt elf Jungenmannschaften in zwei Gruppen an und ein Mädchenfeld mit fünf Teams.

Gespielt wurde auf Kleinfeld, d.h. die Schüler traten im Spiel zwei gegen zwei an.

Die Jungenmannschaften kämpften voller Leidenschaft um jeden Punkt. Bei der Gruppe A setzten sich in der Vorrunde Timo Schäfer und Moritz Eyring ungeschlagen durch vor Louis Dittrich und Maximilian Kubina. Die Gruppe B entschieden Lorenz Rockenzahn und Julius Müller nur sehr knapp für sich vor Christian Müller und Constantin Schmitt, dicht gefolgt von Felix Heinisch und Moritz Henkel.

Weiter ging es mit der Endrunde. Dabei wurden die Platzierungen über Kreuz in zwei Spielen ausgespielt.

Nach erneutem vollem Einsatz stand zum Schluss folgendes Endresultat fest:

- 1** **Timo / Moritz**
- 2** **Louis / Maximilian**
- 3** **Christian / Constantin**



Volleyballer in Aktion...

Bei den Mädchen konnten die Gewinnerinnen von 2018, Nicole Wolstein und Jessica Emmert, ihren Titel verteidigen. Sie siegten ungeschlagen. Platz zwei erreichten Lina Linsmeier und Vanessa Sitzmann, die nur ihr Spiel gegen die Siegerinnen verloren hatten. Für den dritten Platz auf dem Podest musste hart gekämpft werden. Letzlich entschied die Punktdifferenz für Jasmin Romasov und Lea Omert.

- 1** **Jessica / Nicole**
- 2** **Vanessa / Nicole**
- 3** **Vanessa / Lina**



Die ersten drei Mannschaften

Christoph Langer

Mountainbike-Team der Jungen IV wird Unterfränkischer Meister 2019

Unsere jüngsten Mountainbiker mit Leon Schmitt (6d), Bastian Larisch (5d), Lorenz Wolf (6d) und Thomas Schäfer (5c) gewannen am 31.05.2019 überraschend beim Regionalentscheid in Waldaschaff und qualifizierten sich mit dieser tollen Mannschaftsleistung für das Landesfinale, die Bayerische Meisterschaft, in Rappershausen am 05.07.2019. Alle Teams traten zunächst auf einem Hartplatz zu einem Hindernisparcours an, bei dem es beispielsweise darum ging, Bodenkontakt mit den Füßen oder das Umstoßen von Klötzchen zu vermeiden. Jeder Fehler führte zu einer Zeitstrafe von 8 Sekunden beim anschließenden Rundstreckenrennen für den jeweiligen Fahrer. Die Fahrzeit beim Geschicklichkeitswettbewerb hatte allerdings keine Bedeutung für die Wertung.



Der zweite Teil des Wettkampfes bestand aus einem Rennen, bei dem eine anspruchsvolle Geländerunde über ca. 1,5 km je nach Altersklasse zwei Mal (Jungen IV) beziehungsweise drei Mal (Jungen III) zu durchfahren war. Es konnten fünf Starter pro Team antreten, die besten drei kamen in die Mannschaftswertung. Besonders hervorzuheben sind die wirklich guten Einzelplatzierungen von Leon Schmitt (2. Platz), Bastian Larisch (4.) und Lorenz Wolf (13.).

Unser anderes Team, das mit Luca Halbig (8T), Niklas Schwarzmann (7a), Leon Betzer (7a) und Joshua Stele (8T) in der Wettkampfklasse Jungen III ins Rennen geschickt wurde, war großer Konkurrenz ausgesetzt. Dennoch gelang es Luca Halbig bei über 90 Teilnehmern und sehr warmen Temperaturen, einen lobenswerten 10. Platz zu belegen. Leider konnte die Mannschaft dieses Jahr nicht vorne mitmischen, aber wir hoffen auf weiterhin gute Trainingsbeteiligung und damit auf guten Erfolg im kommenden Jahr.



von links:

Lorenz Wolf
Joshua Stel,
Leon Schmitt
Bastian Larisch
Thomas Schäfer
Luca Halbig
Leon Betzer
Niklas Schwarzmann

Christine Johannes & Oliver Merkl

Mountainbike

Der Regionalscheid der Mountainbike-Teams fand in diesem Jahr wieder in Waldaschaff statt. Von unserer Schule starteten in diesem Jahr bei diesem Wettkampf vier Teams! Er startete am Vormittag mit sechs Geschicklichkeitsübungen, die in Form von Zeitstrafen für Fehler in die Gesamtwertung einfließen. Dazu gehörten das Befahren einer Wippe, das Durchfahren einer Klötzchengasse, das fehlerfreie Aufnehmen und Abstellen der Holzklötzchen im Fahren, das Befahren von Paletten, das mehrsekündige Anheben von Vorder- und Hinterrad sowie das Stehen auf der Stelle.



Der zweite Teil des Wettkampfes bestand aus einem Rennen, bei dem eine Geländerunde über ca. 1,5 km je nach Altersklasse drei oder vier Mal zu durchfahren war. Hier erreichte unser Mixed-Team der Altersklasse IV mit der Besetzung v.l.: Leon Schmitt (5D), Emma Hack (5D), Roque Pluemchai (5D) und Felicitas Hartwig (6A), und den zweiten Platz. Damit war dieses Team für das bayerische Landesfinale am 06.07.2018 in Rappershausen qualifiziert. Mit einer Rekordzahl von 350 Teilnehmerinnen und Teilnehmern war es in diesem Jahr das größte MTB-Jugend-Rennen Bayerns.

In der „AK IV Mixed“ schaffte Leon Schmitt Rang 9, Roque Pluemchai Rang 21, Emma Hack und Felicitas Hartwig Rang 31 und 32 (bei 40 Startern). In der Teamwertung (die drei Zeitschnellsten) erreichte unser Mixed-Trio Schmitt-Hack-Hartwig somit Rang 7 von 9 Mannschaften. Super Leistung!

Die Stimmung unter den vielen Teilnehmern war bestens, die Stecken sehr gut präpariert und abgesichert, und die Fanfaren beim Wellenstart sorgten für ein tolles Renn-Ambiente im Radstadion des Schullandheims Rappershausens, das in diesem Jahr am 22. September zum zweiten Mal Austragungsort der Deutschen MTB-Schulmeisterschaften war.





Ein besonderer Dank gilt Herrn Thorsten Back, der uns auch in diesem Schuljahr wieder im Rahmen der Sportarbeitsgemeinschaft „Sport nach 1“ immer tatkräftig unterstützt hat.

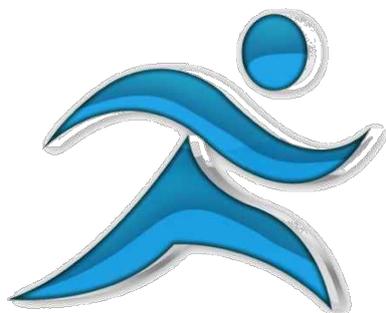
Oliver Merkl



Kreissportfest Leichtathletik

Am Ende des letzten Schuljahres nahmen wir an der Kreismeisterschaft Leichtathletik in Bad Neustadt teil. Leider konnten wir nicht mehr als 20 Schülerinnen und Schüler melden, da die 9. Klassen auf Studienfahrt und einige 8. Klassen auf Besinnungstage waren. Dennoch konnten wir folgende tolle Platzierungen erzielen:

Jonas Ludwig	8A	männl. Jgd. B	100 Meter	1. Platz	11,90 Sekunden
Paul Wirsing	8A	Schüler A	Weitsprung	1. Platz	4,82 Meter
Louis Schwab	7C	Schüler A	Hochsprung	2. Platz	1,52 Meter
Robert Klöster	6C	Schüler A	Hochsprung	3. Platz	1,45 Meter
Lorenz Seufert	6A	Schüler B	50 Meter	1. Platz	7,00 Sekunden
Lorenz Seufert	6A	Schüler B	Weitsprung	3. Platz	4,09 Meter
Lennard Schreiber	6C	Schüler B	50 Meter	3. Platz	7,36 Sekunden
Lennard Schreiber	6C	Schüler B	800 Meter	1. Platz	2.35,21 Minuten
Tom Wachtel	6D	Schüler B	Weitsprung	1. Platz	4,56 Meter
Tom Wachtel	6D	Schüler B	Hochsprung	1. Platz	1,45 Meter
Luka Kalandia	5D	Schüler B	Weitwurf	2. Platz	40,30 Meter
Franziska Henkel	8T	Weibl. Jgd. B	Hochsprung	2. Platz	1,29 Meter
Hanna Seufert	6E	Schülerinnen B	800 Meter	1. Platz	2:50,27 Minuten



run



jump



throw

Erstmalig „Ninja Warriors“ an der Schule

Fast jeder kennt die spektakulären Geräte und kräfteaubenden Hindernisse des Ninja Warrior aus dem Fernsehen. So auch die Sportlehrer, die kurzerhand die einzelnen Stationen in die Turnhalle holten. An zwei Tagen Mitte Januar wurden einzelne Hindernisse nachgebaut. Dabei galt es die Sicherheitsaspekte zu beachten. Nach Vorgaben durch die Sportlehrer konnten sich die Schüler dann an den anspruchsvollen Stationen ausprobieren und sogar einen Wettbewerb durchführen. Einige Schüler merkten schnell, dass die Hindernisse nur mit großer Kraftanstrengung zu schaffen waren. Aber sie hatten sichtlich Spaß bei der Sache und der eine oder andere spürte am nächsten Tag einige Muskeln, die er überhaupt nicht kannte. Insgesamt war es eine gelungene Sache, die vielen Schülern Freude bereitete.



Der „Kamin“ zwischen den Kletterstangen erforderte viel Geschicklichkeit.

vielen Schülern Freude bereitete.



Hangeln von Ringanlage zu Ringanlage mit anschließendem Aufschwingen auf einen Kasten



Sprung vom Minitramp an eine Reckstange und dann sofortiges Aufschwingen auf einen Kasten

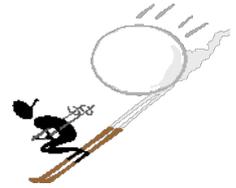


← Eine Hindernisbahn: Vom Kasten auf das Minitrampolin an ein Tau springen – wieder auf einen Kasten schwingen – erneut auf ein Minitramp und dann einen Kasten überwinden.



Die Balancierbahn – von Kasten zu Kasten über Pezzibälle balancieren

Schulskikurs 2019



Wie jedes Jahr durften die 7. Klassen eine Woche nach Österreich um das Skifahren zu erlernen. Dieses Mal waren die Klassen 7 b, c und d vom 04.02.19 bis 08.02.19 und die Klasse 7 a und T vom 25.02.19 bis 01.03.19 in Radstadt (Österreich) im Jugendgästehaus Tauernruh.

Die Abfahrt in Bad Neustadt war montags um 5:30 Uhr. Nach 7 Stunden Busfahrt hieß es dann, schnell Zimmer beziehen, Skier vom Verleih holen und ab auf die Piste. Nach den ersten Spuren im Schnee wurden abends noch Kleinigkeiten besprochen und die Koffer (meistens 😊) ordentlich ausgepackt.



Von Dienstag bis Donnerstag wurden die unterschiedlichen Skigebiete im Pistenverbund Ski Amadé ausgiebig getestet und abends war weiteres Programm, wie z. B. das Erlernen der Pistenregeln, sportliche Turniere, Nachtwanderung, Disko, usw. angesagt.

Am Heimreisetag fuhren wir bis 12 Uhr Ski. Nach dem Mittagessen in der Unterkunft hieß es Abschiednehmen und gegen 22 Uhr trudelten wir wieder wohlbehalten am Schulberg ein.

Am Heimreisetag fuhren wir bis 12 Uhr Ski. Nach dem Mittagessen in der Unterkunft hieß es Abschiednehmen und gegen 22 Uhr trudelten wir wieder wohlbehalten am Schulberg ein.



Heidi Ragati

Aber: Bilder sagen mehr als tausend Worte!



Tischtennis Schulmannschaft

Wie im vergangenen Schuljahr nahm die Werner-von-Siemens-Realschule am Schulwettbewerb JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA mit einer Tischtennismannschaft teil. Für die Kreise Rhön-Grabfeld und Bad Kissingen fand die Entscheidung am 18.12.18 in der Shakehands-Arena Bad Königshofen statt.

Die Gegner waren wie im vergangenen Jahr das Gymnasium Bad Königshofen sowie die Realschule Bad Kissingen.

Gegen die übermächtigen Spieler des Gymnasiums Bad Königshofen, die amtierenden bayerischen Schulmeister, hatte unsere Mannschaft erwartungsgemäß keine Chance. Immerhin gelang Willi Reiningner der Ehrenpunkt zum 1:8. Im zweiten Spiel des Tages bezwang Bad Königshofen die Mannschaft der Realschule Bad Kissingen mit 9:0. Im Spiel um den 2. Platz unterlag dann unser Team gegen Bad Kissingen etwas unglücklich mit 3:6. Die Punkte für die Realschule Bad Neustadt holten Moritz Henkel sowie die Doppel Philipp Wohlfart/Max Hemmert und Moritz Henkel/ Willi Reiningner.

Folgende Schüler vertraten unsere Schule:

- **Philipp Wohlfart, 9T**
- **Max Hemmert, 8a**
- **Jan Krammer, 8a**
- **Tobias Wappes, 9a**
- **Moritz Henkel, 8T**
- **Willi Reiningner, 8T**

Klaus Schreck



Volleyball Stadtmeisterschaft

Am 20.03.2019 fanden in der Landkreishalle die alljährlichen Stadtmeisterschaften im Volleyball statt. Die Werner-von-Siemens-Realschule beteiligte sich mit einer Jungs- und seit langem mal wieder auch mit einer Mädchenmannschaft.

Bei den Jungs startete das Turnier mit dem Spiel gegen die Wirtschaftsschule. In den vergangenen Jahren hatte die Werner-von-Siemens-Realschüler in der Regel die Nase vorn bei diesem Duell. So konnte man den ersten Satz auch mit 25: 22 für sich entscheiden. Doch leider ließ daraufhin die Konzentration etwas nach und der zweite Satz ging mit 11:25 verloren. Im entscheidenden dritten Satz konnten die Realschüler das Ruder nicht mehr herumreißen und verloren zum Ende mit 16:25 die Begegnung.

Im zweiten Spiel gegen die Jungen des Rhön-Gymnasiums war die Favoritenrolle klar auf Seiten der Gymnasiasten. Die ließen durch ihre starken Aufschläge und wuchtigen Angriffe nur sehr wenig zu und so ging auch dieses Spiel mit 12:25 und 11:25 verdient verloren. Am Ende blieb der dritte Rang für unsere Schulmannschaft.

Bei den Mädels lief es nicht besser. Der einzigen Gegner war hier das Rhön-Gymnasium. Die Gymnasiastinnen waren mit vielen Vereinsspielerinnen gut besetzt und ließen den Realschülerinnen keine Chance. So verlor man mit 2:25 und 8:25 sehr deutlich und schloss somit auf dem zweiten Platz das Turnier ab.



Für die Realschule spielten bei den Jungs ...

hinten von links:

*Kaan Vay, Constantin Schmitt,
Christian Müller, Moritz Eyring,
Maximilian Kubina, Louis Dittrich*

vorne von links:

*Betreuer Christoph Langer,
Timo Schäfer, Lorenz Rockenzahn,
Julius Müller*

Christoph Langer



... und bei den Mädels:

hinten von links:

*Hannah Back, Jessica Emmert,
Lea Omert, Melissa Graf mit
Betreuerin Christine Johannes*

vorne von links:

*Nicole Wolstein, Hannah Reder,
Jasmin Romasov*

Jahresbericht Fachschaft Kunst 2019

„Jedes wahre Kunstwerk offenbart ein Stück der Seele seines Schöpfers“

Erich Limpach

Kunst bereichert unseren Geist. Wir haben durch die Kunst viele Dinge gelernt und durch ihre Präsenz wichtige Erfahrungen gemacht.

Wir fühlen, als würden wir durch die Kunst mit der Welt, dem Künstler, der Menschheit verbunden sein können. Es ist, als würde uns ein unsichtbarer Faden verbinden, obwohl uns tausende Kilometer von anderen Personen trennen. Eine Welt ohne Kunst wäre undenkbar.

Durch die Kunst haben wir verstanden, dass Gefühle gesamtheitlich sind, und dass wir alle Liebe, Traurigkeit, Freude, Scham etc. empfinden, egal wo wir sind, egal wer wir sind. Diese Gefühle können wir in all den Kunstwerken finden und erfahren.

Manche Menschen haben eine künstlerische Begabung und können sich und den Klang ihrer Seele in einem Gemälde, einer Skulptur, oder einem Gedicht ausdrücken. Dies muss sicherlich ein einzigartiges und wunderschönes Gefühl sein. Aber auch das bloße Betrachten, Wertschätzen und „Lesen“ von Kunst erweitert unsere Sinne. Beim Betrachten der Schülerarbeiten sind wir (Kunst-)Lehrer immer wieder angetan von der Qualität der bildnerischen Beiträge unserer Schülerinnen und Schüler.

Fachschaft Kunst Martin Bühner



Wettbewerbe 2018/19

Jugend-Creativ, Internationaler Wettbewerb der VR-Banken 2019

In der 49. Runde des Internationalen Jugendwettbewerbs „jugend creativ“ waren Kinder und Jugendliche dazu aufgerufen, sich künstlerisch mit dem Thema Musik auseinanderzusetzen. Musik ist in unserem Alltag allgegenwärtig: Ob beim Einkaufen im Supermarkt, bei Unterwegssein aus den Kopfhörern oder beim Filmeschauen, ständig erleben wir Musik und ihren Einfluss auf uns.

Nach Angabe des Deutschen Musikinformationszentrums (MIZ) beschäftigen sich in Deutschland schätzungsweise zwei Millionen Kinder und Jugendliche im Alter zwischen zwei und 13 Jahren mit Musik, das heißt, sie singen regelmäßig, spielen ein Instrument oder sind anderweitig musikalisch aktiv. Dabei kann Musik eine ganze Spannweite von Stimmungen transportieren wie Freude, Melancholie, Aufregung oder Entspannung.

Das Thema "Musik bewegt" lässt also viel Raum für kreative Ideen: Wie sieht Musik eigentlich aus? Welche Farben haben Töne, welche Formen haben Melodien? Was verbindet man persönlich mit Musik und welche Rolle nimmt sie im Leben ein?

Die Statistik

In der Ortsjury für den Bereich Rhön-Grabfeld wurden in jedem Jahr über 3200 Bilder aus über 20 Schulen abgegeben. In Bayern waren es ca. 170 000 und bundesweit 500 000 Bildbeiträge.

Die Werner-von-Siemens-Realschule beteiligte sich mit insgesamt 607 Bildbeiträgen und einem Video an diesem Wettbewerb. Aus jeder Schulklasse dürfen nur die jeweils 5 besten Bilder in die Bewertung der Jury eingereicht werden.

Von 31 möglichen Platzierungen der drei relevanten Altersgruppen konnten Schülerinnen und Schüler unserer Schule 20 Plätze für sich entscheiden. Davon jeweils die ersten Preise. Im Bereich der Landesjury Bayern konnten sich aus unserer Schule insgesamt 5 Arbeiten unter die Top Ten platzieren.

Aus den Ergebnissen der jeweiligen Ortsjury wurden die besten 10 Bilder an die Landesjury in München weitergegeben. So kamen dort 6000 Bilder zusammen. Eine Vorjury wählte aus diesen Bildern 500 aus. Erst dann trat die Landesjury zusammen. Die Entscheidungen waren wie immer knapp.

Ortsjury Rhön-Grabfeld

Preisträger der Werner-von-Siemens Realschule 2019

5. - 6. Klassen



1. Platz	Kilian Geis	Klasse 6d
7. Platz	Victoria Hessler	Klasse 6d
8. Platz	Alisia Rogov	Klasse 6b
9. Platz	Sophia Tropoja	Klasse 6b
10. Platz	Bastian Hübler	Klasse 5d

7. - 9. Klassen



1. Platz	Sibel Vay	Klasse 8d
3. Platz	Lena Griebel	Klasse 9e
3. Platz	Emma Kleinhenz	Klasse 9e
3. Platz	Maria Schiller	Klasse 9e
3. Platz	Marie Poiger	Klasse 8d
8. Platz	Jennifer Lieder	Klasse 9e
10. Platz	Nils Bocklet	Klasse 9c
11. Platz	Niklas Szegedi	Klasse 7a
11. Platz	Lena Mai	Klasse 8d
11. Platz	Markus Dietz	Klasse 7a

10. - 13. Klassen



1. Platz	Emilia Geis	Klasse 10e
2. Platz	Lisa Weiling	Klasse 10e
3. Platz	Stefanie Andushev	Klasse 10e
4. Platz	Anna Katzenberger	Klasse 10e
5. Platz	Johanna Koob	Klasse 10e

Jugend-Creativ-Wettbewerb der VR-Banken 2019

Thema: „Musik bewegt“

Preisträger 5. - 6. Klassen

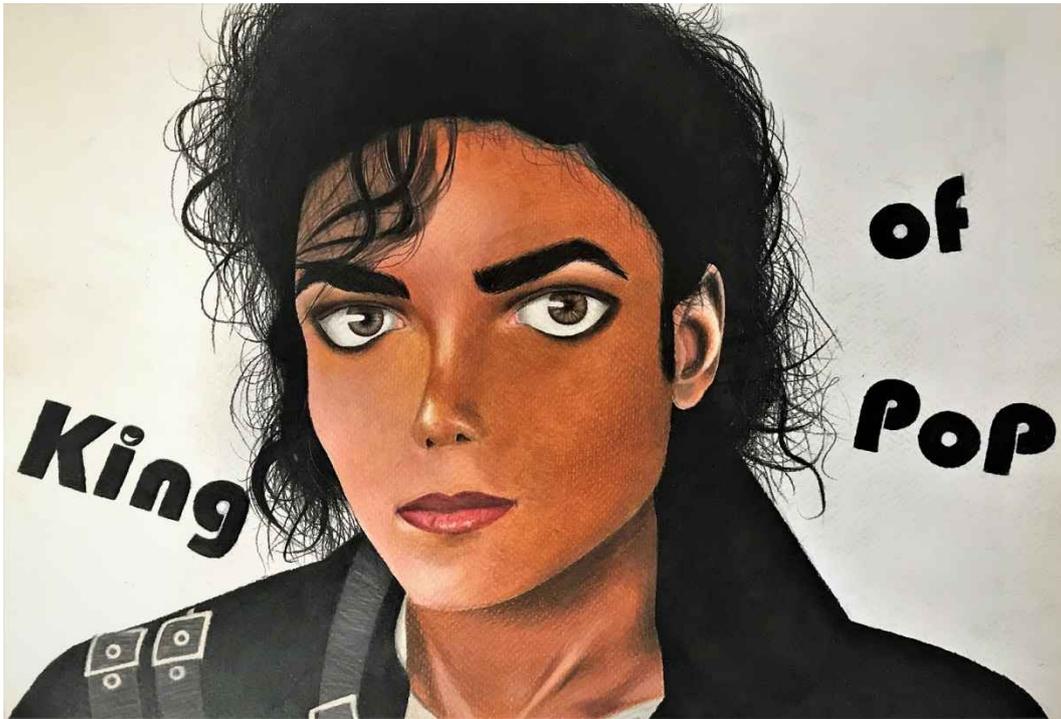


VR Wettbewerb "Musik bewegt", Klasse 6b, Alisa Rogov



VR Wettbewerb "Musik bewegt", Klasse 6b, Sophia Tropoja

Preisträger 7.- 9. Klassen



VR-Wettbewerb "Musik bewegt", Klasse 9e, Emma Kleinhenz



VR-Wettbewerb "Musik bewegt", Klasse 9e, Lena Griebel



VR-Wettbewerb "Musik bewegt", Klasse 9e, Maria Schiller



VR-Wettbewerb "Musik bewegt", Klasse 9e, Jenifer Lieder

Preisträger 10. - 13. Klassen



VR-Wettbewerb "Musik bewegt", Klasse 10e, Emilia Geis



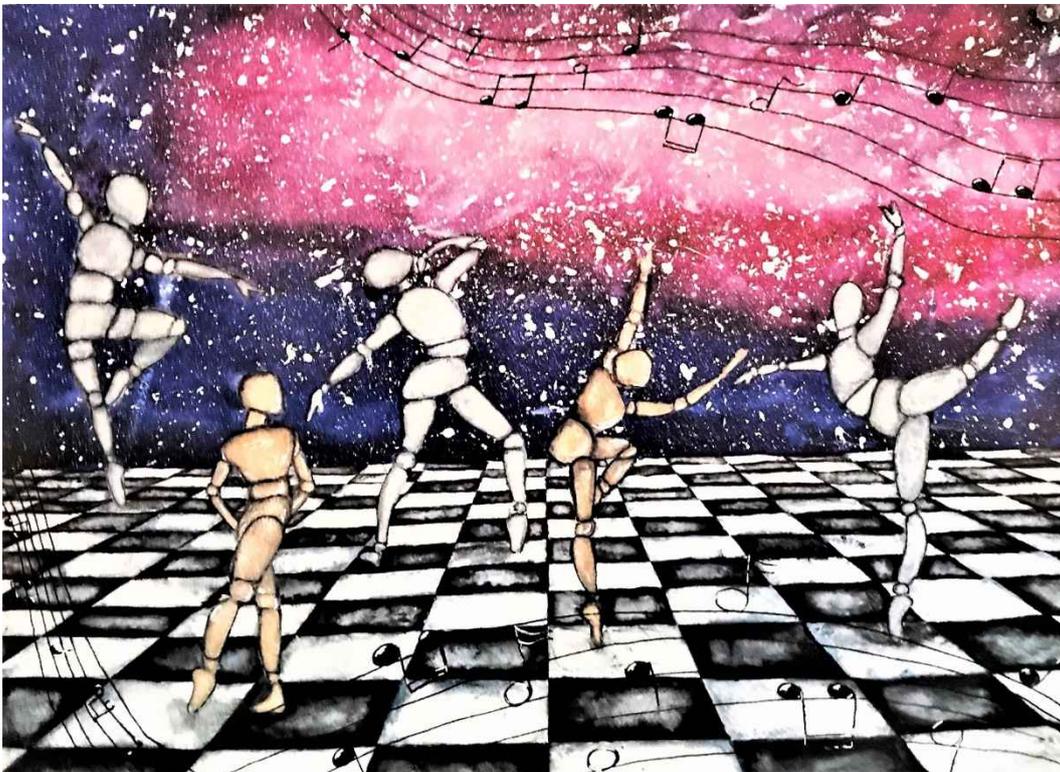
VR-Wettbewerb "Musik bewegt", Klasse 10e, Lisa Weiling



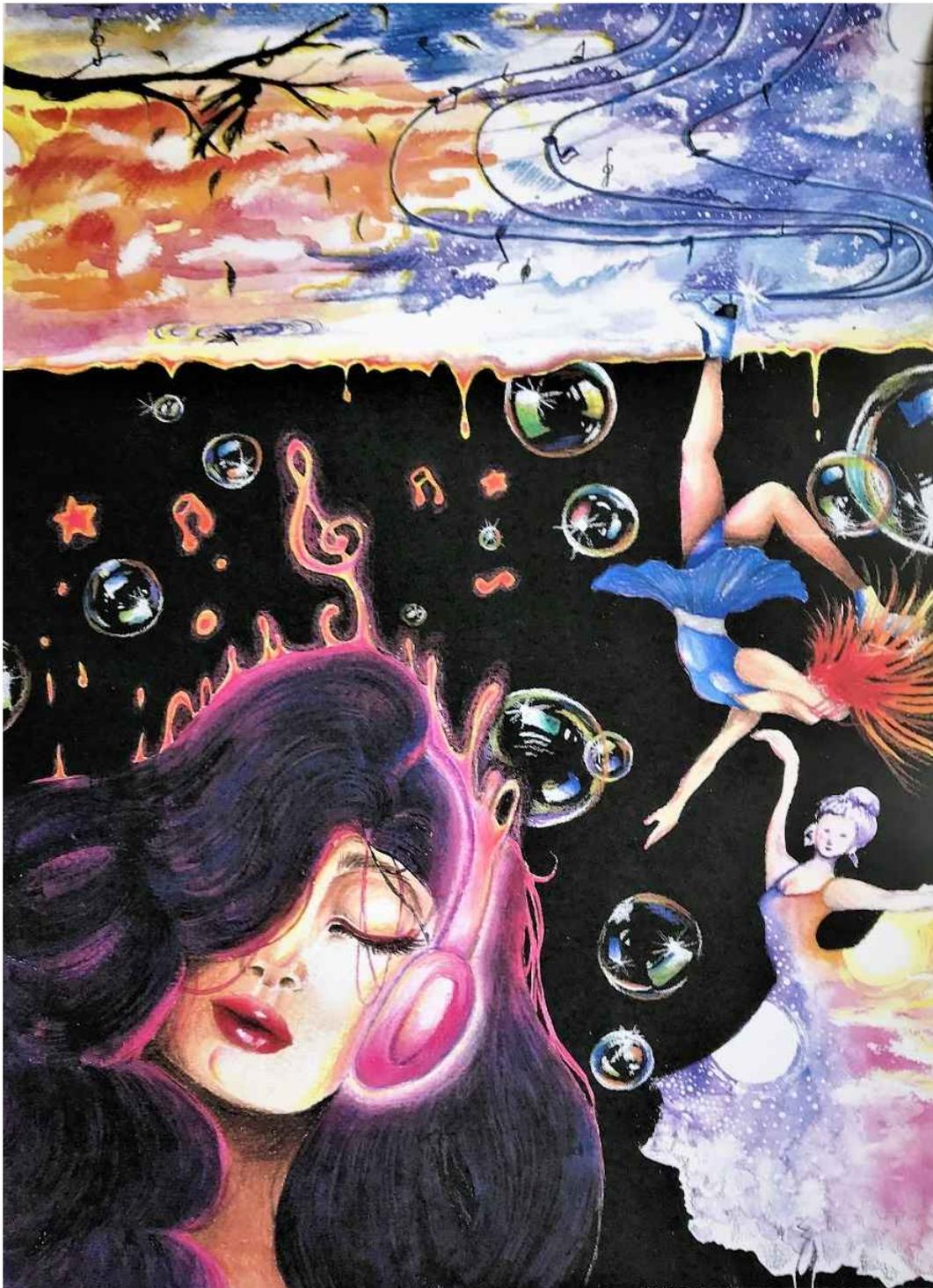
VR-Wettbewerb "Musik bewegt", Klasse 10e, Stefanie Adushev



VR-Wettbewerb "Musik bewegt", Klasse 10e, Carina Dickhoven



VR-Wettbewerb "Musik bewegt", Klasse 10e, Anna Katzenberger



VR-Wettbewerb "Musik bewegt", Klasse 10e, Johanna Koob

Europäischer Wettbewerb 2019

Auch bei dem 66. Europäischen Wettbewerb unter dem Thema „**YOUrope – es geht um dich!**“ stehen die Ergebnisse fest:

„Denk mal – worauf baut Europa“

1131 Schulen mit 70.057 Schülerinnen und Schülern beteiligten sich an dem diesjährigen Wettbewerb. Von unserer Schule wurden 10 ausgesuchte Bilder zur Landesjury weitergeleitet. Die Hälfte der Teilnehmer erhielt einen Preis bzw. eine Urkunde.

Bundespreise

Emma Kleinhenz

Klasse 9e

Thema: 3-2 Influenced

Emilia Geis

Klasse 10e

Thema: 3-1 Wir sind Europa



Bundessiegerurkunden

Johanna Gensler

Klasse 9e

Thema: 3-1 Wir sind Europa

Landessiegerurkunden

Lena Griebel

Klasse 9e

Thema: 3-2 Influenced

Jana Ortloff

Klasse 9e

Thema: 3-3 Dear Mr. President...





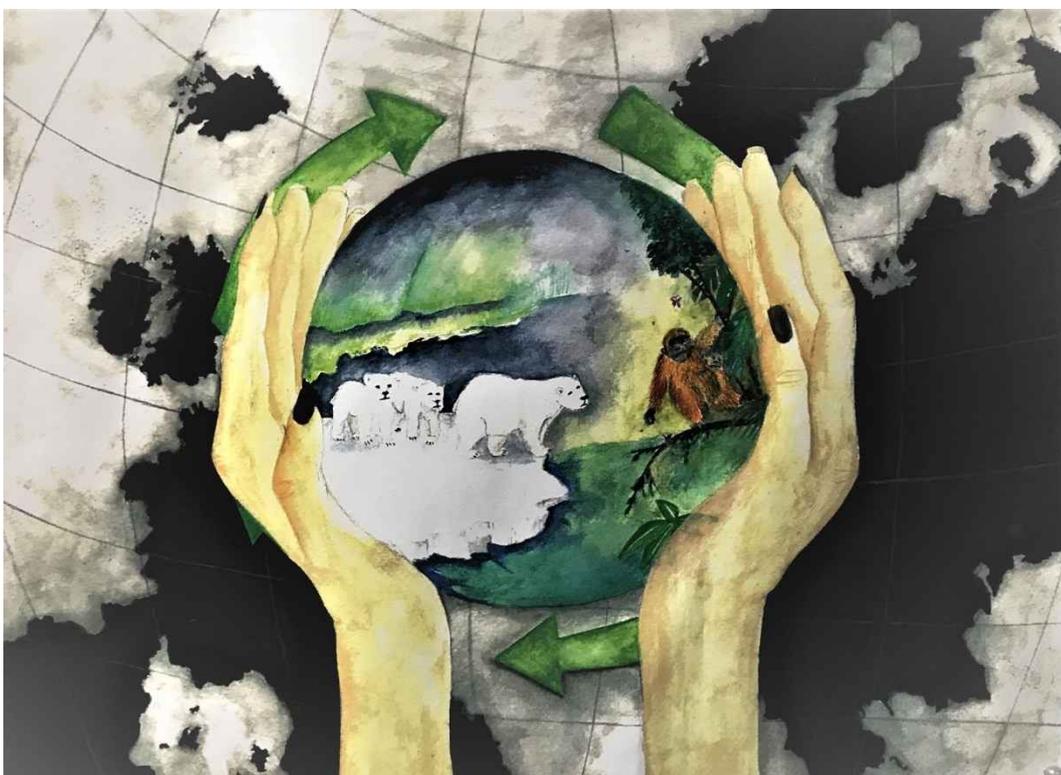
Bundespreis, Emma Kleinhenz, Klasse 9e



Bundespreis, Emilia Geis, Klasse 10e



Bundessiegerin, Johanna Gensler, Klasse 9e



Bayerischer Landespreis, Jana Ortloff, Klasse 9e



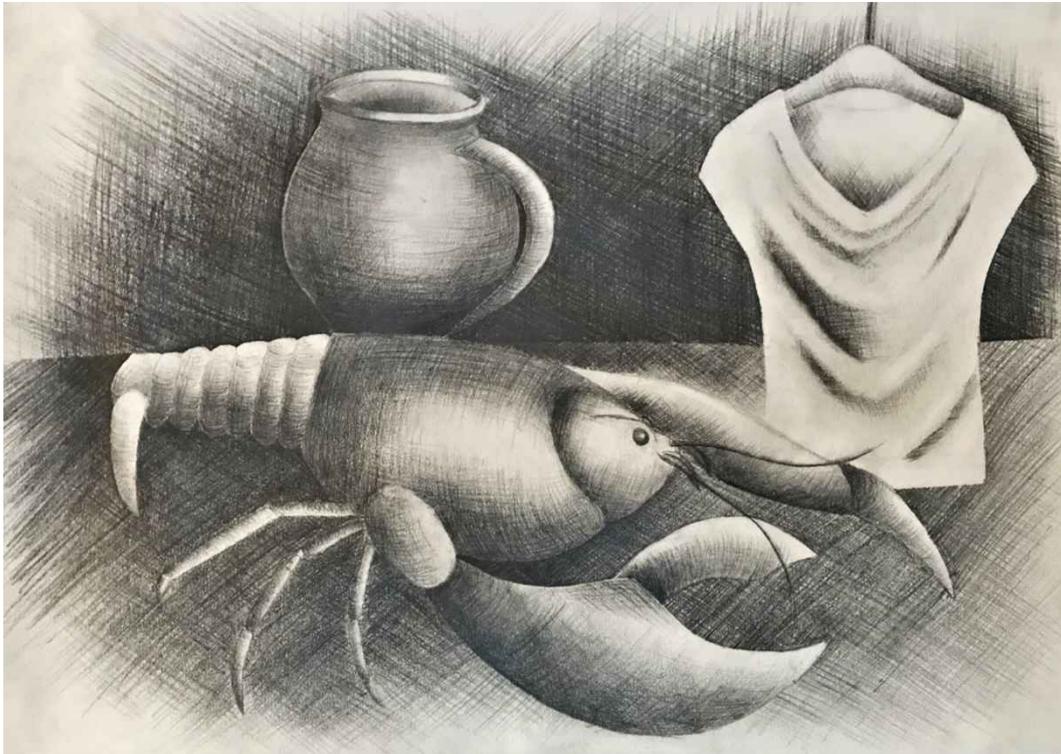
Bayerischer Landespreis, Lena Griebel, Klasse 9e

Preisverleihung Europäischer Wettbewerb 2019



*von links: Dr. Eugen Ehmann (Regierungspräsident von Unterfranken),
Emma Kleinhenz, Lena Griebel, Johanna Gensler und Jana Ortloff (Klasse 9e)*

Kreuzschraffur mit Bleistift – Klasse 9e
Stilleben mit Schalentier, Krug/Glas und Draperie



Emma Kleinhenz, Klasse 9e



Jennifer Lieder, Klasse 9e

Praktische Schulaufgabe 7d (Zeitraumen 270 Minuten)
Thema „Stillleben mit Äpfeln“ und Ergänzungen



Praktische Schulaufgabe, Klasse 7d, Vanita Netschko, Alexandra Maier

Praktische Schulaufgabe 10e (Zeitraumen 270 Minuten)
Thema „Utopia“



Praktische Schulaufgabe Klasse 10e, Emilia Geis



Praktische Schulaufgabe Klasse 10e, Johanna Koob



Praktische Schulaufgabe Klasse 10e, Carina Dickhoven



<https://www.google.com/url?sa=i&ct=j&q=&esrc=s&source=images&cd=&ved=2ahUKEwik4bPDt7zjAhXFCuwKHVOxDSlQjRx6BAgBEAU&url=https%3A%2F%2Fwww.jubelkinder.de%2Fratgeber-tipps%2Fmaterialien-hilfsmittel-und-kosten-beim-kinderschminken%2F&psig=ADVvow3kArIB22ZHzXs9IoFI89n&ust=1563469373632826>

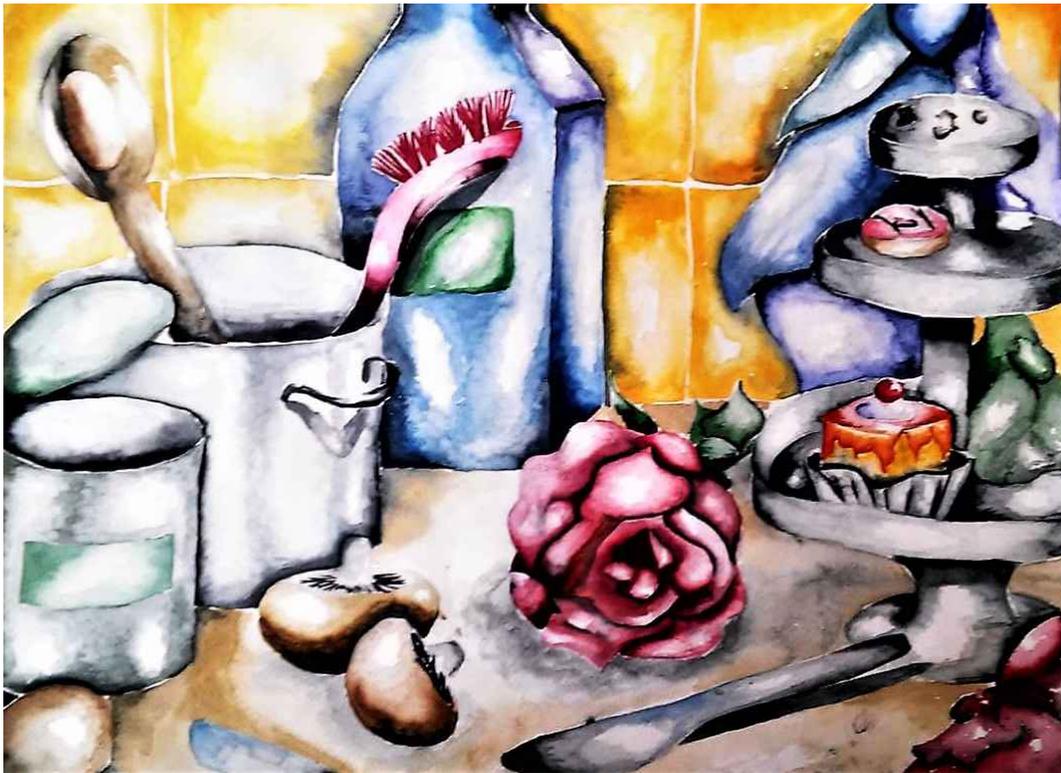
Praktische Abschlussprüfung 10e (Zeitraumen 240 Minuten)
Thema „Kitchen Sink Blues“



Praktische Abschlussprüfung, Klasse 10e, Emilia Geis



Praktische Abschlussprüfung, Klasse 10e, Johanna Koob



Praktische Abschlussprüfung, Klasse 10e, Lisa Weiling



Praktische Abschlussprüfung, Klasse 10e, Carina Dickhoven

Grafiken - Klasse 10 e



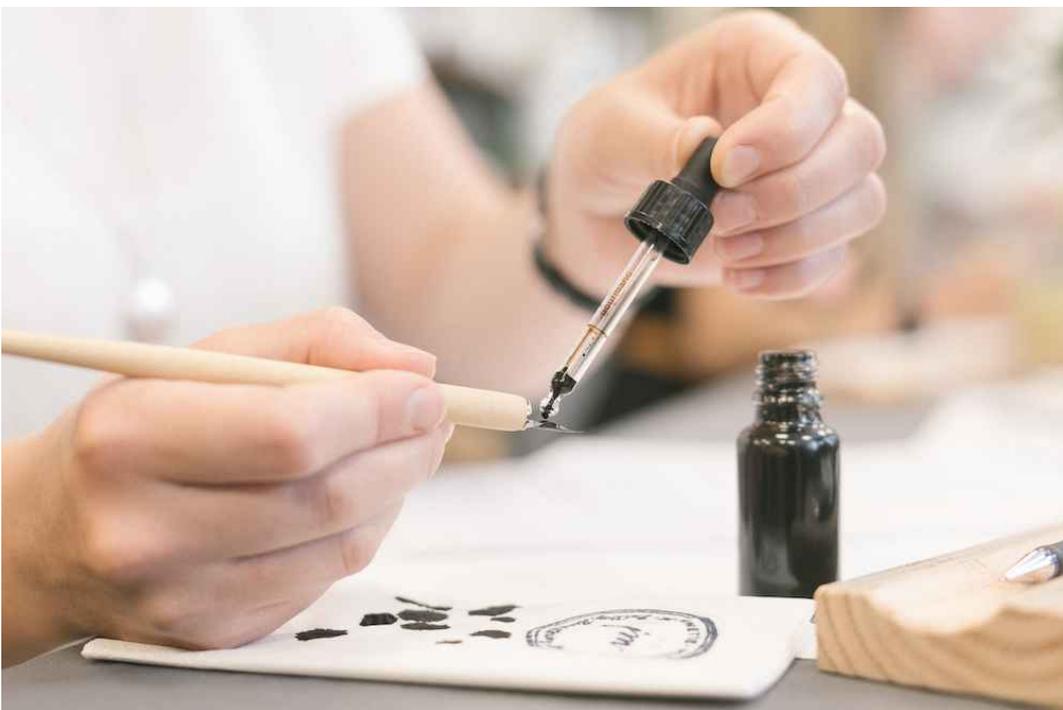
Tuschezeichnung mit Rohrfeder, Klasse 10e, Johanna Koob



Tuschezeichnung mit Rohrfeder, Klasse 10e, Lilian Mölter



Tuschezeichnung mit Rohrfeder, Klasse 10e, Emilia Geis



https://www.google.com/url?sa=i&rct=j&q=&esrc=s&source=images&cd=&ved=2ahUKEwj_d_oWYuLzjAhUIGewKHbUA00QjRx6BAgBEAU&url=https%3A%2F%2Fjeannetemosch.com%2Fkalligrafie-lernen-7-tipps-wie-du-dir-das-schreiben-mit-der-feder-selbst-beibringen-kannst%2F&psig=AOvVaw0key-WKNi6BHIiKID5AaC&ust=1563469504191801

Evelyn Till
Malen mit Pastellkreiden – Klasse 9e
Thema: Rhönlandschaften



Jennifer Lieder



Evelyn Till



Maria Schiller

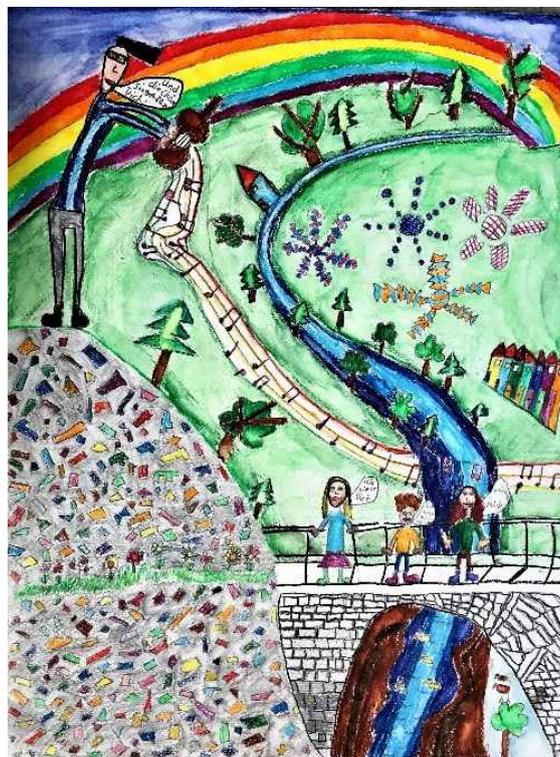


Shanice Rutledge

5. - 7. Klasse



Klasse 5b, Der Fischer und das Meeresungeheuer, Nele Dürbeck



VR Wettbewerb: „Musik bewegt“, Lina Kirchner



Klasse 5b, Illustration zum Märchen „Rapunzel“, Elisha Wiesner, Noah Benkert



Klasse 7d, VR Wettbewerb Musik bewegt, Sophie Pluemchai, Alexandra Maier

Werken - Klasse 9e
Porträt und Büste in Ton



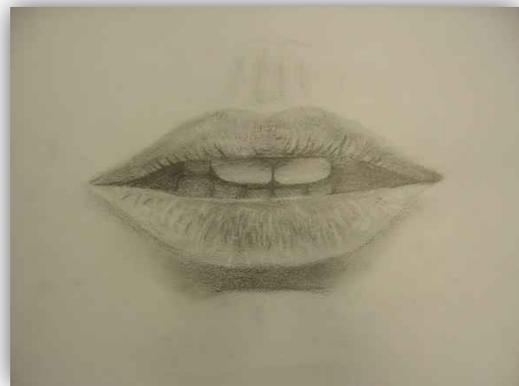
Klassenfahrt Klasse 7d zur Stadtpfarrkirche Münnerstadt
im Rahmen der Fachtheorie zum Thema „Die Kunst in der Gotik“

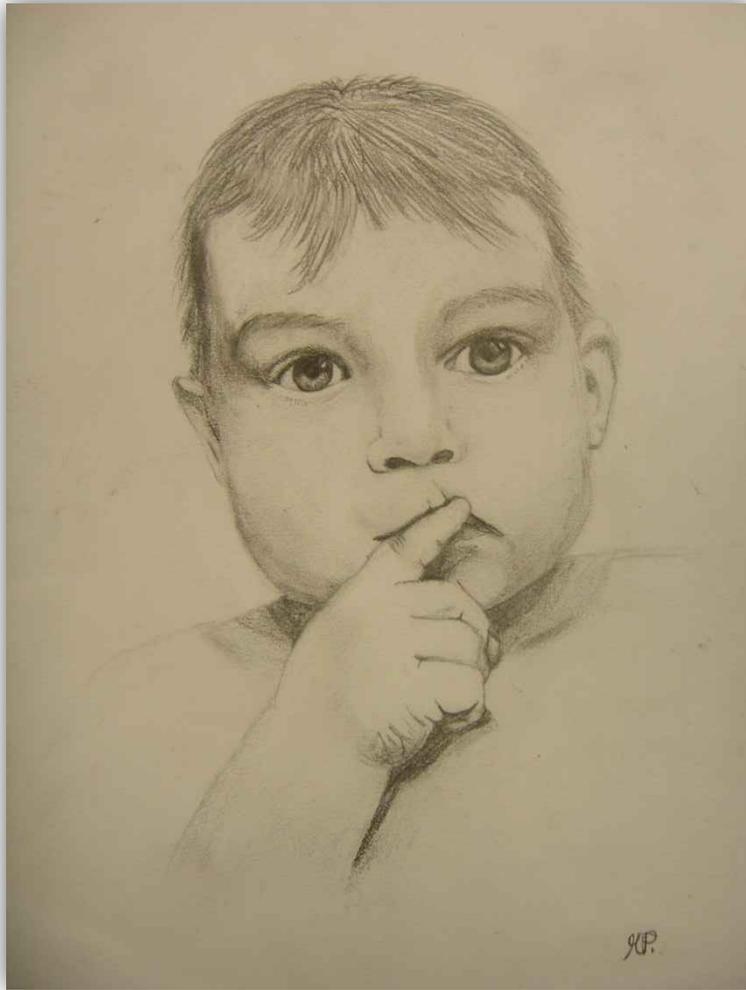


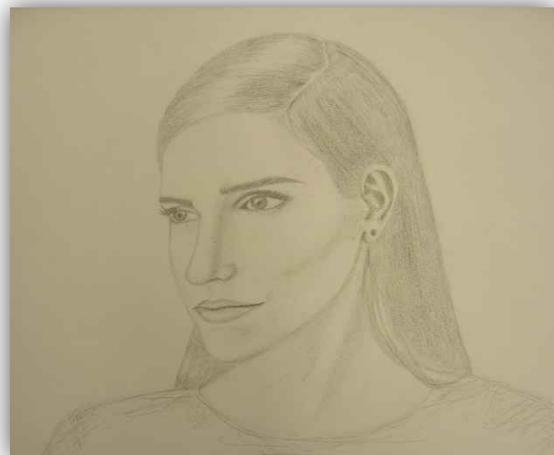
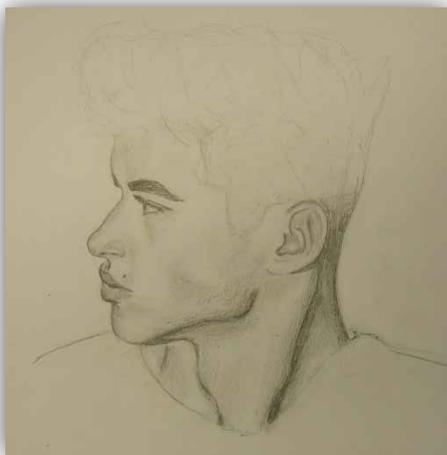
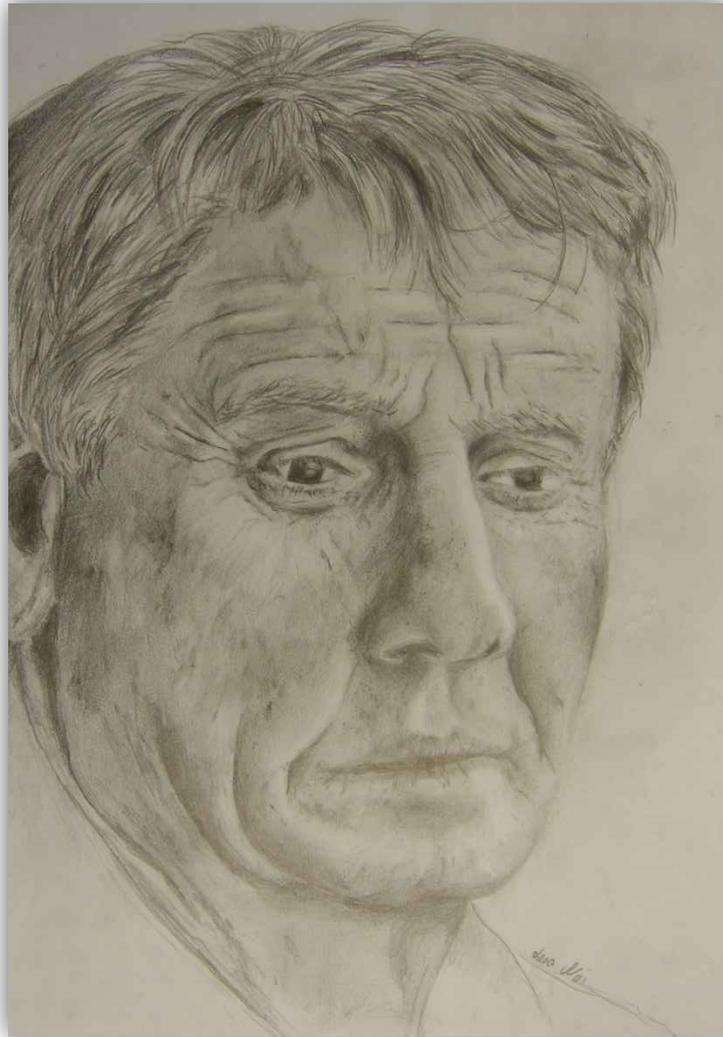
https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/1/13/Münnerstadt%2C_Katholische_Stadtpfarrkirche_St._Maria_Magdalena-031.jpg

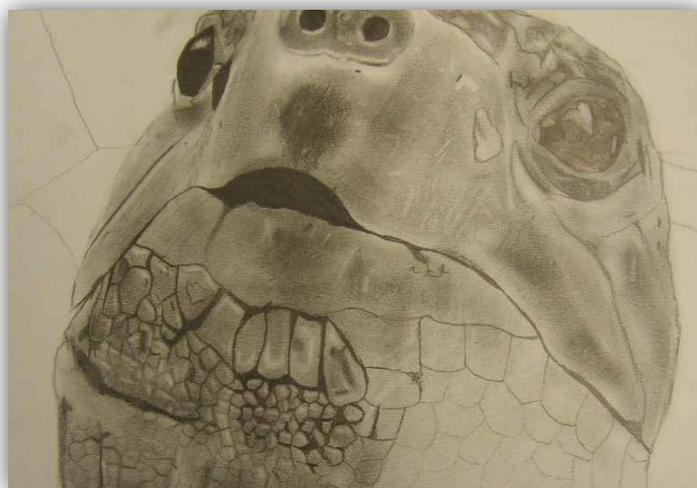
Bleistiftstudie – Licht und Schatten

Arbeiten der Schüler mit Profulfach Kunst – Klasse 8D









„Blick aus dem Fenster“

Arbeiten der Schüler mit Profulfach Kunst – Klasse 8D

Zeige ein Fenster oder den Teil eines Fensters mit Blick nach draußen. Was ist draußen zu sehen? Landschaft, Natur und Idylle oder graue Großstadt? Zerstörte Welt in Endzeitstimmung? **Was befindet sich im auf dem Fensterbrett oder direkt vor dem Fenster?** Dieses Bildelement kann die Wirkung der Außenwelt verstärken oder im Kontrast dazu stehen.

→ **Tiefenwirkung durch Farb- und Luftperspektive, Staffelung, Überschneidung und korrekte perspektivische Darstellung**



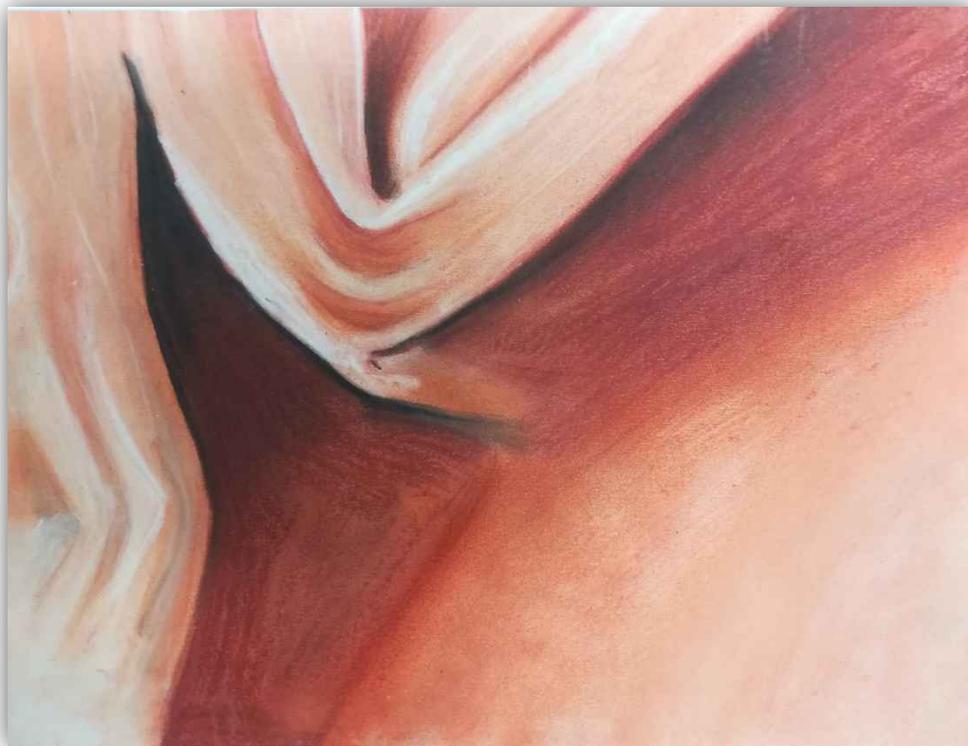
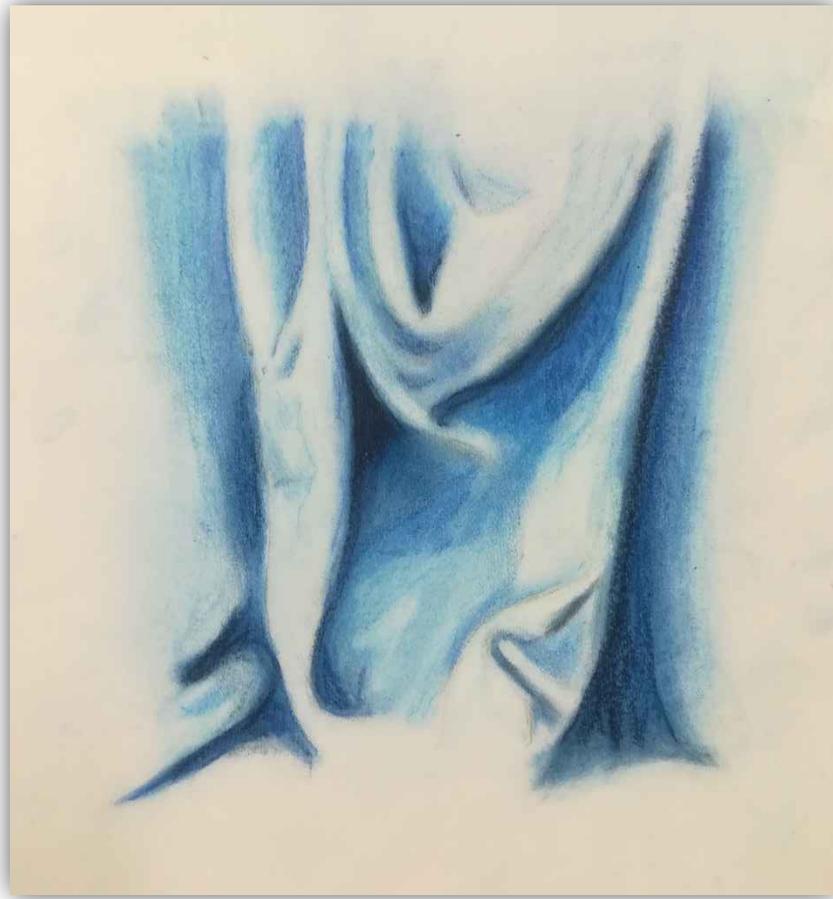




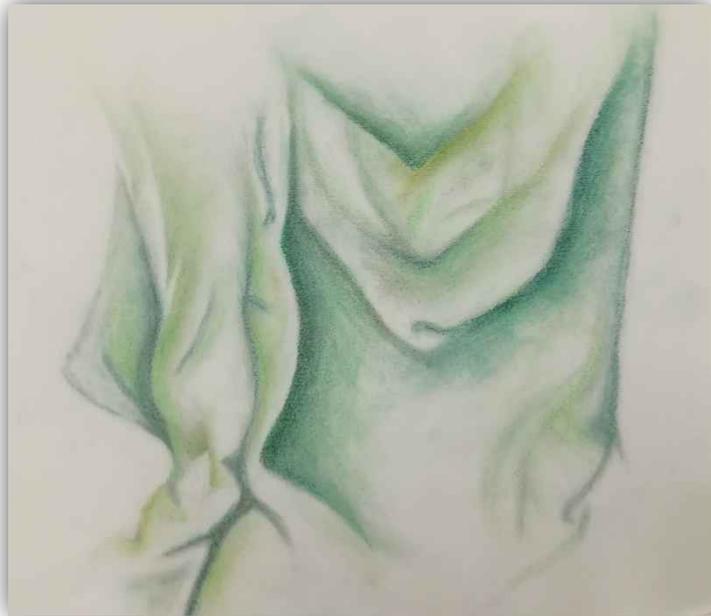
Draperie – Plastizität durch Farbabstufungen

Arbeiten der Schüler mit Profilfach Kunst – Klasse 8D





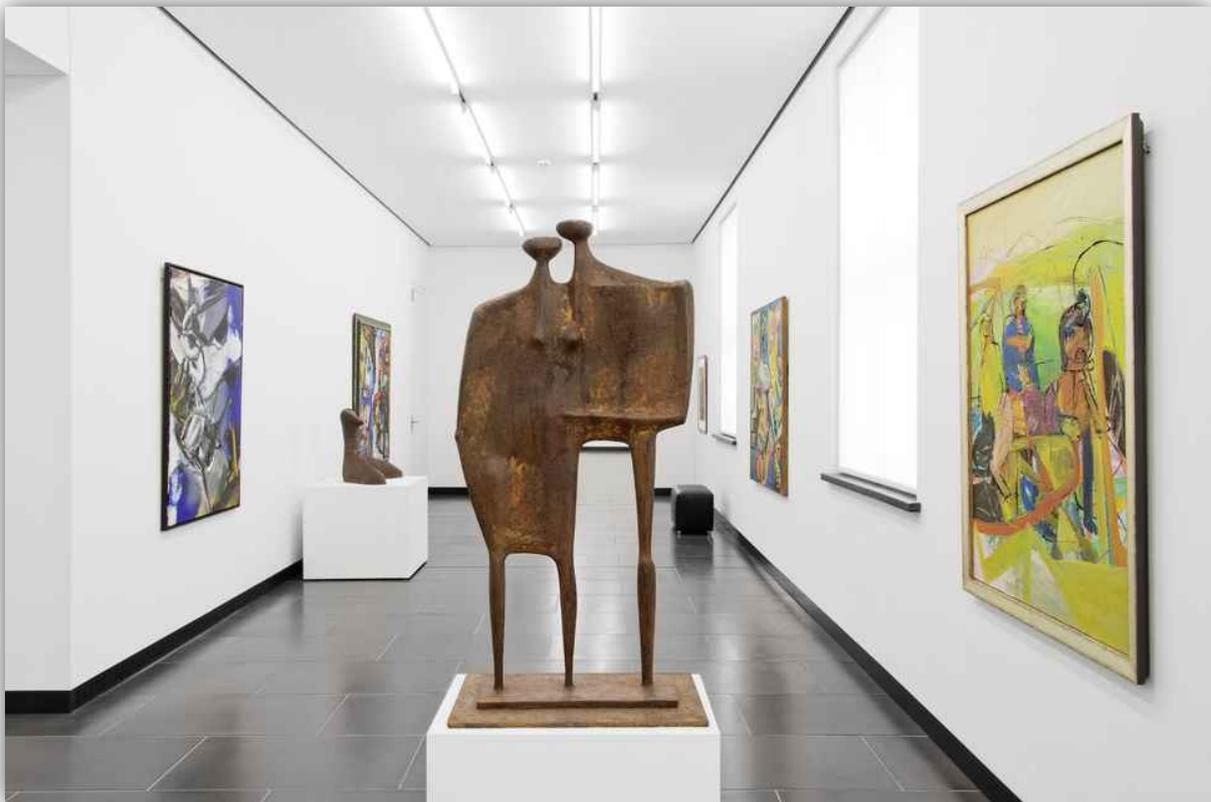




Exkursion der Künstler aus der Klassen 8D und 9E in die Kunsthalle Schweinfurt

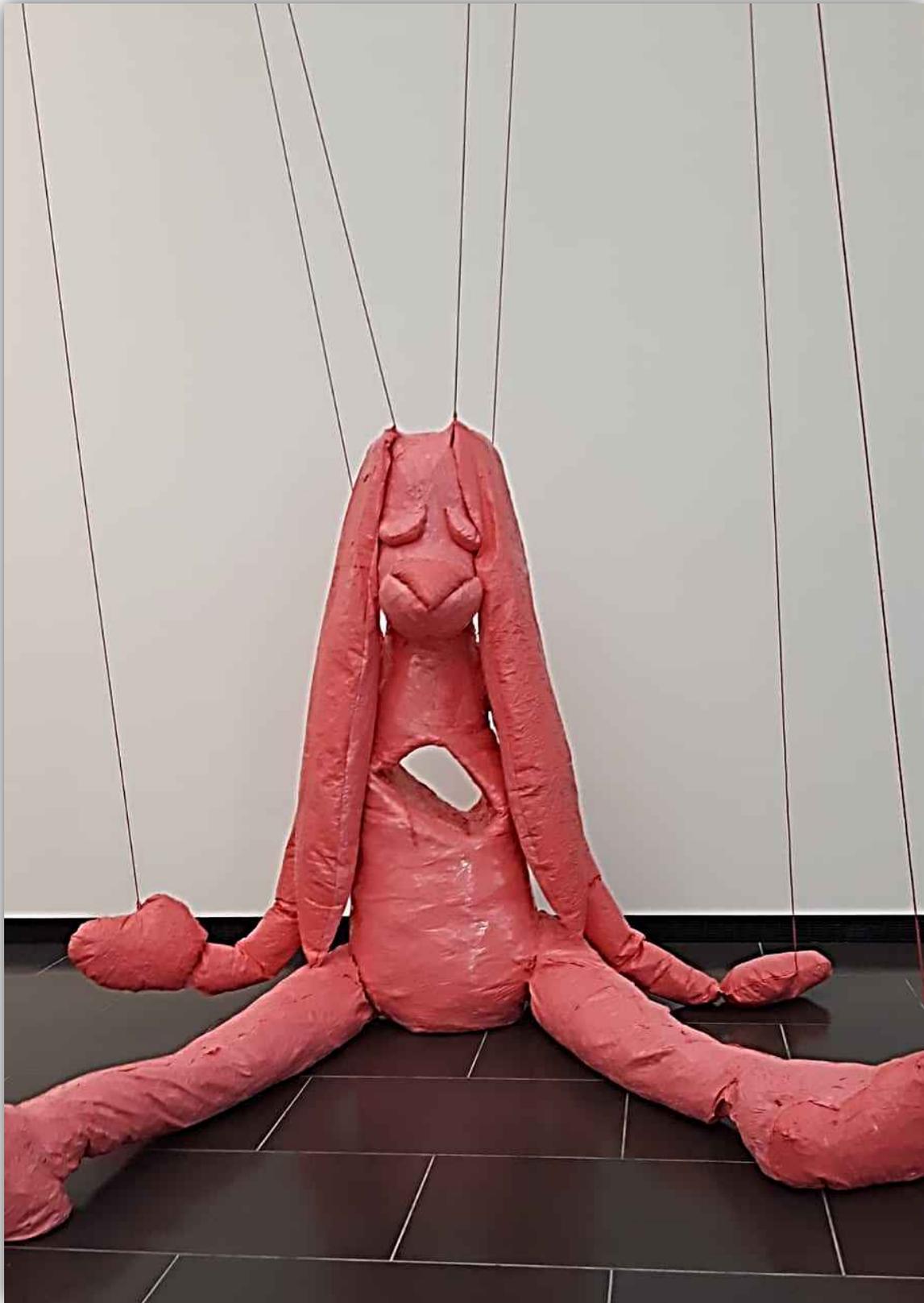
Die Kunsthalle ist ein Museum und Ausstellungshaus für moderne und zeitgenössische Kunst. Für die Achtklässler mit Profulfach Kunst war dies vor allem ein Ausblick, wohin die Kunstgeschichte sie in ihrer Schulkarriere noch führen wird. Aussprüche wie "Das soll Kunst sein?" zeigten, dass

die Schüler mit den Absichten und Hintergründen moderner Kunstwerke im ersten Moment nicht wirklich etwas anfangen konnten, was nicht weiter verwunderlich ist. Im Kunstunterricht haben diese Schüler in der siebten und nun am Anfang der achten Klasse das Grundhandwerkszeug – die exakte realistische Darstellung – kennengelernt und geübt. Und nach diesen Kriterien haben die Schüler die modernen Ausstellungsstücke betrachtet. Die erklärende Führung durch die Dauerausstellung sorgte dann allmählich dafür, dass die Schüler ihre anfängliche Skepsis ablegten und sich auf diese modernen Kunstwerke einließen. Zum Abschluss sollten die Schüler sich ein Lieblingswerk aussuchen, das ihnen am besten gefallen hat. Interessanterweise wurden dabei dann überwiegend die abstrakten und weniger gegenständlichen Kunstwerke ausgesucht.











Triennale

Teil dieses Ausflugs war unter anderem auch die zum vierten Male stattfindende „Triennale Schweinfurt für zeitgenössische Kunst“. Das diesjährige Motto lautete „RaumZustände“. Zu sehen waren die verschiedensten Werke zeitgenössischer Bildhauerei. Dieses künstlerische Medium hat in den letzten Jahrzehnten eine enorme Erweiterung erfahren. Abstraktion, das weite Ausgreifen in den Raum und die Einbeziehung unterschiedlichster Materialien haben die traditionellen Grenzen gesprengt. Die Schüler betrachteten diese ganz anderen Kunstwerke sehr interessiert, teils amüsiert, sie fragten nach Sinn oder Absicht der Ausstellungstücke, überlegten, welches Material wohl da verwendet wurde und entdeckten mit großem Spaß, dass Bildhauerei nicht nur "alte staubige Steine" beinhaltet.

Bildhauersymposium

Zeitgleich fand in und um die Kunsthalle ein Bildhauersymposium mit acht Künstlerinnen aus Franken statt. Diesen Künstlerinnen konnten die Schüler live bei der Arbeit über die Schulter schauen.



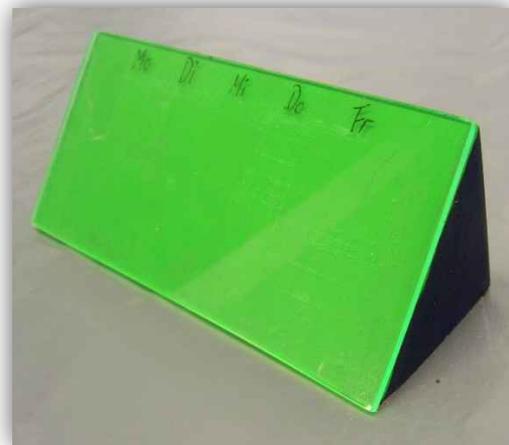
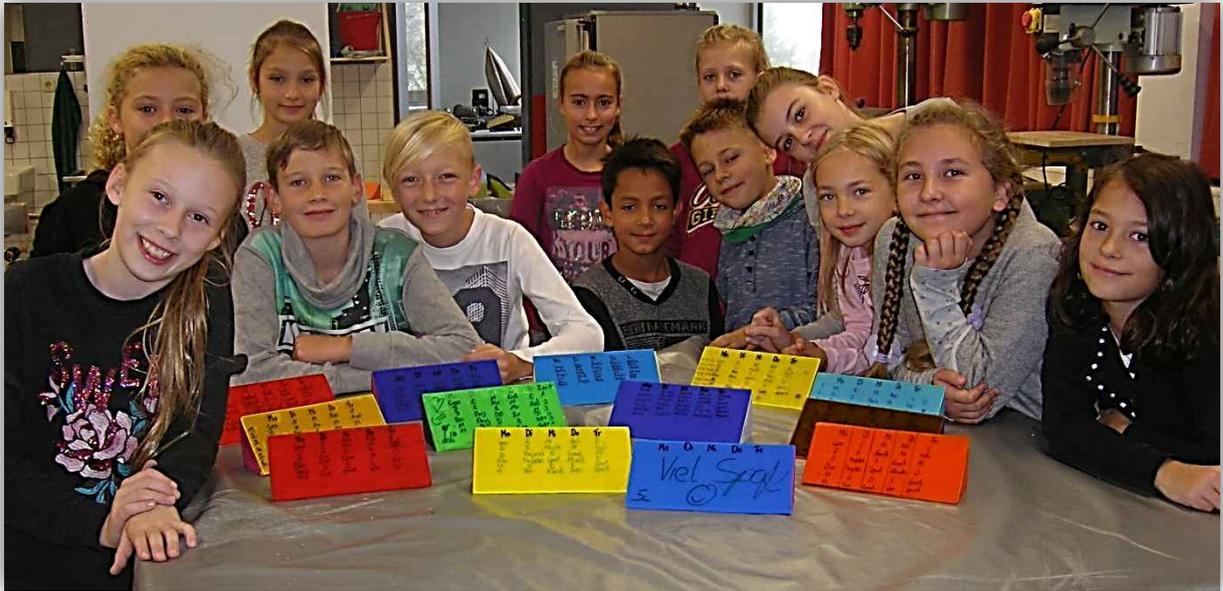
<https://pixabay.com/de/photos/kunstler-mann-bildhauer-arbeiten-2130650/>

Tiefenwirkung durch Farbabstufungen
Arbeiten der Schüler mit Profulfach Kunst – Klasse 8D



Der Profilkurs Kreativwerkstatt...
...geht in diesem Schuljahr in die zweite Runde!

Schüler aus den Klassen 5a, b, c fertigten mit viel Freude und kreativem Elan all diese Werkstücke an:

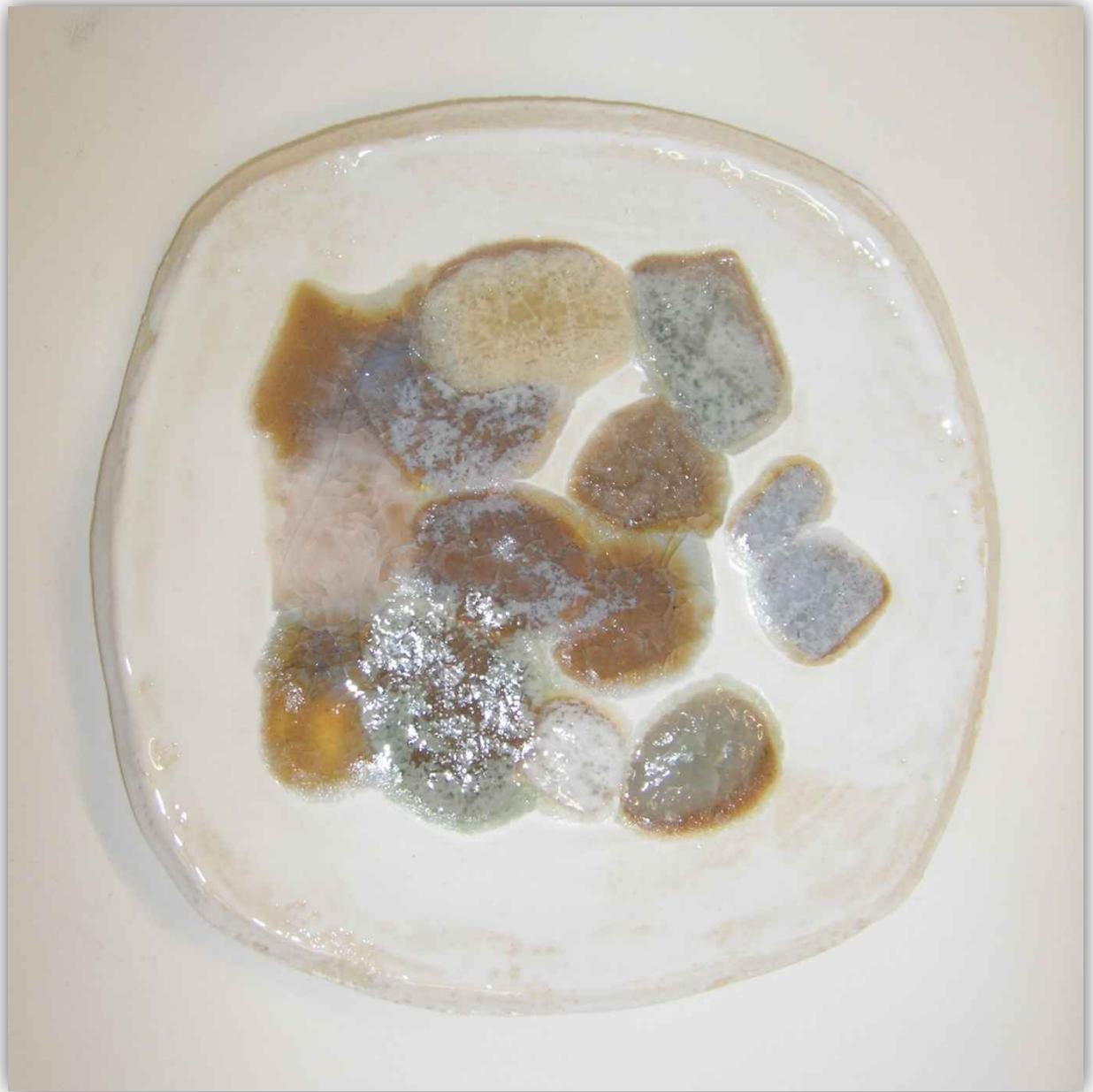


Variabler Stundenplan mit Holzsockel und Acrylglasoberfläche









Tonteller mit geschmolzenem Bruchglas





Schmuck und Schlüsselanhänger aus Fimo







Umgestalteter Gipsabguss vom eigenen Gesicht



Windlichter mit Bruchglasmosaik bzw. Glasnuggets





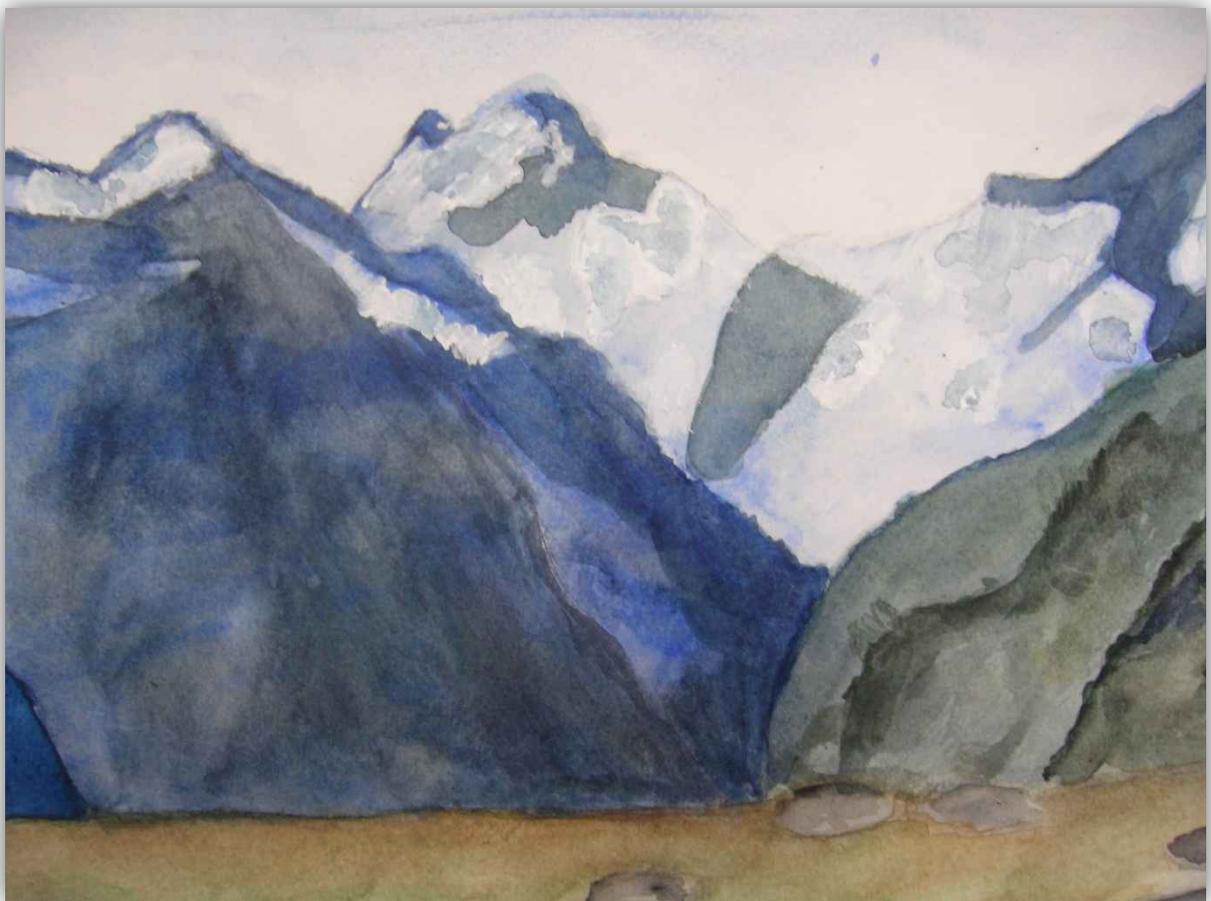
Hocker aus bunten Kanthölzern und Latten

Landschaft in Aquarell – Tiefenwirkung durch Farbperspektive

Arbeiten der Schüler mit Profulfach Kunst – Klasse 8D















Preisträger Malwettbewerb der VR-Bank Jugend creativ

Thema „Musik bewegt“



Sibel Vay, Klasse mit Profulfach Kunst 8d

erster Platz Ortsjury (Jahrgangsstufe 7-9)

dritter Platz Landesjury (Jahrgangsstufe 7-9)



Marie Poiger, Klasse mit Profulfach Kunst 8d → dritter Platz Ortsjury (Jahrgangsstufe 7-9)



Lena Mai, Klasse mit Profulfach Kunst 8d → elfter Platz Ortsjury (Jahrgangsstufe 7-9)

Unser neuer Schließfachschrank in der Pausenhalle

Im Rahmen eines Malwettbewerbs der Firma Astra direct verschönerten die Schüler mit Profilkunst der Klasse 10e des Schuljahres 2017/18 in ihren letzten Wochen an unserer Schule diesen Schließfachschrank. An dieser Stelle vielen Dank an unsere Künstler!

In diesem Schuljahr durften diese Schließfächer von den Klassenbesten des Vorjahres kostenlos genutzt werden.

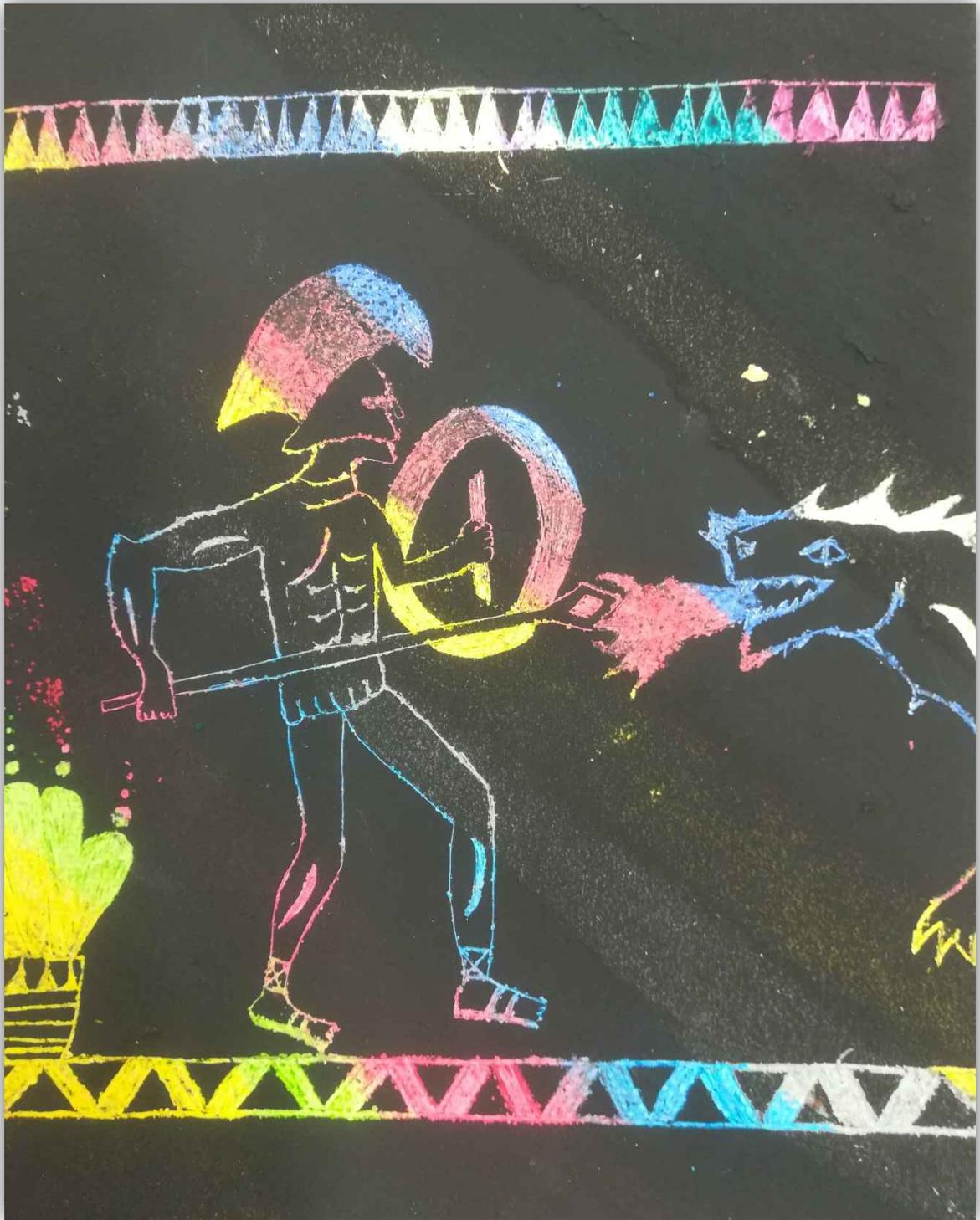


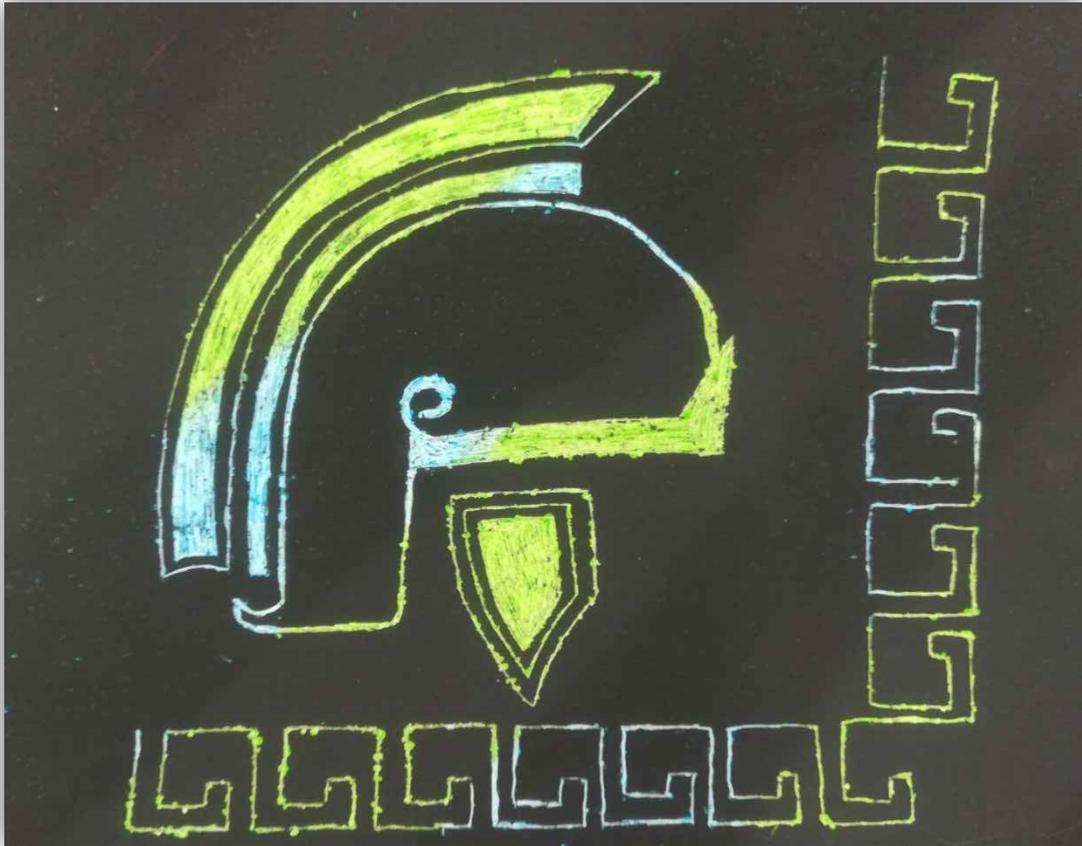
AstraDirect
LEASING & SERVICE GMBH

„Griechisches Scraffito“

Arbeiten aus dem Fach Kunst der Klassen 6A und 6E

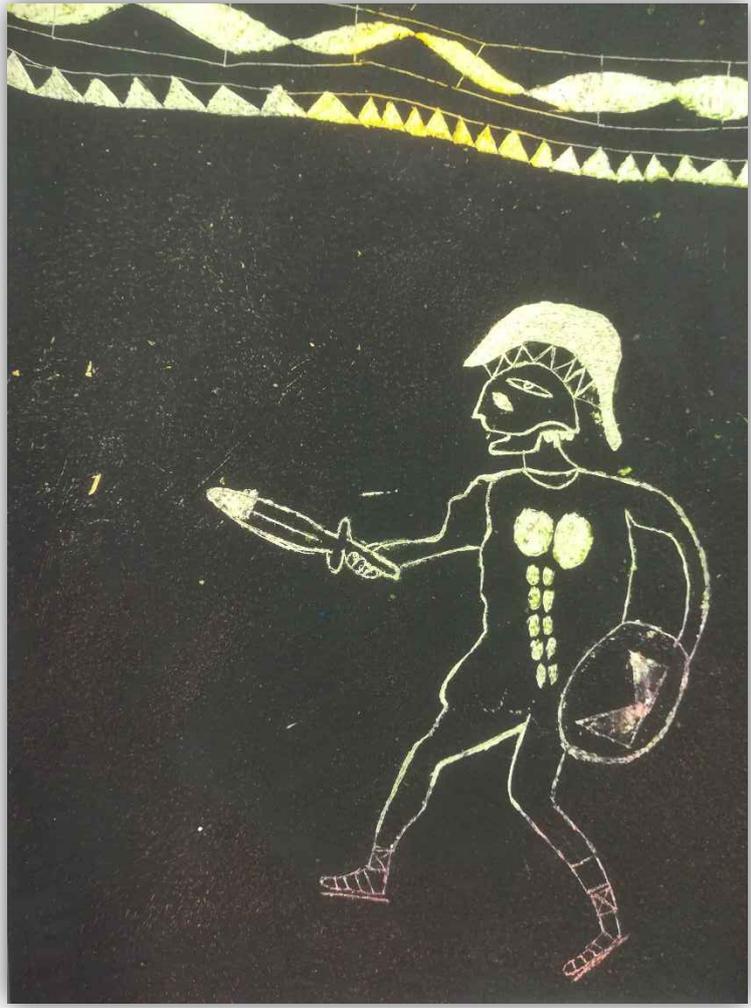


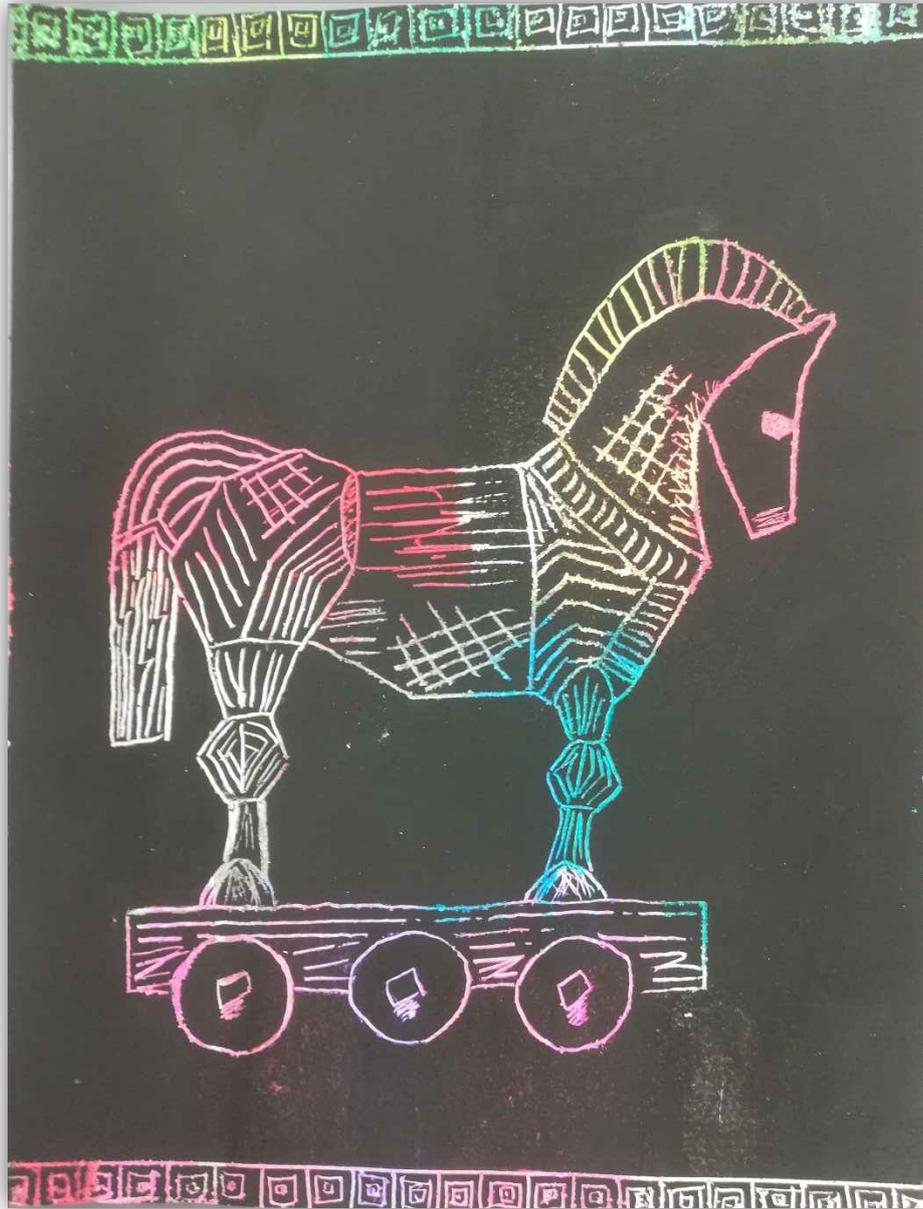




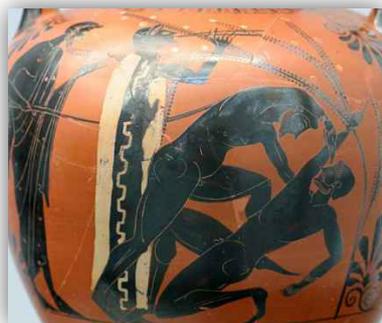








Angelehnt an die griechische Vasenmalerei, die die Sechstklässler in dieser Jahrgangsstufe in Kunstgeschichte kennenlernten, fertigten die Schüler in einer ganz ähnlichen Technik diese Scraffitos mit Motiven aus der griechischen Mythologie und Geschichte an.



Surreale Collage

Arbeiten der Klasse 9B im Fach Kunst







Werken – Pinseletui

Arbeiten der Schüler mit Profilfach Kunst – Klasse 8D







Werken – Tongefäße in Plattentechnik mit Durchschneidedekor

Arbeiten der Schüler mit Profilfach Kunst – Klasse 8D



Der Schulsanitätsdienst

Für jeden da, der Erste Hilfe benötigt!

Durch eine ausführliche Ausbildung in Erster Hilfe sind die Schülerinnen und Schüler unseres schulischen Sanitätsdienstes in der Lage, verletzten Personen in Notsituationen zu helfen. Betreuen, Wunden verbinden und vieles mehr gehört zu ihren selbstverständlichen Aufgaben. Diese erfüllen sie stets pflichtbewusst und mit vorbildlichem Engagement. In Auffrischkursen werden die wichtigsten Inhalte der Ausbildung regelmäßig wiederholt, damit sich das bereits vorhandene Wissen festigen kann. Wir danken allen Schülerinnen und Schülern für ihren wertvollen Einsatz.



Schulsanitäter

Die „arbeitslosen“ Streitschlichter

Wie in jedem Jahr gab es auch dieses Jahr die Streitschlichter. Jeden Mittwoch saßen Schüler der neunten und zehnten Jahrgangsstufe in der ersten Pause in der Pausenhalle und warteten darauf einen Streit zu lösen. Doch vergeblich, denn dieses Jahr gab es nur ein einziges Streitgespräch. Dies spricht für ein positives Klima an unserer Schule. Normalerweise sind die Streitschlichter da, um kleinere Streitigkeiten zwischen Schülern zu schlichten.

Durch Streitschlichtung sollen Mobbing und Auseinandersetzungen mit Gewalt schon im Vorfeld vermieden werden. Als Streitschlichter zeigt man soziale Kompetenz, da man sich für seine Mitschüler einsetzt.

Liebe Grüße

Zoe & Marie, 9t



Vielen Dank an die engagierten Streitschlichter!

Ulrike Bösl & Florian Hauck

Schulband

In diesem Schuljahr war die Band eine kleine verschworene Gruppe junger Musiker. Zwei Sängerinnen, ein Tastenkünstler und zwei Schlagzeuger fanden sich unter der Leitung von Herrn Leber zu Beginn des Schuljahres zusammen. Nachdem sich die Gruppe gefunden hatte, wurden die Lieder immer intensiver und gefühlvoller. Zum zweiten Halbjahr wurde die Gruppe durch eine weitere Sängerin vervollständigt. Es wurden unter anderem Lieder der Gruppen LEA, Tom Walker, Ewig, Von Wegen Lisbeth und Die Ärzte gespielt. „Dabei spielten wir mit den Liedern, tauschten Instrumente aus und interpretierten die Musik auf unsere Weise“, meinte Herr Leber. Kein Musikstil war vor der Schulband sicher und so wurde von Balladen über Liebeslieder bis hin zu rockigen Stücken alles gespielt.

Dominic Leber



Schülerzeitung 2018/19

Auch in diesem Schuljahr traf sich alle zwei Wochen am Donnerstagnachmittag die Redaktion der Schülerzeitung. Die Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen 7-9 setzten es sich zur Aufgabe, mehrere informative, spannende und natürlich unterhaltsame Ausgaben der Schülerzeitung zu verfassen.

Unter der Anleitung von Herrn Trier und Frau Schöner entstanden dieses Schuljahr drei Onlineausgaben, die über RSNEsintern verschickt wurden. Die jungen Redakteure entwarfen dazu selbst ansprechende Titelblätter.

In den verschiedenen Ausgaben berichteten die Schüler über Veranstaltungen an der Schule, machten viele Rezeptvorschläge oder schlugen kreative Ideen zum Basteln vor. Für die Rätselfreunde gab es zum Beispiel ein spannendes Osterquiz. Am Umweltag waren die Redakteure im Schulhaus unterwegs, um die einzelnen Projekte der Klassen zu dokumentieren.

In den verschiedenen Ausgaben fand also jeder Leser etwas, was seinen Geschmack und sein Interesse traf.

Die Redaktion der Schülerzeitung



von links: Maxim Meier, Daniel Neb, Hanna Schroth, Yasmine Koch, Johanna Meyer und Jana Schnellbach. Es fehlt Philipp Wohlfart.

Schulspiel

Glücklich und stolz genossen die jungen Schauspieler den Applaus am Ende der Vorstellung. In diesem Schuljahr begeisterte die Theatergruppe, die aus Schülerinnen und Schülern der 7. bis 10. Klassen bestand, nämlich die anwesenden Gäste zur Verabschiedung von Herrn Lukes mit einer ganz besonderen Aufführung. Denn speziell für diesen Anlass entschieden sich Frau Hallhuber und Frau Rebhan dazu, selbst ein Stück zu schreiben.

Mit diversen Ideen der Schüler konnten sich die beiden Lehrkräfte ans Werk machen, woraus letztendlich nach wochenlanger Schreiarbeit das Stück „Herr Lukes im Wunderland“ entstanden ist. Dieses handelte davon, dass in einzelnen Szenen verschiedene Vorlieben und Wünsche von Herrn Lukes dargestellt wurden. Dafür wurde er in sein persönliches Wunderland versetzt, in dem er den verschiedenen Figuren aus „Alice im Wunderland“, wie der Herzkönigin, dem Kaninchen oder dem Hutmacher, begegnete. Seine Liebe zum Fußballverein des FC Bayern München oder sein großes Wissen über diverse Lieder der Rockmusik sind nur zwei Beispiele, die in seinem Wunderland eine Rolle spielten.

Tatkräftige Unterstützung erhielten die beiden Lehrkräfte durch Frau Regener, die ebenso viele ihrer Nachmittage damit verbrachte, dass das Stück ein voller Erfolg werden konnte. Großer Dank gilt dem Technik-Team unserer Schule, das uns ebenfalls unterstützte. Auch möchten wir uns bei den talentierten Schülerinnen bedanken, die unsere Schauspieler passend schminkten.

Für die Zukunft wünschen wir allen weiterhin viel Freude und Engagement für die Schauspielerei.

Teilnehmer des Wahlfachs „Schulspiel“

Emma Klöhr (7b), Ingrid Weber (7b), Hanna Seufert (7c), Emma Sindermann (7d), Alessia Klemm (7d), Marie Katzenberger (7d), Sophie Pluemchai (7d), Felicitas Hartwig (7d), Daniel Neb (7T), Chiara Hessler (7T), Isabell Zhussupov (7T), Maxim Meier (7T), Jana Ostwald (8d), Laura Seger (8d), Klara Brauner (8d), Marie-Louise Diemer (9d), Pauline Kuhn (9T), Nils Kneuer (10e)



Melanie Hallhuber

Tutoren

Bereits eine Tradition an unserer Schule sind unsere engagierten und hoch motivierten Tutoren. Diese waren auch in diesem Schuljahr Zehntklässler, die am Ende der neunten Jahrgangsstufe nach einer freiwilligen, kreativen Bewerbung von den Tutorenbetreuern, Frau Hallhuber und Herr Schreck, ausgewählt wurden. Sie erhielten dann in Zusammenarbeit mit der „Regio“ (= Regionalstelle für kirchliche Jugendarbeit) von Bad Neustadt am Ende der neunten Jahrgangsstufe eine dreitägige Schulung, in der sie auf ihr verantwortungsvolles Amt vorbereitet wurden. Zu den Aufgaben der vielen Freiwilligen gehörte an erster Stelle, dass sie den neuen Fünftklässlern den Einstieg in das Realschulleben erleichtern sollten, indem sie ihnen mit Rat und Tat zur Verfügung stehen. Dafür unternahmen die Tutoren zum Beispiel mit ihnen eine Schulhausrallye, damit sich die Kleinen in unserem großen Gebäude zurechtfinden. Natürlich kam auch der Spaßfaktor nicht zu kurz, da die Tutoren auch diverse Kennenlern- und Aktionsspiele mit den Fünftklässlern durchführten. Ebenso begleiteten sie ihre Schützlinge am Wandertag sowie ins Schullandheim. Natürlich wurden auch große Feste wie Weihnachten mit Adventskalenderbasteln oder Wichteln beziehungsweise Ostern mit einer Ostereiersuche nicht vergessen.

Wir danken all den fleißigen und verantwortungsbewussten Tutoren. Zudem hoffen wir, dass sich in den kommenden Schuljahren wieder so viele Schülerinnen und Schüler für dieses Amt interessieren und sich engagieren wollen.

Folgende Schülerinnen und Schüler waren als Tutorinnen bzw. Tutoren im Schuljahr 2018/2019 aktiv:



10A Leon Fietz

Kim Caballero Cabanillas

Larissa Grund

Andreas Löflund

Tim Mühlfeld

Celina Schmidt

Eya Tallous

Jonas Flegler

Simon Rockenzahn

Jil Rudolf

Franca Schwager



10B

Selina Keßler

10D

Melissa Graf

Marvin Krapf

Hanna Reder

Svea Umla



10T

Melanie Hallhuber

Umweltdetektive im Einsatz

Der Umweltschutz ist eine wichtige Aufgabe für die gesamte Gesellschaft. Unsere Schule leistet dazu auch ihren Beitrag. So können Schüler zum Beispiel bei der Stromeinsparung als auch durch eine sorgfältige Mülltrennung helfen, unsere Schule umweltfreundlich zu gestalten.

Zur Unterstützung nahmen sich Schüler der Klasse 10a vor, als „Umweltdetektive“ das Schulhaus in regelmäßigen Abständen auf umweltbewusstes Verhalten hin zu untersuchen. Sie kontrollierten dabei zum Beispiel auch die Sauberkeit in den Klassenzimmern und ob die Mülltrennung sorgfältig durchgeführt wurde – jedes Klassenzimmer hat Papierkörbe in verschiedenen Farben, daher sollte die korrekte Trennung des Mülls nicht allzu schwierig sein.

Die Klassen, die sich über das gesamte Schuljahr hinweg als besonders gewissenhaft erwiesen, erhielten am Schuljahresende eine Urkunde sowie einen Preis für ihr vorbildliches Verhalten.

Ute Fischer-Liebst



https://cdn.pixabay.com/photo/2015/03/06/09/28/earth-661447_1280.png

49 Schülerlotsen sorgen für mehr Sicherheit

Nach dem Ausscheiden von 14 Schülerlotsen am Ende des Schuljahres 2017/18 erklärten sich 25 "neue" Schüler der Werner-von-Siemens-Realschule dazu bereit, deren Nachfolge anzutreten. Diese wurden auf ihre ehrenamtliche Tätigkeit vorbereitet. Dafür mussten die Schülerlotsen extra früher aufstehen, um die Sicherheit anderer Schüler ab 7.30 Uhr im Birkenweg zu gewährleisten. Dies geschieht im zweimonatigen Wechsel mit den Schülern der Mittelschule. Als Anerkennung erhalten die Schülerlotsen eine Würdigung im Zeugnis.

Folgende Schüler übernahmen im Schuljahr 2018/2019 dieses Ehrenamt:

Back F., Bieron P., Nöth Marek und Markus (9a);

Dammer M. und Muminovic B. (9c);

Besarab K., Greb P., Raschert T. und Kulahin V. (9d);

Bechthold D., Kleinhenz E., Ziegler M., Jeßberger J., Panov M., Till E. und Wieser J. (9e);

Dietz V., Funke M., Sitzmann F., Kuhn P., Schmitt J., Trost N., Ries M. und Wohlfahrt P. (9t).

Becker Johannes, Beutel Johannes, Fietz Leon, Krause Dominik, Plewa Jerome, Reiher Elias, Tkotz Marcel, Coskum Yagmur, Komm Aletta, Schustek Helena, Rogov Melina, Romanenko Eveline, Rosbach Artem und Artur, Bauer Jennifer, Blum Linus, Herzog Marie, Maisch Nele, Schmitt Constantin, Geis Emilia, Katzenberger Anna, Wegmann Valeria und Thomas Hannah (alle 10.Klasse)

Georg Menz



Tanzkurs

Auch in diesem Schuljahr bot die Tanzschule Pelzer aus Schweinfurt einen freiwilligen Tanzkurs für interessierte Schüler/-innen unserer 10. Klassen an. Über mehrere Wochen lernten die Teilnehmer die Schritte verschiedener Standardtänze wie Discofox oder Cha-Cha-Cha.

An einem Abend wurde sogar ein Elterntanzkurs in unserer Schule angeboten. Hier wurden die verschiedenen Tanzschritte eingeübt, damit auch die Eltern unserer Schüler/-innen mit ihren Kindern mithalten konnten. Außerdem konnten unsere 10. Klässler/-innen die Räumlichkeiten der Tanzschule in Schweinfurt erleben, da auch dort an einem Abend der Tanzunterricht stattfand.



Der Höhepunkt war jedoch auch in diesem Schuljahr der Abschlussball, der dieses Jahr in der



neuen Stadthalle in Bad Neustadt stattfand. Hier führten wunderschön gekleidete Mädchen und Jungen ihren stolzen Eltern das Gelernte vor.

Wie immer bedanken wir uns herzlich bei der Tanzschule Pelzer für die sehr gute Zusammenarbeit, ihre Mühen und die vielen unterhaltsamen Stunden.

Thomas Gißibl



Weißer Ring

In diesem Schuljahr besuchten uns drei Referenten vom „Weißen Ring“, die sich ehrenamtlich in der Opferhilfsorganisation engagieren. Der „Weiße Ring“ ist ein gemeinnütziger Verein, der Menschen hilft, die Opfer von Gewalt oder Kriminalität geworden sind. Er unterstützt aber nicht nur die Opfer, sondern kümmert sich auch um deren Angehörige. Seine Hilfeleistungen reichen von menschlichem Beistand und persönlicher Betreuung über die Begleitung zu Terminen bei Polizei, Staatsanwaltschaft und Gericht, der Gewährung von Rechtsschutz bis hin zu finanziellen Unterstützungen von tatbedingten Notlagen.

Die drei Referenten klärten unsere Sechstklässler zum Thema Cybermobbing auf. Gerade in diesem Bereich sind unsere jungen Schülerinnen und Schüler aufgrund von Social Media sehr gefährdet und die Täter sind sich der Folgen ihres Handelns oft nicht bewusst.

Die Ehrenamtlichen erklärten den Schülerinnen und Schülern, wie sie sich sicher in den sozialen Netzwerken bewegen können und was zu tun ist, wenn sie selbst oder auch Bekannte Opfer von Cybermobbing werden.

Thomas Gißibl



Kommt Philipp Lahm persönlich?

Gespannt und mucksmäuschenstill sitzen die Sechstklässler der Werner-von-Siemens-Realschule vor dem Bildschirm, als sich Philipp Lahm an sie wendet. Er gibt ihnen den Rat, mit Sport, guter Ernährung und netten Freunden etwas für ein gesundes Leben zu tun, und lädt sie dazu ein, gleich damit anzufangen.



MAIN POST
Bad Neustadt
Karin Nerche-Wolf

In den drei Zelten auf dem Pausenhof ist alles dafür vorbereitet, die Hülle über dem Lernparcours verrät, dass hier die Schultour der Philipp-Lahm-Stiftung in Zusammenarbeit mit der AOK Bayern Station macht und einen ungewöhnlichen Impuls für viel Bewegung setzt. Denn mit den entsprechenden Hilfsmitteln erfahren die Schüler, wie es ist, wenn man zehn Kilo mehr wiegt: Dann kommt man kaum die Treppe hoch. Aus einem Sitzsack aufstehen? Normalerweise kein Problem, aber mit steifem Nacken... Verblüfft nehmen die jungen Akteure wahr, was alles nicht mehr geht, wenn der Körper streikt, der mit ein bisschen Sport vielleicht noch beweglich sein könnte.



Wie sollen wir denn da hochkommen? Eine Halskrause macht die Konsequenzen eines steifen Nackens deutlich.

Foto: Karin Nerche-Wolf (03.04.2019)

20 Minuten später wechseln sie ins Ernährungszelt und denken bewusst über gesundes regionales Obst und Gemüse nach und unter der dritten Kuppel laden sie bunte Luftballons zu freundschaftlichem Verhalten ein.

Drei Tage lang bietet die Werner-von-Siemens-Realschule neun fünften und sechsten Klassen diese Möglichkeit des etwas anderen Unterrichts an. Darum bemüht hat sich Lehrerin Nicole Gumbrecht, ihren Einsatz lobte Rektor Thomas Schlereth, der auch Frank Dünisch, den

Direktor der ausführenden AOK Schweinfurt, zum Auftakt begrüßen konnte. Gemeinsam mit Roadshow-Leiter Jakob Weinzierl und AOK-Präventionsexperte Johannes Kiep machte Dünisch die Bedeutung dieser präventiven Aktion deutlich, die sich in weitere Angebote ab dem Kindergartenalter einfügt.

Vor allem betonte er, dass es nicht bei diesem Impuls bleibt, sondern bis zum Ende des Schuljahres im Unterricht vertieft wird, welche Wege zu einem gesunden Leben führen können. Außerdem erreichen die Anregungen nicht nur die Schüler, sondern Eltern und Lehrer werden bei Info-Veranstaltungen mit einbezogen. Der gute Besuch beim Elternabend stimmte die Verantwortlichen sehr hoffnungsvoll, dass die Akzente der Philipp-Lahm Schultour, die seit 2017 unterwegs ist, auch in Bad Neustadt gut aufgenommen werden.

Wird dann auch noch eine ansprechende Dokumentation über die gesamten Aktivitäten bei der AOK Bayern eingereicht, können die Klassen einen Preis gewinnen, die Sieger wird Philipp Lahm dann nicht per Video, sondern höchstpersönlich besuchen.



Realschul-Rektor Thomas Schlereth (von links), AOK-Direktor Frank Dünisch und Lehrerin Nicole Gumbrecht verfolgen interessiert, welche Mühen den Schülerinnen das Treppenlaufen bereitet, wenn sie plötzlich zehn Kilos schwerer sind.

Foto: Karin Nerche-Wolf (03.04.2019)

Philipp-Lahm-Schultour in Bad Neustadt



Redaktion
05.04.2019

Philipp-Lahm-Stiftung und AOK machen sich für die Gesundheit der Schüler stark. Die Philipp-Lahm-Schultour macht Station in Bad Neustädter Realschule

Wie verändern sich Bewegungen bei 10 Kilo mehr an Körpergewicht? Was passiert, wenn das Sehvermögen nachlässt? Wie wünsche ich mir meinen perfekten Freund? oder: Welche Vorteile haben heimisches Obst und Gemüse?

Auf dieses und viele andere Fragen erarbeiteten sich die neun 5. und 6. Klassen der Werner-von-Siemens-Realschule Bad Neustadt diese Woche fundierte Antworten. Die Philipp-Lahm-Stiftung war über mehrere Tage zu Gast in der Schule und vermittelte gemeinsam mit der AOK altersgerecht die Themen „Bewegung“, „Ernährung“ und „Persönlichkeit“ in Form von interaktiven „Lern-Domes“ im Schulhof. In jedem Themenfeld wurden die Schüler in Form von Video-Botschaften des Fußballspielers Philipp Lahm an die Themen herangeführt. Ein Team von 5 Mitarbeitern der Stiftung begleiteten die Schülerinnen und Schüler durch den Parcours.



Die Philipp-Lahm-Schultour 2019 machte Station in der Werner-von-Siemens-Realschule in Bad Neustadt. Seit 2017 kooperieren die AOK Bayern und die Philipp-Lahm-Stiftung im Bereich der schulischen Gesundheitsförderung sehr erfolgreich. In Bad Neustadt erarbeiteten sich neun 5. und 6. Klassen in Workshops interaktiv jede Menge Wissen in den Bereichen „Bewegung“, „Ernährung“ und „Persönlichkeit“. Bei der Klasse 6b schauten auch (hintere Reihe von rechts) Schulleiter Thomas Schlereth, Projektlehrerin Nicole Gumbrecht, AOK-Direktor Frank Dünisch und AOK-Präventionsexperte Johannes Kiep vorbei.

Foto: Lothar Zachmann, AOK

Die Schülerinnen und Schüler bekommen Begleitmaterialien zur nachhaltigen Umsetzung der Erkenntnisse

Zu Beginn der Aktionswoche nahmen über 100 Eltern interessiert am Elternabend teil und erfuhren von AOK-Präventionsexperten Johannes Kiep mit Unterstützung der Lehrerin Nicole Gumbrecht die Ziele und Inhalte der Präventions-Schultour. „Ganz toll wäre, wenn Sie als Eltern zu Hause das von den Kindern mitgebrachte Wissen in den bearbeiteten Themen auch in den Familienalltag mit einbringen“, so Johannes Kiep. Die Schülerinnen und Schüler bekommen Begleitmaterialien zur nachhaltigen Umsetzung der Erkenntnisse, werden mit Rezeptideen ausgestattet oder wissen mit den Gebrechlichkeiten der Großeltern besser umzugehen. „Das Ziel ist, die Jugendlichen nachhaltig zu einer positiven Änderung des Lebensstils zu motivieren, weil Ihnen die Gesundheitsrisiken bestimmter Verhaltensmuster bekannt sind und sie auch die Auswirkungen interaktiv erleben können“, so die Lehrerin Nicole Gumbrecht.

Auch Schulleiter Thomas Schlereth und AOK-Direktor Frank Dünisch haben den Schüler-Workshop durch alle drei Themenfelder an einem Tag aktiv begleitet. Sie halfen beispielsweise den Schülern in die Gewichtsjacken, die ein Körpermehrgewicht von 10 Kilo simulieren und die Belastungen auf den Körper durch dieses Mehrgewicht erlebbar machen. „Mir war die Teilnahme unserer Schule an dieser Präventionsschultour ein wichtiges Anliegen und ich freue mich sehr, dass wir dieses Jahr ausgewählt wurden“, brachte Schulleiter Thomas Schlereth zum Ausdruck. Und AOK-Direktor Frank Dünisch ergänzte: „Uns als Gesundheitskasse ist wichtig, dass wir vom Kindergartenalter beginnend mit unserem „JolinchenKids“-Projekt, über das Grundschulpräventionskonzept „Klasse2000“ bis hin zu den Regel- und weiterführenden Schulen ein durchgängiges Präventionsangebot bis zum Schulabschluss ermöglichen. Die Philipp-Lahm-Stiftung ist mit diesem Konzept für die 5. und 6. Klassen dabei unser wichtigster Partner für diese Altersstufe.“



Schulleiter Thomas Schlereth (links) und AOK Direktor Frank Dünisch (rechts) helfen den Schülern beim anlegen der 10 Kilo schweren Gewichtsjacken. Hier testen die Schülerinnen und Schüler wie sich Übergewicht auf die Körperbewegungen auswirkt.

Foto: Lothar Zachmann, AOK

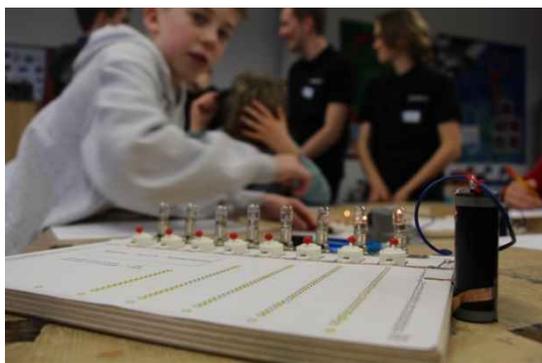
Seit 2017 arbeiten AOK und Lahm-Stiftung bereits zusammen. In den ersten beiden Jahren nahmen bayernweit bereits 161 Klassen mit 4000 Kindern an der Schultour teil. In 33 Elternabenden wurden über 1200 Eltern erreicht und über die Social-Media-Kanäle wurden mehr als 1,3 Mio. Menschen über diese Aktion informiert. Bis zum Schuljahresende dokumentieren die Bad Neustädter Schülerinnen und Schüler nun eifrig ihre Aktivitäten, die aus dieser Aktionswoche entstanden sind. Am Ende werden sie sich mit allen bei der Philipp-Lahm-Stiftung eingereichten Dokumentationsunterlagen an einem Wettbewerb aller teilnehmenden Klassen um den Hauptpreis bewerben: Einem persönlichen Besuch von Philipp Lahm in der Schule! Wir drücken die Daumen, dass dieser Wunsch in Erfüllung geht.

Come with (me)

Am 23.10.2018 haben sich an der Werner-von-Siemens-Realschule wieder viele interessierte Lehrer unter der Organisation von Claudia Kraft (Kooperations-Lehrkraft für das Projekt) mit Herrn Helmut Hornung (Ausbildungsleiter der SIEMENS AG, Standort Bad Neustadt) zusammen gesetzt, um eines der beliebten Kooperations-Projekte für ihre Klasse ergattern zu können.



Die SIEMENS AG und die Werner-von-Siemens-Realschule sind seit der ersten Stunde dabei, als diese Initiative vor vielen Jahren vom bbw (Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft) und dem bayme vbm gegründet wurde, um das naturwissenschaftliche Verständnis der Schüler zu schärfen, zu prägen, vielleicht sogar zu wecken. Beide Seiten sind sehr stolz darauf, seit so vielen Jahren erfolgreich Projektstage im Rahmen von Come with (me) durchzuführen.

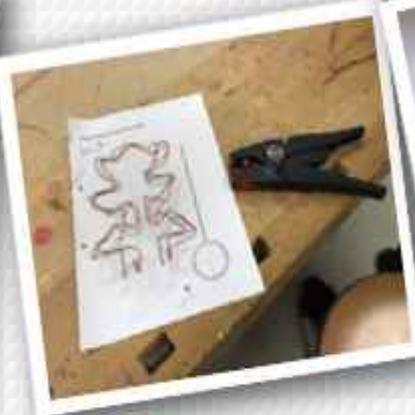


Der Kooperations-Vertrag wird jährlich erneuert und die Projekte werden immer noch mit der gleichen Euphorie und dem gleichen Tatendrang angegangen wie zu Beginn. Da es immer mehr interessierte Lehrer als Projekte gibt, sind die Angebote stets heiß umkämpft.

Wie jedes Jahr wurden mit zwei 7. Klassen und einer 5. Klasse jeweils 90 Minuten zum Thema „Längenmessung“ durchgeführt. In der 9. Jahrgangsstufe standen die Azubis unseren Schülern auch jeweils für 90 Minuten Rede und Antwort. Neben dem altbekannten „Heißen Draht“ für eine 6. JGST wurde ein neues Projekt in das Portfolio aufgenommen. Die „Mathe-Spick-Maschine“. Hier baut jeder Schüler im Laufe eines gesamten Schultages, genauso wie beim „Heißen Draht“, sein eigenes Modell zusammen, wobei u.a. gebohrt, geschraubt und gelötet wird. Bei der Mathe-Spick-Maschine ist aber genauso das Verständnis und Wissen über das Duale-Zahlensystem von Nöten. Mit viel Spaß und Engagement waren nicht nur die Schüler, sondern auch die Azubis der Firma SIEMENS AG jeweils zu Gange. Insgesamt sind diese Projekte für beide Seiten immer sehr bereichernd. Wenn man sich am Ende die fertigen Objekte betrachtet, wünscht man sich fast, selbst eines gebaut zu haben.

Claudia Kraft





Kennlerntage der Klassen 5b und 5c

Mitte Oktober war es für unsere „Kleinen“ soweit: Sie starteten ins nahegelegene Rhöniversum nach Oberelsbach, um dort einiges Interessante über unsere Heimat zu erfahren und ganz nebenbei die Klassengemeinschaft zu stärken. Los ging es am Montag für die ersten zwei Klassen schon morgens um 8:00 Uhr mit ihren Klassenleitern Frau Leyh und Herr Merkl und der begleitenden Lehrkraft Frau Lochner. Gleich nach dem Bezug der komfortablen Dreibettzimmer mit eigenem Bad und Balkon startete das Programm. So lange eine Klasse für das Abendessen Brötchen zubereitete, machte sich die andere nach Nordheim zum Bio-Bauernhof der Familie Mültner auf den Weg. Dort erfuhren die Schüler, was einen Bio-Bauernhof ausmacht und welche Aufgaben der Landwirt und seine Frau haben. Auch den Hofhund Ben, Pferde und Esel lernten alle kennen. Nach einer Pause auf dem Hofspielplatz hatte Frau Mültner verschiedene Spiele über die „tolle Knolle“ Kartoffel vorbereitet. Zum Abschluss durfte die Klasse selbstgemachte Pommes essen, was gerne angenommen wurde, denn der Hunger war schon riesig. Nach dem Mittagessen stand eine kleine Wanderung auf dem Programm, der Abend wurde mit verschiedenen Spielen, Tischtennis, Kicker und Zimmerpartys gefeiert.



Während am nächsten Tag die zweite Klasse zum Bauernhof aufbrach, knetete die 5c nun fleißig den Brötchenteig. Nach dem Mittagessen machte sich die Gruppe mit ihren Betreuern auf den Weg zu einer Wiese, die von Hecken befreit werden musste, um verschiedenen Pflanzen, wie zum Beispiel der Orchidee „Knabenkraut“, wieder Raum zum Wachsen zu geben. Dadurch wird auch Lebensraum für verschiedene Insekten geschaffen. Mit schwerem Gerät, großen Astscheren, Sägen, Rechen und Mistgabeln bewaffnet machte man sich eifrig an die Arbeit und setzte dabei ungeahnte Kräfte frei.



Die Abendgestaltung wurde von den Tutoren übernommen, denen an dieser Stelle ein großes Lob ausgesprochen werden muss. Engagiert kümmerten sich die vier Schüler aus den 10. Klassen um ihre Schützlinge, trösteten bei kleinem Heimweh und hatten lustige Spiele, wie eine Talentshow und einen Karaoke-Contest, vorbereitet. Diese Unterstützung war für die Lehrer eine angenehme Erleichterung.

Nach dem Frühstück am letzten Tag erwarteten alle den Bus, der die Klassen 5a und 5d mit den Lehrkräften Frau Hornung, Frau Johannes und Herr Mühlhofer brachte. Vor der Heimfahrt besuchten die Klassen noch die Bionade in Ostheim, wo sie in das Geheimnis der Limonade aus der Rhön eingeweiht wurden und auch einen Blick in die Kessel der Brauerei werfen durften. Ausgerüstet mit vier Flaschen Limo kamen alle gegen Mittag glücklich und todmüde am Schulberg an, wo sie von den Eltern in Empfang genommen wurden.

Alexandra Leyh



Umwelttag

Am Freitag, den 12.04.19, fand an der Werner-von-Siemens-Realschule ein „Umwelttag“ statt. Hintergrund dieser Aktion sind die weltweit regelmäßig stattfindenden „Fridays for future“-Demonstrationen, die auch in Deutschland allwöchentlich zehntausende Schüler auf die Straße ziehen, und somit dafür sorgen, dass sich insbesondere junge Menschen gemeinsam für den Klimaschutz stark machen.

Im Unterricht, in den Pausen, auf den Gängen und auch am Nachmittag gab es im Vorfeld viele Gespräche dazu, wo diese Bewegung ihren Ursprung hat, warum ausgerechnet Schülerinnen und Schüler diese Bewegung weltweit bekannt gemacht haben und wer Greta Thunberg überhaupt ist. An der Vielfalt der Themen, die aus den Gesprächen entstanden, merkte man deutlich, wie wichtig das Thema „Klima- und Umweltschutz“ für junge Menschen ist.

So widmete sich zum Beispiel die Klasse 5b einem Projekt, bei welchem alte Stifte gesammelt und durch eine Organisation aufgekauft werden, mit dem Hintergrund, den Erlös gemeinnützigen Verbänden zu spenden. Die Klasse 7c kümmerte sich um den Insektenschutz, baute ein Insektenhotel aus Ton und trug somit unmittelbar und ganz konkret zum Umwelt- und Tierschutz bei. „Gesunde Pausenverpflegung“ lag den Schülerinnen und Schülern der Klasse 7d am Herzen, dabei fanden die Verpackung des Obstes, der Preis und der Geschmack besondere Beachtung. Verglichen wurden verschiedene Obstsorten eines regionalen Obsthändlers und Supermarktware. Umso weniger Plastik, desto besser. Um saubere Energie und deren regionale Gewinnung kümmerten sich die Jugendlichen aus der 8a und 9e. Wasserkraft und Sonne als nachhaltige Energieträger bildeten das Zentrum dieses Projektes, wobei eine Mühle an dem Flüsschen Brend und die Solaranlage der Werner-von-Siemens-Realschule begutachtet wurden.



Der Beginn eines Insektenhotels



Gestaltung von Aufbewahrungsboxen aus alten Dosen

„Handys recyceln – Gutes tun“ war das Motto der 9b. Jedes Kind weiß, dass in alten und kaputten Mobiltelefonen viele hochwertige Rohstoffe stecken, deren Recycling sich lohnt und das daraus gewonnene Geld wird für Hilfsprojekte im Kongo verwendet. Es gab noch einige Aktionen mehr, zum Beispiel zur nachhaltigen Ernährung (9d), zum „Upcycling – Neue Dinge aus alten Sachen“ (10e), zum Thema „Fairer Handel und Produkte aus der Region“ (9T) und auch die Folgen der Klimaerwärmung spielten eine Rolle. Die Klasse 9c

wollte konkret auf die Möglichkeiten eines jeden Einzelnen, etwas zum Umweltschutz beizutragen, verweisen. Ziel dieses Klassenprojektes war es, bei allen Mitgliedern der Schulfamilie insgesamt 1500 kleine Verhaltensänderungen im täglichen Leben herbeizuführen und diese auf einer Checkliste zu dokumentieren, z.B. Papiertüten statt Plastiktüten oder Joghurt in Gläsern und nicht in Kunststoffbechern. Am Ende des Tages gab es entsprechende Urkunden. Die Klasse 10T beschäftigte sich mit der Umgestaltung der Kräuterschnecke an unserer Schule. Hierzu halfen alle Schüler der Klasse tatkräftig mit.

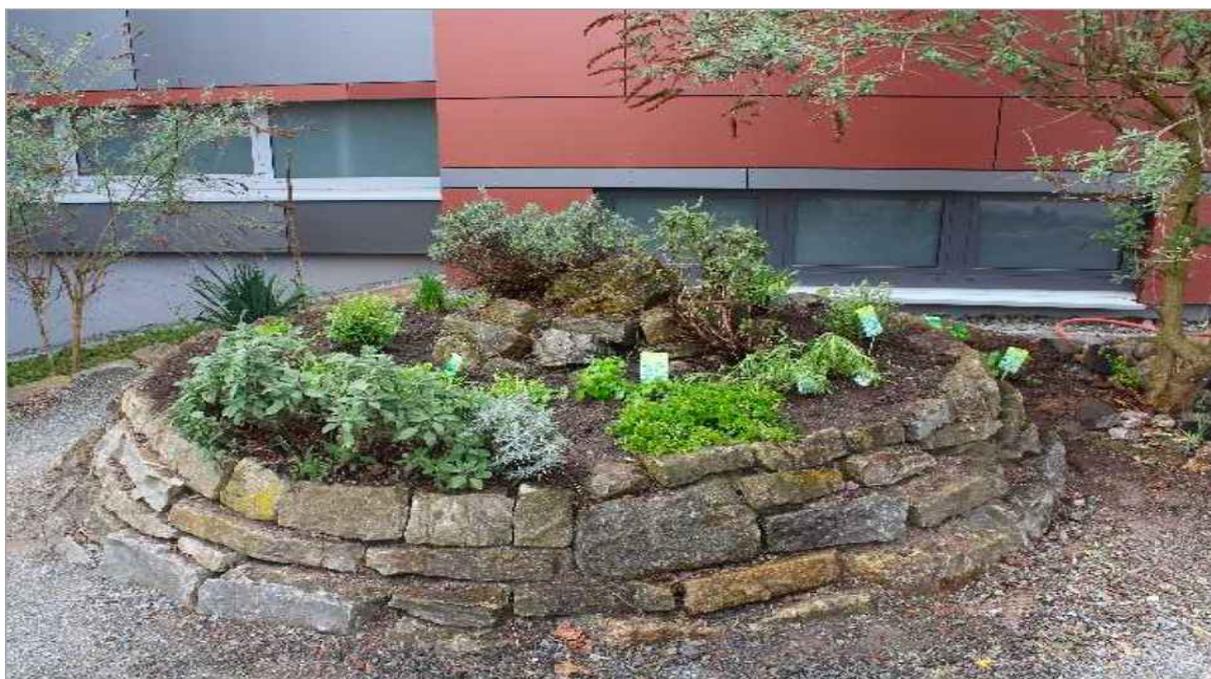


Die Klasse 10T bei der Neugestaltung der Kräuterschnecke

Eine weitere Großaktion war das „Ramadama“. 14 Klassen beteiligten sich daran und säuberten verschiedene Plätze und Straßen unserer Stadt. Diese Aktion erregte viel Aufmerksamkeit, auch im Rathaus und bei den Bürgern Bad Neustadts.

Wir als Redakteure der Schülerzeitung, die viele Projekte während des Tages begleiteten, freuten uns darüber, dass so viele Schülerinnen und Schüler sich Gedanken über den Umweltschutz machten, dazu bereit waren, ihr eigenes Verhalten hinsichtlich des Klima- und Umweltschutzes zu überdenken und vielleicht auch nachhaltig zu verändern.

Redaktion der Schülerzeitung



Die fertige Kräuterschnecke

Themen und Aktionen am Umwelttag

Klasse	Themen & Aktionen
5A	<h1>„Ramadama“</h1>
5C	
5D	
6A	
6B	
6C	
6D	
6E	
7B	
7T	
8B	
8T	
10B	
10D	
5B	Projekt „Stiftesammlung“: Vorbereitung und Information aller Klassen
7A	Schulberg säubern / nachhaltige Ernährung in Theorie und Praxis
7C	Insektenhotels aus Ton
7D	„Gesunde Pause“ (Schulverpflegung) / Bewerbung „Umweltschule in Europa“
8A	regionale Energiegewinnung an der Brend am Beispiel der Kreuzmühle
8C	ökolog. Fußabdruck bestimmen / Stoffkreislauf „Kohlenstoff“ in der Welt / ök. Einkaufen
8D	Greta Thunbergs Ziele: Plakatgestaltung
9A	Folgen der Klimaerwärmung
9B	„Handys recyceln - Gutes tun“: Rohstoffrecycling am Beispiel Mobiltelefon
9C	„Umwelt? Check!“ - Umfrage und Projekt
9D	Folgen der Massentierhaltung / Ernährung für Klima und Mensch
9E	Solaranlage RS NES
9T	ökologisch u. ökonomisch sinnvolle Ernährung: FairTrade, Bio-Siegel, regionale Produkte
10A	Umwelt-detektive Jgst. 5 u. 6 / Workshops u.a. zu Energie, Mobilität, Konsum, Ernährung
10C	Regenerative Energiequellen am Beispiel eines Laufwasserkraftwerkes
10E	Dokumentation „Upcycling“
10T	Neugestaltung der Kräuterschnecke / Dokumentation „Bäume des Jahres“ an der Schule

Umwelt? Check! und Rama Dama

Die Klasse 9c entschloss sich gemeinsam mit ihrem Klassenleiter Herrn Langer dazu, mit Hilfe einer Umweltcheckliste alle Mitglieder der Schulfamilie inklusive deren privates Umfeld zu Verhaltensänderungen zum Wohle der Umwelt zu bewegen. Gemeinsam konnte man neue Dinge in Sachen Umweltschutz ausprobieren und wirklich etwas bewirken. Die Aktion wurde sehr gut angenommen und umgesetzt und war auf ganzer Linie erfolgreich.



14 Klassen beteiligten sich an der Aktion „Rama Dama“, die Frau Ragati in Zusammenarbeit mit dem Bauhof und der Stadt Bad Neustadt organisierte. Der Bauhof versorgte die Schülerinnen und Schüler mit Müllsäcken sowie Zangen zum Müll sammeln. Die Schule stellte Einweghandschuhe zur Verfügung. Die einzelnen Klassen sammelten in ganz Bad Neustadt Müll. Der sternförmige Marsch endete für alle Klassen am Marktplatz, wo der gesammelte und getrennte Müll vom Bauhof entgegengenommen und fachgerecht entsorgt wurde. Erschreckend war, wie viel Müll, vor allem aber auch welche Art von Müll die Kinder und Jugendlichen alles zutage befördert haben. Schmutzige Windeln, Unterwäsche, Berge von Glasflaschen, ein Meer von Zigarettenstummeln und Sperrmüll in Hecken sind nur einige Beispiele, die die Müllsammler zum Staunen bewegten. Sowohl Lehrer als auch Schülerinnen und Schüler konnten sich aber während ihres Einsatzes für die Umwelt über viel Zuspruch und sogar begeisterten Applaus von der Bevölkerung freuen. Auch Bürgermeister Bruno Altrichter dankte den fleißigen Müllsammlern für ihr Engagement und überreichte den jugendlichen Helfern einen Triamare-Gutschein als Dankeschön.



Quelle: <https://www.mainpost.de/regional/rhoengrabfeld/Selbst-aktiv-werden-statt-Plakate-schwenken;art765,10219388>

Senior-Partnerprojekt

Meine ganz persönliche 10-Jahres-Challenge

Das pädagogisch-didaktische Praktikum

Da ich das pädagogisch-didaktische Praktikum bereits am Anfang meines Studiums absolviert hatte und, bedingt durch einen Wechsel, nochmals ein „halbes“ Praktikum an der Werner-von-Siemens-Realschule machen musste/durfte, konnte ich für mich persönlich sehr viel an Erfahrung gewinnen und würde es jedem Lehramtsstudierenden empfehlen, zum Ende seines Studiums nochmal so ein verkürztes Praktikum zu machen.



Einige Male schlüpfte ich selbst in die Lehrerrolle und durfte mich als Lehrerin ausprobieren. Ich durfte in einer fünften Klasse eine Englischstunde halten und konnte sehen, dass es gar nicht so einfach ist das Interesse der „Kleinen“ über 45 Minuten für sich zu beanspruchen, dennoch hat es sehr viel Spaß gemacht, vor allem als alle Finger hochgingen und die Schülerinnen und Schüler den Stoff der Stunde anwenden konnten. In einer achten Klasse durfte ich die Reportage als eine neue Textsorte im Deutschunterricht einführen und in einer darauffolgenden Stunde an einem Text ausarbeiten. Es waren wirklich zwei sehr tolle Unterrichtsstunden, da die Schülerinnen und Schüler engagiert und motiviert mitgearbeitet haben. Als letzten Unterrichtsversuch durfte ich mich wieder in Deutsch in einer neunten Klasse versuchen und auch darüber habe ich nur Positives zu berichten.

Ich durfte miterleben, wie abwechslungsreich so ein Vormittag sein kann. Ich konnte die 7. Klasse bei ihrer Betriebserkundung der örtlichen Sparkasse begleiten, die Pausenaufsicht übernehmen und dabei das Verhalten der Schüler in der Pause beobachten. Dass zum Lehrerberuf auch sehr viel bürokratische Arbeit dazugehört, stellte ich fest, als ich die Möglichkeit hatte, an mehreren Nachmittagen an verschiedenen Sitzungen und Konferenzen teilzunehmen.



Auch durfte ich Frau Finck nach ihrem Aufgabenfeld als Schulpsychologin befragen. Wir sprachen über LRST (was für meine Kombination D/E besonders interessant war), über Mobbing, Autismus und ADS/ADHS und was man als Lehrkraft beachten und berücksichtigen muss. Es war wirklich sehr spannend und zeigte mir, dass das Lehrerdasein manchmal mehr als nur reine Wissensvermittlung ist und dazu eben auch Einfühlungsvermögen und Fingerspitzengefühl notwendig sind.

Herr Schikora setzte sich für mich ein und schaffte mir so die Möglichkeit, einen kleinen Ausblick in die Zeit nach dem Studium zu bekommen, da dies nur möglich ist, wenn mehrere Praktikanten dabei sind. Ich durfte an meinem letzten Praktikumstag die Referendare an der Seminarschule in Bad Kissingen in Aktion erleben. Dabei durfte ich eine Mathestunde hospitieren und an der Nachbesprechung teilnehmen und dabei

viele Fragen stellen. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei Herrn Schmitt und Frau Kraus für diese tolle Möglichkeit bedanken!

Ich hatte sehr viel Glück an dem Projekt der Seniorpartnerschaft teilzunehmen und würde mich sehr freuen, wenn es noch mehr Schulen geben würden, die es anbieten könnten. Der Erfahrungsschatz eines ehemaligen Schulleiters ist enorm und die Möglichkeit, als Studierende/-r des Lehramtes davon profitieren zu können, ist wirklich unersetzlich. Durch die Betreuung durch Herrn Schikora wurde dieses Praktikum zu einem abwechslungsreichen Erlebnis. Die zahlreichen lehrreichen Gespräche bei unseren regelmäßigen Sitzungen haben meine Sicht auf den Lehrerberuf erweitert und werden mir lange in Erinnerung bleiben. Ich durfte viel beobachten, mitlaufen, zuhören und vor allem viele Fragen stellen. Ich wurde sehr herzlich von der gesamten Schulfamilie aufgenommen und hatte niemals das Gefühl „stehen gelassen worden zu sein“. Dafür bedanke ich mich bei allen Lehrkräften der Werner-von-Siemens Realschule, der Schulleitung, der Verwaltung und natürlich ganz besonders beim Seniorpartner Herrn Schikora, der dieses Praktikum zu einer wertvollen Erfahrung gemacht hat.

Während meines pädagogisch-didaktischen Praktikums absolvierte Lisa ihr Orientierungspraktikum und ihre spannenden Erfahrungen beschreibt sie im Folgenden:

Meine ganz persönliche #10yearchallenge

Vor 10 Jahren kam ich als Fünftklässlerin an die Werner-von-Siemens-Realschule und in diesem Jahr kam ich zurück an die Schule. Allerdings nicht als Schülerin, sondern als Praktikantin. In meinem Orientierungspraktikum bekam ich die Gelegenheit, auf die „andere“ Seite zu wechseln. Nach meinem Realschulabschluss vor 5 Jahren habe ich mein Abitur gemacht und studiere jetzt Lehramt. Für mich als ehemalige Schülerin war es eine große Freude, wieder an die Schule zu kommen, aber vor allem war es ungewohnt, plötzlich einen Platz im Lehrerzimmer zu haben. Besonders gefreut hat es mich, dass ich von meinen ehemaligen Lehrern mit offenen Armen empfangen wurde. Als Schülerin hätte ich mir nicht träumen lassen, dass ich einmal auf die „dunkle Seite“, (wie Schüler es wohl bezeichnen würden) wechseln würde, aber dank dieses Praktikums bin ich mir sicher, die richtige Studienwahl getroffen zu haben.



In der Entscheidung Lehrerin zu werden, haben mich vor allem die beiden Unterrichtsstunden, die ich eigenständig halten durfte, bestätigt. Ich bekam die Chance, die Klasse 6a in Geschichte zu unterrichten und ihnen Wissen über Julius Caesar, Kaiser Augustus und dem Ende der römischen Republik zu vermitteln. Die Jungs haben wunderbar mitgearbeitet und hatten bereits einiges an Vorwissen zu diesem Thema, das hat mir große Freude gemacht. Besonders aufgeregt war ich vor der Englischstunde in der Klasse 8T. Mit den Schülerinnen und Schülern der Talentklasse habe ich eine Kurzgeschichte von James Baldwin besprochen. Ich war begeistert vom Textverständnis und der Mitarbeit der Achtklässler.

Das war meine ganz persönliche #10yearchallenge, und wer weiß, vielleicht komme ich ja irgendwann als Lehrerin an meine alte Schule zurück. Vielen Dank für die tolle Zeit!

Lisa Bühner und Regina Kaiser

Aktion Sonnenstrahl

In diesem Schuljahr engagierten sich insgesamt 20 Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Jahrgangsstufe im Rahmen der Aktion Sonnenstrahl.

Diese Partnerschaft der Werner-von-Siemens-Realschule mit dem Alten- und Pflegeheim des BRK besteht seit über 30 Jahren. Ihr Ziel ist es, Kontakte zwischen Alt und Jung zu fördern und die Bewohner und Bewohnerinnen im BRK-Seniorenheim in Bad Neustadt während des Schuljahres kontinuierlich zu betreuen.

In Einzelbetreuungen, in deren Rahmen ein oder zwei Schüler einen Senior oder eine Seniorin regelmäßig besuchen, verbringen die Schüler einmal die Woche oder im Zweiwochenrhythmus eine Stunde mit „Ihrem“ Bewohner. Die Schüler organisieren diese Besuche eigenverantwortlich und planen auch Aktivitäten wie zum Beispiel einen Spaziergang mit ein.

Bedanken möchte wir uns ganz herzlich bei Frau Kornelia Siebenschuck (Pflegedienstleiterin), die die organisatorische Seite im Altenheim übernimmt, aber auch bei den Mitarbeitern auf den Stationen, die unseren Schülerinnen und Schülern Einblick in ihre schwierige Arbeit bieten und ihnen mit viel Geduld zur Seite stehen.

Als Auszeichnung erhielten die Teilnehmer der Aktion Sonnenstrahl im April eine besondere Einladung. Die Stadt Bad Neustadt, vertreten durch die Stadträtin und Referentin für Senioren Frau Gröschel, würdigte das ehrenamtliche Engagement der Schüler, welches Ideenreichtum, Ausdauer, Geduld und vor allem Zeit erfordert.

Um diese Einsatzbereitschaft anzuerkennen lud die Stadt Bad Neustadt die Schülerinnen und Schüler der "Aktion Sonnenstrahl" zu Kaffee und Kuchen ins Café Elbert ein. Dieser Nachmittag bot außerdem auch die Gelegenheit, sich mit anderen Ehrenamtlichen auszutauschen und dabei die eine oder andere Anregung und Information mit zu nehmen.

Susanne Müller



(Cyber)Mobbing – kein Kavaliersdelikt

Auch in diesem Jahr konnte die Werner-von-Siemens-Realschule Bad Neustadt Herr Kriminaloberkommissar Roland Schmied für die Vorträge in der 7. Jahrgangsstufe gewinnen.

Die kriminalpolizeilichen Beratungsdienste informierten u.a. auch über Verhalten im Netz sowie rechtliche und strafrechtliche Grundlagen. Dort bietet er über eine individuelle Beratung hinaus vor allem Vorträge für Jugendliche und Erwachsene zum Thema Cybermobbing.

Man könnte meinen, dass inzwischen das Wissen darüber, dass Facebook, Instagram und WhatsApp alle zum gleichen Anbieter gehören, weit verbreitet ist, dennoch löst es immer wieder große Verwunderung aus, so auch bei den Siebtklässlern, die dem Vortrag interessiert lauschten.

Herr Schmied sprach mit den Schülern auch über Internet-Phänomene wie die „Blue-Whale-Challenge“, „Momo“ oder den „Game Master“.

Die Blue Whale Challenge (auch Blue Whale Game genannt) ist angeblich eine Erfindung aus Russland und es gibt keinerlei Beweise dafür, dass sie überhaupt existiert. Dennoch verbreitet sie Angst und Schrecken. Bei der Challenge sollen dem Betroffenen an fünfzig aufeinanderfolgenden Tagen jeweils eine Aufgabe gestellt werden, bis am Ende der Suizid des Teilnehmers stehe.

„Hallo ich bin Momo und bin vor 3 Jahren verstorben ich wurde von einem Auto angefahren und wenn du nicht möchtest das ich heute Abend um 00:00 Uhr in deinem Zimmer stehe und dir beim Schlafen zuschauen dann sende diese Nachricht an 15 Kontakte weiter. Du glaubst mir nicht?“ So oder so ähnlich sollen die Aufrufe bei Momo lauten, stets mit einem Bild der verzerrten Fratze versehen. Wie die Seite www.mimikama.at berichtete, handelt es sich um ein Foto des Kopfes einer Statue, welche in der Vanilla Gallery in Tokyo ausgestellt wurde und von Besuchern den Spitznamen „Momo“ bekam. Mitte 2018 wurde das Foto dazu benutzt, um auf WhatsApp für Angst zu sorgen. Der japanische Künstler hat die Figur inzwischen wieder zerstört.

Auch beim dem Internet-Phänomen Game Master handelt es sich um eine Erfindung, auf deren Kosten sich viele Youtuber höhere Klick-Zahlen generiert haben. Ebenfalls ging es um das Lösen von Aufgaben, um anderen Repressalien zu entgehen.

Die Verbreitung des Internets hat zu umfassenden Umwälzungen in vielen Lebensbereichen geführt. Es trug zu einem Modernisierungsschub in vielen Bereichen bei und hat zu einem grundlegenden Wandel des Kommunikationsverhaltens und der Mediennutzung im beruflichen und privaten Bereich geführt. So viele Vorteile wie es für den Einzelnen auch hat, so schwierig kann auch der Umgang damit sein. Der Reiz des Anonymen ist groß. Nie war es so einfach, gegen Einzelpersonen oder Gruppen zu sein und zu hetzen und sich hinter der Anonymität zu verstecken.

„Cyber-Mobbing ist Psychoterror im Internet“, so Roland Schmied, „einer wird ausgegrenzt von vielen anderen.“ Roland Schmied stellt klar, dass nicht nur die schuldig sind, die ausgrenzen, sondern auch die, die zusehen und nichts tun. „Nicht Helfen ist eine Verstärkung des Täters.“

Mit Hilfe des Films Verklickt! erläuterte Schmied die Gefahren und Probleme, die uns im Netz begegnen. Viele verschiedene Themen wurden so gemeinsam diskutiert. Datenschutzmissbrauch, Urheberrechtsverletzung, Beleidigung, Verleumdung, üble Nachrede, Verbreitung pornografischer Schriften und Bilder. Nicht nur, wann ein solcher Sachverhalt vorliegt, sondern auch welche strafrechtlichen Konsequenzen dieser nach sich ziehen kann, wurde ausführlich besprochen.

Während seines jeweils 90-minütigen Vortrags wies er auf mögliche Gefahren wie Betrugsmaschinen, Verlust der Privatsphäre, Datenklau und Cybermobbing hin und gab praktische Hinweise sowie mögliche Alternativen zu nicht sicheren Apps. Beispielsweise könnte man statt WhatsApp auch andere Apps nutzen, die jedoch teilweise kostenpflichtig, aber dafür deutlich sicherer in der Verwendung für den Einzelnen sind (z.B. Telegramm, Signal, Simsme, Threema, ...).

Wie die Überschrift schon sagt, ging es auch insbesondere um Cyber-Mobbing. „Jeder fünfte Schüler ist Opfer von Cyber-Mobbing und nur 7 % der Eltern wissen überhaupt davon“, so Schmied. Der wichtigste und entscheidende Unterschied zwischen dem Mobbing im realen Leben und dem virtuellen Mobbing ist, dass Zweiteres auch nicht aufhört, wenn man nicht in der Nähe der Täter ist, sondern durch die sozialen Medien sind die Täter immer bei einem, auch zu Hause. Das heißt, die psychische Belastung endet nicht mit Schulschluss, sondern dauert „24/7“ – also 24 Stunden pro Tag, sieben Tage pro Woche!

Der wichtigste Ratschlag hier kann nur lauten: Informiere deine Eltern oder andere Erwachsene deines Vertrauens, notfalls auch die Polizei.

Interessante und hilfreiche Internetseiten zum Thema Gefahren im Netz und Hilfe für Betroffene:

<https://www.polizeifürdich.de>

<https://www.zivile-helden.de/>

<https://www.intercyberguard.de>

<https://www.klicksafe.de>

MIB-Tutorin Claudia Kraft

Projektpräsentation der 9. Klassen

Wie in den Jahren zuvor, führte unsere Schule auch dieses Schuljahr die Projektpräsentation und den abschließenden Best-of-Abend durch. Nach Vorgabe des Kultusministeriums dient diese Projektpräsentation der ganzheitlichen Entwicklung der Jugendlichen, die lernen sollen, gemeinsam komplexe und problemorientierte Aufgabenstellungen zu bewältigen. Von der Planung bis hin zur Präsentation entwickeln die Jugendlichen hierbei Kompetenzen, die im späteren Berufsleben von zentraler Bedeutung sind.

Anders als in den vorherigen Jahren gab die Schulleitung heuer zu Beginn ein großes Schulthema vor: das Thema „Heimat“

Außerdem legte man die Fächer Deutsch und IT als verbindliche Fächer für alle Projektgruppen fest. Jede Klasse suchte sich nun ein Drittfach und teilte sich in Arbeitsgruppen von drei oder vier Schülern auf. All diese Gruppen wählten anschließend ein eigenes Thema und dann begann die Arbeitsphase von mehreren Wochen.

An einigen Tagen wurde in der Schule gearbeitet und die entsprechenden Lehrkräfte standen mit Rat und Tat zur Seite. Ein Großteil der Aufgaben musste allerdings am Nachmittag erledigt werden.

Im Dezember 2018 wurden die Ergebnisse der einzelnen Gruppen vor den achten Klassen präsentiert und von den betreuenden Lehrkräften bewertet. So konnten die zukünftigen Neuntklässler bereits einen Eindruck davon gewinnen, was sie im kommenden Schuljahr erwartet.

Bewertet wurden die Effektivität der Arbeitsphase und das Sozialverhalten der Schüler bei der Projektarbeit sowie ein Portfolio und die Präsentation der Ergebnisse. Außerdem ersetzte die Arbeit am Projekt im Fach Deutsch eine Schulaufgabe. Im Fach IT und dem Drittfach gab es zusätzliche mündliche Noten für die Schüler.

Am 14. Februar 2019 schließlich fand ein abwechslungsreicher und unterhaltsamer Best-of-Abend statt. Bei dieser Veranstaltung durfte die beste Gruppe jeder Klasse ihre Präsentation in der Pausenhalle der Werner-von-Siemens Realschule vor den Eltern, Schülern, Lehrern sowie vielen weiteren geladenen Gästen vorstellen.

Der Elternbeirat übernahm hierbei dankenswerter Weise die Verköstigung während der Pause. So konnten sich die Gäste stärken und die Projektarbeiten aller anderen Gruppen bestaunen. Diese präsentierten ihre Ergebnisse in einer Ausstellung in Form von Plakaten und anschaulichen Modellen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die an der Projektpräsentation und dem Best-of-Abend beteiligt waren!

Beim Best of-Abend am 14.02.2019 wurden folgende Themen präsentiert:

Klasse	Thema	Gruppenmitglieder
9a	Flüchtlinge - 1945 und heute	Lea Beck, Louis Hahn, Felix Hilfenhaus, Jule Türk
9b	Die Schutzfrau von Műnnerstadt – Heimatspiel	Lena Bierdimpfl, Annika Heppt, Amelie Schreiber, Annalena Werner
9c	Siemens – wirtschaftliche Entwicklung und wirtschaftliche Bedeutung für Bad Neustadt	Manuel Böhland, Fabian Söder, Noah Bühner
9d	Deutschland, unsere Heimat – Betrachtung ausgewählter Bundesländer	Selina Keßler, Sophie Pohensky, Jennifer Bauer, Marie Herzog
9e	Geschichte, Kunst und Architektur in Bad Neustadt	Jennifer Lieder, Janina Werner, Eva Wolf
9T	Eine Reise durch die Rhön und den Tourismus	Vanessa Dietz, Luisa Merkl, Pauline Kuhn, Alena Tischler



SMV

Die SMV (Schülermitverantwortung) besteht aus den drei, von allen Klassensprechern gewählten Schülersprechern – Dominik Krause (10a), Selina Keßler (10d) und Joshua Genzler (10c) – und den Klassensprechern. Die gesamte SMV wiederum wählt die vier Verbindungslehrer. Im



Schuljahr 2018/19 kümmerten sich Frau Bühner und Herr Gißibl um die Belange der Fünft- bis Siebtklässler sowie Frau Fuchs und Herr Welthe um die der Acht- bis Zehntklässler. Die Verbindungslehrer fungierten hierbei als Vermittler zwischen den Schülern- und den Lehrern und als Koordinatoren der einzelnen Projekte und Aktionen der SMV.



Die Jahresplanung geschah hierbei in der Umweltbildungstagesstätte in Oberelsbach vom 25.10.2018 bis zum 26.10.2018. Hier konnten jeweils ein Klassensprecher aus den Klassen 7 bis 10, die Schülersprecher und die Verbindungslehrer Ideen sammeln und deren Umsetzung (und Verwirklichung) planen. Im Laufe der zwei Tage entstanden so Maßnahmen, um ein noch gesünderes und harmonischeres Arbeitsklima an der Schule zu schaffen. Außerdem wurden Arbeitskreise gebildet und gemeinsame Aktivitäten, die die Mitgestaltung des „Lebensraums Schule“ durch die Schüler zum Ziel hatten, ins Leben gerufen. Als Resultat konnten die Schüler am Ende kreative und ausgereifte Präsentationen vorweisen, die in das Schulforum nach den Herbstferien getragen wurden. Nach den Vorträgen wurden die einzelnen Ideen, Wünsche und Vorschläge rege mit der Schulleitung diskutiert und deren Umsetzungsmöglichkeiten erörtert. Am Ende stand so ein zufriedenstellendes Ergebnis für alle Beteiligten.



Im Schuljahr 2018/19 fanden folgende Aktionen statt:

Nikolaustag mit Vorstellung der SMV

Verkleidet als Nikolaus, Knecht Ruprecht und Engel besuchten die Schülersprecher zusammen mit den Verbindungslehrern unsere jüngsten Schüler und stellten sich und die SMV vor. Natürlich wurde dem Anlass entsprechend reichlich Süßes übergeben.

Adventskalender

Zur Adventszeit wurde das ganze Schulhaus weihnachtlich geschmückt. So zierte ein großer Adventskalender das Treppengeländer beim Musiksaal 1. An jedem Tag im Dezember wurden Klassen ausgerufen, die an der Reihe waren, ihr „Türchen“ zu öffnen. Die SMV versorgte so jede Klasse nach und nach mit einem reichhaltigen Angebot an Süßigkeiten.



Weihnachtsbasar

Beim Weihnachtsbasar verkaufte die SMV wieder Brezen. Auch dieses Mal kam der Erlös einer Hilfsorganisation zu Gute.

Faschingsdisko

Verkleidet und mit bester Stimmung trafen sich die Schüler der fünften bis siebten Klassen im Februar zur Faschingsdisko. Das diesjährige Motto „Sport“ wurde von der absoluten Mehrheit der Beteiligten begeistert aufgenommen und kreativ umgesetzt. Zusammen mit den Tutoren, Verbindungslehrern und Schülersprechern sowie tatkräftiger Unterstützung durch die Technik AG gelang es einen unvergesslichen Nachmittag auf die Beine zu stellen, der am Abend neben anderen Spielen in einem Tanzwettbewerb gipfelte.

Mottowoche

In der zweiten Maiwoche zeigte sich die Schülerschaft solidarisch gegenüber verschiedener Minderheitengruppierungen. Gekleidet entsprechend verschiedener Themen wie „Bad Taste“ oder „Wear It Pink“ demonstrierten die Jugendlichen, wie eng unsere Schulgemeinschaft gegenüber Vorurteilen und Diskriminierung zusammensteht.

Schulkleidung

Auch dieses Jahr gab es für die Schüler wieder die Möglichkeit, Schulkleidung zu erwerben. Die T-Shirts, Poloshirts, Sweatjacken und Kapuzenpullis, die mit dem Schullogo und dem Motto bedruckt sind, konnten in mehreren großen Pausen anprobiert und dann bestellt werden. In den 5. Klassen wurde die SMV von den Tutoren unterstützt, die die Schulkleidung bei ihren Schützlingen vorstellten und anpriesen. Durch die einheitliche Kleidung soll das

Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Schulfamilie gestärkt werden. Wie täglich zu erkennen ist, wird dieses Angebot sehr häufig genutzt.

Zum Schluss wollen wir uns noch herzlich bedanken. Auf die tatkräftige Unterstützung der Schülersprecher konnten wir uns stets verlassen. Auch allen anderen Mitgliedern der SMV, die konstruktiv mitgearbeitet haben, wollen wir ein großes Lob aussprechen.

Julia Bühner, Franziska Fuchs, Thomas Gißibl und Bernhard Welthe



Danke an die Flessabank!

Auch in diesem Jahr hat uns die
Flessabank Bad Neustadt a.d. Saale
wieder in unserer Arbeit unterstützt.



Wir bedanken uns herzlich für die großzügige Bereitstellung von
kostenlosen Hausaufgabenheften
für alle unsere Schülerinnen und Schüler.





Realschülerinnen und Realschüler, Eltern, Lehrkräfte und Schulleitungen sind von der Bayerischen Realschule überzeugt. Sie wissen, dass jedes Kind im differenzierten Schulwesen mit eigenständiger Realschule genau die Förderung und das Anforderungsniveau finden kann, das zu ihm passt.

Warum ist die Realschule so beliebt?

- ◆ **Die bayerische Realschule ...**
- ◆ **verbindet Theorie und Praxis:** Sie ist das Richtige für die Macher von morgen!
- ◆ hat ein **klares Profil** mit berufsbezogenen Schwerpunkten. Das bietet Orientierung und berücksichtigt individuelle Interessen und Talente!
- ◆ hat ein **gut durchdachtes pädagogisches und fachliches Konzept.**
- ◆ ist die **Schule des sozialen Aufstiegs** -mit realer Bildung Lebensträume verwirklichen!
- ◆ **öffnet über die FOS oder BOS den Weg zum Studium.**
- ◆ **qualifiziert hervorragend für den Berufsstart:** Facharbeitermangel? **Wir** tun was dagegen!
- ◆ **ist modern und zukunftsbezogen.** Sie erfüllt heute schon das, wovon viele in einer „Schule der Zukunft“ träumen.

Weitere Infos unter:

Das leistet die Realschule für Bayern!

www.km.bayern.de/allgemein/meldung/1716/video-realschule-konkret.html

Mehr zur Initiative

www.initiative-pro-realschule.de

